

SEA-DOO®



2016

BEDIENUNGSANLEITUNG

Beinhaltet Informationen zu Sicherheit,
Wasserfahrzeugen und
Wartung



RXP™-X™ 300

WARNUNG

Diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen.
Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen.
Empfohlenes Mindestalter zum Fahren dieses Boots: 16
Jahre.
Behalten Sie diese Bedienungsanleitung im Wasserfahrzeug.

2 1 9 0 0 1 6 9 2 _ D E

Übersetzung der
Originalbetriebsanleitung

WARNUNG

Die Nichtbeachtung einer der in dieser Bedienungsanleitung, der SICHERHEITS-DVD oder auf den Sicherheitsschildern auf dem Fahrzeug enthaltenen Sicherheitsvorkehrungen und -hinweise kann zu Verletzungen oder gar zum Tod führen!

WARNUNG GEMÄSS „CALIFORNIA PROPOSITION 65“

WARNUNG

Dieses Fahrzeug enthält oder emittiert Chemikalien, die laut US-Bundesstaat Kalifornien Krebs und Geburtsschäden oder andere Beeinträchtigungen der Fortpflanzungsfähigkeit verursachen können.



In Kanada übernimmt Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) den Vertrieb der Produkte.

In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben.

GTX⁺ ist eine unter Lizenz benutzte Marke von Castrol Ltd.

Es folgt eine unvollständige Auflistung von Marken, die Eigentum der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften sind:

ACE™	iTCTM	RXP-X™ 300	T.O.P.S.™
D.E.S.S.™	Learning Key™	RXP-X™ 300 RS	VTST™
iBR™	O.T.A.S.™	Sea-Doo®	XPST™
iControl™	Rotax®	T ³ Hull™	

VORWORT

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: www.operatorsguide.brp.com.
English	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: www.operatorsguide.brp.com.
Español	Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: www.operatorsguide.brp.com.
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: www.operatorsguide.brp.com.
日本語	このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください： www.operatorsguide.brp.com.
Nederlands	Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: www.operatorsguide.brp.com.
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: www.operatorsguide.brp.com.
Português	Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: www.operatorsguide.brp.com.
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: www.operatorsguide.brp.com.
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: www.operatorsguide.brp.com.

Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Sea-Doo® Jet-Bootes (Personal Watercraft - PWC). Es wird durch die BRP-Garantie und ein Netz von Sea-Doo Jet-Boot-Vertragshändlern gestützt, die von Ihnen gewünschte Teile, Services oder Zubehör anbieten.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Er hat Schulungen zur Durchführung der Ersteinrichtung und -inspektion des Fahrzeugs durchlaufen und die endgültigen Einstellungen vor Übernahme des Fahrzeugs durch Sie vorgenommen. Wenn Sie weitere Informationen über die Wartung und Reparatur benötigen, wenden Sie sich an Ihren zuständigen Händler.

Bei der Auslieferung wurden Sie außerdem über die Garantieabdeckung informiert und unterzeichneten die *CHECKLISTE VOR AUSLIEFERUNG*, die sicherstellt, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollständigen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Vor Fahrtantritt

Lesen Sie vor dem Bedienen des Wasserfahrzeugs die folgenden Abschnitte, um zu erfahren, wie Sie das Risiko einer Verletzung oder eines Todesfalls für sich und andere Personen senken können:

- *SICHERHEITSMITTEILUNGEN*
- *INFORMATIONEN ÜBER DAS WASSERFAHRZEUG.*

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitsschilder an Ihrem Wasserfahrzeug und sehen Sie sich Ihre *SI-CHERHEITS-DVD* aufmerksam an.

Die Nichtbeachtung der Warnungen in dieser Bedienungsanleitung kann zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen.

BRP empfiehlt Ihnen dringend, dass Sie einen Kurs über das sichere Führen von Booten absolvieren. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler oder den örtlichen Behörden über solche Angebote in Ihrer Region.

In bestimmten Regionen ist ein Befähigungsnachweis für das Führen eines Freizeitbootes zwingend erforderlich.

WARNUNG


Machen Sie sich mit diesem Jetboot vertraut. Seine Leistung kann die Leistung von Jetbooten, mit denen Sie bisher gefahren sind, übersteigen.

WARNUNG

Dies ist ein Hochleistungsjetboot. Unerfahrene Fahrer können mögliche Risiken und das spezifische Verhalten dieses Jetbootes bei unterschiedlichen Wasserbedingungen unterschätzen.

Sicherheitshinweise

Zur Hervorhebung besonderer Informationen werden in dieser Bedienungsanleitung die folgenden Symbole und Wörter verwendet:

Das Warnsymbol  weist auf eine potentielle Verletzungsgefahr hin.

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.

 **VORSICHT** Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung geringfügige bis mittlere Verletzungen verursachen könnte.

ZUR BEACHTUNG Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, bei deren Nichtbefolgen es zu schweren Beschädigungen der Wasserfahrzeugbestandteile oder anderer Objekte kommen kann.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde erstellt, um den Eigner/Fahrer oder Mitfahrer mit diesem Jet-Boot und seinen verschiedenen Bedienelementen sowie den Hinweisen zur Wartung und zur Fahrsicherheit vertraut zu machen.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Wasserfahrzeug auf, so dass Sie bei Fragen zum Betrieb, bei der Anweisung anderer Personen, bei der Fehlersuche und -beseitigung sowie bei Wartungsbedarf schnell auf die Anleitung zugreifen können.

Beachten Sie, dass diese Anleitung in mehreren Sprachen verfügbar ist. Wenn es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Möchten Sie Ihre Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken, dann besuchen Sie einfach die Website www.operatorsguide.brp.com.

Die Informationen und Komponenten-/Systembeschreibungen in diesem Dokument sind korrekt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung und die *SICHERHEITS-DVD* sollten beim Verkauf beim Wasserfahrzeug verbleiben.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

INHALT

VORWORT	1
VOR FAHRTANTRITT.....	1
SICHERHEITSHINWEISE.....	2
ÜBER DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG.....	2

SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	10
KOHLLENMONOXIDVERGIFTUNG VERMEIDEN.....	10
BENZINFEUER UND ANDERE GEFAHREN VERMEIDEN.....	10
VERBRENNUNGEN DURCH HEIßE TEILE VERMEIDEN.....	11
ZUBEHÖR UND ÄNDERUNGEN.....	11

SPEZIELLE SICHERHEITSHINWEISE	12
SICHERES FAHRVERHALTEN.....	12
WASSERSPORT UND ZUGBETRIEB.....	18
UNTERKÜHLUNG.....	18
BOOTSFÜHRER-SICHERHEITSKURSE.....	19

AKTIVE TECHNOLOGIEN (ICONTROL)	20
EINFÜHRUNG.....	20
ITC (INTELLIGENTE DROSSELKLAPPENSTEUERUNG).....	20
IBR (INTELLIGENTES BREMS- UND RÜCKFAHRSYSTEM).....	21

SICHERHEITSAUSRÜSTUNG	23
GEFORDERTE SICHERHEITSAUSRÜSTUNG.....	23
EMPFOHLENE ZUSÄTZLICHE AUSTRÜSTUNG.....	26

PRAKTISCHE ÜBUNGEN	27
WO SIE ÜBUNGEN DURCHFÜHREN KÖNNEN.....	27
ÜBUNGEN.....	27
WICHTIGE, NICHT ZU VERNACHLÄSSIGENDE PUNKTE.....	28

NAVIGATIONSRICHTLINIEN	29
FAHRREGELN.....	29

TANKEN	32
TANKEN.....	32
KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN.....	34

INFORMATIONEN ZUM ANHÄNGERTRANSPORT	35
--	-----------

WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT	36
ANHÄNGESCHILD.....	36
SICHERHEITSSCHILDER AM WASSERFAHRZEUG.....	36
KONFORMITÄTSETIKETTEN.....	43

KONTROLLEN VOR DER FAHRT	45
VOR DEM START DES JET-BOOTS.....	46
NACH DEM START DES JET-BOOTS.....	49

INFORMATIONEN ÜBER DAS WASSERFAHRZEUG

BEDIENELEMENTE	52
1) LENKER.....	52
2) START-/STOP-TASTE DES MOTORS.....	52
3) MOTORAUSSCHALTER.....	53

4) GASHEBEL.....	54
5) IBR-HEBEL (INTELLIGENTES BREMS- UND RÜCKFAHRSYSTEM).....	55
6) TASTEN MODE (MODUS)/SET (EINSTELLUNG).....	56
7) TASTEN HINAUF/HINAB.....	56
8) VTS-TASTE (VARIABLES TRIMMSYSTEM).....	56
9) SPORT-TASTE.....	57
10) ECO-TASTE.....	57
INFORMATIONSCENTER (ANZEIGEINSTRUMENTE).....	58
BESCHREIBUNG DES INFORMATIONSCENTERS.....	58
1) TACHOMETER.....	58
2) DREHZAHLMESSER.....	58
3) MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENT.....	58
4) ANZEIGELEUCHTEN.....	59
5) KRAFTSTOFFSTANDANZEIGE.....	60
6) VTS STELLUNG.....	60
7) IS STELLUNG.....	61
8) NUMERISCHE ANZEIGE.....	61
9) MULTIFUNKTIONSANZEIGE.....	62
10) ANZEIGE WASSERTIEFE.....	62
11) ANZEIGE WASSERTEMPERATUR.....	62
12) STUNDENZÄHLERANZEIGE (HR).....	62
13) IBR STELLUNG.....	62
14) KOMPASS.....	62
15) LADEDRUCKANZEIGE.....	63
NAVIGIEREN IN DER MULTIFUNKTIONSANZEIGE.....	63
ÄNDERN DER INFORMATION DER NUMERISCHEN ANZEIGE.....	67
ZURÜCKSTELLEN DER INFORMATION DER NUMERISCHEN ANZEIGE.....	67
EINRICHTUNG DES MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENTS.....	68
AUSRÜSTUNG.....	70
1) HANDSCHUHFACH.....	70
2) VORDERES STAUFACH.....	70
3) SITZ.....	71
4) FUßRINNE.....	72
5) MITFAHRER-HALTEGRIFF.....	72
6) AUFSTEIGEPLATTFORM.....	72
7) BUG- UND HECKÖSEN.....	73
8) ABLAUFSTOPFEN KIELRAUM.....	74
9) VERSTELLBARE SEITENSTUMMEL.....	74
10) VERSTELLBARE ERGONOMISCHE LENKUNG (AES).....	75
11) TRIMMUNGSKLAPPEN.....	76
EINFahrZEIT.....	77
BETRIEB WÄHREND DER EINFahrZEIT.....	77
BEDIENUNGSANLEITUNGEN.....	78
AUFSTEIGEN AUF DAS FAHRZEUG.....	78
SO LASSEN SIE DEN MOTOR AN.....	80
SO SCHALTEN SIE DEN MOTOR AUS.....	81
SO SCHALTEN SIE IN DIE NEUTRALSTELLUNG.....	81

SO SCHALTEN SIE IN DEN VORWÄRTSGANG.....	81
SO SCHALTEN SIE IN DEN RÜCKWÄRTSGANG.....	82
BREMSE EINLEGEN UND VERWENDEN.....	83
SO LENKEN SIE DAS WASSERFAHRZEUG.....	85
SO VERWENDEN SIE DAS VARIABLE TRIMMSYSTEM (VTS).....	86
ALLGEMEINE BETRIEBSEMPFEHLUNGEN.....	90
BETRIEBSMODI.....	93
SPORT-MODUS.....	93
ECO-MODUS (KRAFTSTOFFSPARMODUS).....	95
MODI DES LEARNING KEY.....	95
BESONDERE VERFAHREN.....	98
REINIGUNG WASSERANSAUGUNG STRAHLPUMPE UND SCHRAUBE.....	98
GEKENTERTES FAHRZEUG.....	101
UNTERGETAUCHTES FAHRZEUG.....	102
WASSERÜBERFLUTETER MOTOR.....	102
SCHLEPPEN DES FAHRZEUGS IM WASSER.....	102
<i>WARTUNGSMITTELSYSTEME</i>	
WARTUNGSPLAN.....	104
WARTUNGSVERFAHREN.....	108
MOTORÖL.....	108
MOTORKÜHLMITTEL.....	110
ZÜNDSPULEN.....	111
ZÜNDKERZEN.....	111
ABGASSYSTEM.....	112
SCHWINGPLATTE UND WASSERANSAUGGITTER.....	114
OPFERANODE.....	114
SICHERUNGEN.....	114
PFLEGE DES WASSERFAHRZEUGS.....	117
PFLEGE NACH JEDER FAHRT.....	117
REINIGEN DES WASSERFAHRZEUGS.....	117
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON.....	118
LAGERUNG.....	118
VORBEREITUNGEN VOR DER SAISON.....	121
<i>TECHNISCHE INFORMATIONEN</i>	
WASSERFAHRZEUGKENNZEICHNUNG.....	124
RUMPF-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER.....	124
MOTOR-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER.....	124
RF D.E.S.S. SCHLÜSSEL.....	125
INFORMATIONEN ÜBER EMISSIONEN DES MOTORS.....	126
VERANTWORTUNG DES HERSTELLERS.....	126
VERANTWORTUNG DES HÄNDLERS.....	126
VERANTWORTUNG DES EIGENTÜMERS.....	126
EPA-EMISSIONSBESTIMMUNGEN.....	126
TECHNISCHE DATEN.....	128

FEHLERBEHEBUNG

RICHTLINIEN ZUR FEHLERBEHEBUNG.....132
ÜBERWACHUNGSSYSTEM.....138
FEHLERCODES.....138
FEHLERANZEIGEN UND ANGEZEIGTE MELDUNGEN – INFORMA-
TIONEN.....140
INFORMATIONEN ÜBER AKUSTISCHE SIGNALE.....142

GEWÄHRLEISTUNG

**BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – USA UND KANADA: 2016
SEA-DOO® JET-BOOT146**
US EPA EMISSIONSRELEVANTEN GEWÄHRLEISTUNG.....150
**GARANTIEERKLÄRUNG ZUR EMISSIONSKONTROLLE VON KALI-
FORNIE FÜR DAS MODELLJAHR 2016 SEA-DOO® WASSERSCO-
OTER.....153**
**BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2016 SEA-
DOO® JET-BOOT.....157**
**BRP EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DEN EUROPÄISCHEN
WIRTSCHAFTSRAUM, DER GEMEINSCHAFT DER UNABHÄNGIGEN
STAATEN UND DER TÜRKEI: 2016 SEA-DOO® JET-BOOT.....163**

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN.....172
ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL.....173

SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Wasserfahrzeug niemals in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen laufen, z. B. in Bootshäusern, an Dämmen oder in unmittelbarer Nähe anderer Boote. Auch wenn Sie die Motorabgase belüften, kann das Kohlenmonoxid schnell gefährliche Werte erreichen.

- Lassen Sie das Jet-Boot niemals in Außenbereichen laufen, in denen Motorabgase durch Öffnungen, wie Fenster und Türen, in ein Gebäude eingesaugt werden können.
- Halten Sie sich niemals hinter dem Jet-Boot auf, während dessen Motor läuft. Eine Person, die hinter einen laufenden Motor steht, könnte hohe Konzentrationen an Abgasen einatmen. Das Einatmen von konzentrierten Abgasdämpfen, die Kohlenmonoxid enthalten, kann zu CO-Vergiftungen, Gesundheitsschäden und zum Tod führen.

Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder ein Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

- Benutzen Sie nur einen zugelassenen roten Behälter für die Lagerung von Kraftstoff.
- Halten Sie sich genau an die Anweisungen im Abschnitt *TANKEN*.
- Lassen Sie den Motor des Wasserfahrzeugs keinesfalls an, wenn sich Benzin im Motorraum befindet oder Sie aus dem Motorraum kommenden Benzindampf riechen.
- Der Motor darf keinesfalls angelassen oder laufengelassen werden, wenn der Tankdeckel nicht ordnungsgemäß gesichert ist.
- Führen Sie keine Benzinkanister im vorderen Staufach oder anderswo auf dem Jet-Boot mit.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie auf keinen Fall Benzin mit dem Mund an.
- Wenn Sie Benzin verschluckt, in die Augen bekommen oder Benzindämpfe eingeatmet haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Wenn Sie mit Benzin bespritzt wurden, waschen Sie Ihre Haut mit Seife und Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden

Bestimmte Komponenten können während des Betriebs heiß werden. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

Zubehör und Änderungen

Führen Sie keine unerlaubten Modifikationen durch und benutzen Sie kein Zubehör, welches nicht durch BRP zugelassen wurde. Da diese Veränderungen nicht durch BRP getestet wurden, könnten sie die Unfall- oder Verletzungsgefahr erhöhen und dazu führen, dass die Benutzung des Jet-Bootes auf dem Wasser illegal ist.

Informationen über erhältliches Zubehör für Ihr Jet-Boot erhalten Sie bei Ihrem Sea-Doo-Händler.

Sicheres Fahrverhalten

Die Leistung dieses Wasserfahrzeugs kann die anderer von Ihnen bisher bedienten Wasserfahrzeug möglicherweise beträchtlich überschreiten. Vor Antritt Ihrer ersten Fahrt oder dem Mitnehmen von Personen müssen Sie die Bedienungsanleitung unbedingt gelesen und den Inhalt verstanden haben, damit Sie mit den Bedienelementen und den Funktionen des Wasserfahrzeugs vertraut sind. Wenn Sie noch keine Gelegenheit dazu hatten, üben Sie allein das Fahren in einer passenden verkehrsfreien Gegend, um ein Gefühl für die Reaktion eines jeden Bedienungselements zu bekommen. Sie sollten zunächst mit allen Bedienelementen vertraut sein, bevor Sie über die Leerlaufdrehzahl hinaus Gas geben. Gehen Sie nicht davon aus, dass sich alle Jet-Boote gleich verhalten. Oft ist es so, dass sich die Modelle beträchtlich voneinander unterscheiden.

Beachten Sie stets, dass bei Rückkehr des Gashebels in den Leerlauf weniger Richtungskontrolle verfügbar ist. Um die Richtung des Jet-Bootes zu verändern, ist sowohl Lenken als auch Gasgeben notwendig. Lassen Sie den Gashebel nicht los, wenn Sie versuchen, von Hindernissen wegzusteuern. Sie müssen Gas geben, um steuern zu können. Wenn der Motor ausgeschaltet ist, geht die Richtungskontrolle verloren.

Obwohl die meisten Wasserfahrzeuge keine Bremsmöglichkeit haben, können wir dank technischer Fortschritte jetzt Modelle anbieten, die mit einem Bremssystem namens iBR™ ausgestattet sind. Üben Sie Bremsmanöver in einer sicheren, verkehrsfreien Umgebung, um sich mit dem Verhalten beim Bremsen und den Haltewe-

gen unter unterschiedlichen Betriebsbedingungen vertraut zu machen.



WARNUNG

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind, Anzahl Passagieren und Wasserverhältnissen unterschiedlich. Die Stärke der Bremskraft, die vom Bediener mithilfe des iBR-Hebels (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem) angefordert wird, wirkt sich ebenfalls auf den Halteweg aus.

Beim Anhalten müssen Fahrer sich auf die Bremskraft vorbereiten, um zu verhindern, dass sie auf dem Fahrzeug nach vorne geschleudert werden und das Gleichgewicht verlieren.

Wenn Sie ein mit iBR ausgestattetes Fahrzeug betreiben, beachten Sie, dass Boote, die hinter Ihnen oder in Ihrer Nähe fahren, möglicherweise nicht so schnell anhalten können.

Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Fahrzeug aus dem Wasser, wodurch der Fahrer eines nachfolgenden Fahrzeugs Ihr Fahrzeug für einen Moment aus den Augen verlieren kann. Es ist wichtig, den Fahrer eines Wasserfahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen Fahrzeugen zu informieren.

Wenn der iBR-Steuerhebel betätigt wird, während das Fahrzeug eine gewisse Vorwärtsgeschwindigkeit hat, wird der Bremsmodus aktiviert und erzeugt eine Abbremsung

proportional zur Stellung des iBR-Hebels. Je weiter Sie den iBR-Hebel anziehen, desto stärker wird die Bremskraft. Achten Sie darauf, den iBR-Hebel allmählich zu betätigen, um die Stärke der Bremskraft anzupassen, und den Gashebel gleichzeitig loszulassen.

Die Bremsfunktion des iBR-Systems kann ein Driften Ihres Fahrzeugs aufgrund von Strömung oder Wind nicht verhindern. Sie hat keine Bremswirkung auf die Rückwärtsbewegung. Beachten Sie auch, dass der Motor laufen muss, um die Bremse nutzen zu können.

Die Strahlschubkraft des Jetbootes kann Verletzungen verursachen. Unter Umständen kann die Strahlpumpe Schmutzteilchen mitreißen und nach hinten schleudern und Verletzungen oder Schäden an der Strahlpumpe oder anderen Gegenständen verursachen.

Befolgen Sie die Anweisungen auf allen Sicherheitsschildern. Sie sind dazu da, um einen sicheren und angenehmen Ausflug für Sie zu gewährleisten.

Bewahren Sie keine Gegenstände an Stellen auf, die nicht speziell für die Lagerung gedacht sind.

Beim Fahren mit einem Mitfahrer wird das Fahrverhalten des Jetbootes beeinflusst und es ist ein größeres fahrerisches Können erforderlich.

Dieses Jetboot ist mit Ösen vorne und hinten für das Festmachen des Jetbootes beim Anlegen oder für den Transport auf dem Anhänger ausgestattet. Die Ösen dürfen nicht zum Festmachen von Zugleinen für Wasserski-Fahrer, für Personen auf Aufblasartikeln oder für Wakeboard-Fahrer verwendet werden. Benutzen Sie diese Befestigungspunkte oder andere Teile des Wasserfahrzeugs nicht zum Ziehen eines Parasails oder eines anderen

Fahrzeugs. Dies kann zu Verletzungen oder schweren Schäden führen.

Bestimmte Jetboote werden mit Zugösen für das Anbringen einer Zugleine für Wasserski-, Wakeboard-Fahrer oder Aufblasartikel ausgeliefert. Benutzen Sie diese Befestigungspunkte oder andere Teile des Wasserfahrzeugs nicht zum Ziehen eines Parasails oder eines anderen Fahrzeugs. Dies kann zu Verletzungen oder schweren Schäden führen.

Verbrennungsmotoren benötigen Luft für den Betrieb; infolgedessen kann dieses Jet-Boot nicht völlig wasserdicht sein. Jegliche Manöver wie ununterbrochenes Fahren in engen Kreisen, Eintauchen des Bugs in die Wellen oder Kentern des Fahrzeugs, die dazu führen, dass sich die Lufterlassöffnungen unter Wasser befinden, können aufgrund des Eindringens von Wasser zu schweren Motorproblemen führen. Beachten Sie auch den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Unterabschnitt *BE-TRIEBSANLEITUNGEN* und den Abschnitt *GARANTIE*.

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid (CO), welches schwerwiegende gesundheitliche Probleme oder gar den Tod verursachen kann, wenn es in bestimmten Mengen eingeatmet wird. Lassen Sie das Jet-Boot nicht in beengten Bereichen laufen bzw. vermeiden Sie die Ansammlung von CO um das Jet-Boot oder in abgeschlossenen oder überdachten Bereichen, beispielsweise im Dock oder an einem Steg. Seien Sie sich des CO-Risikos durch Abgase anderer Jet-Boote bewusst.

Machen Sie sich mit den Gewässern, in denen Sie das Boot betreiben wollen, vertraut. Strömungen, Gezeiten, Stromschnellen, verborgene Hindernisse, Kielwasser und

Wellen etc. können einen sicheren Betrieb beeinträchtigen. Es ist nicht ratsam, das Boot unter rauen und stürmischen Witterungsbedingungen zu benutzen.

Fahren Sie in seichtem Wasser vorsichtig und sehr langsam. Ein Auf-Grund-Laufen oder ein plötzliches Anhalten kann zu Verletzungen oder Beschädigung des Fahrzeugs führen. Außerdem können Schmutzreste aufgenommen und von der Strahlpumpe nach hinten auf Menschen oder fremdes Eigentum geschleudert werden.

Der Haltegurt muss immer an der Schwimmweste oder am Handgelenk (Armband erforderlich) des Fahrers befestigt sein. Er darf sich nicht am Lenker verfangen. Der Motor soll ausgeschaltet werden, falls der Fahrer herunterfällt. Ziehen Sie nach dem Fahren den Haltegurt vom Motorausshalter ab, um den unerlaubten Gebrauch durch Kinder und andere Personen zu verhindern. Wenn der Fahrer vom Wasserfahrzeug fällt und der Haltegurt nicht wie empfohlen befestigt ist, hält der Wasserfahrzeugmotor nicht an.

Fahren Sie gemäß der Grenzen Ihrer Fahrfertigkeiten.

Fahren Sie immer verantwortungsbewusst und sicher. Lassen Sie Vernunft und Rücksicht walten.

Kielwasserfreie Zonen, Umweltschutzbestimmungen sowie Rechte anderer Wassernutzer sind zu beachten. Als Führer und Eigner eines Wasserfahrzeugs haften Sie für Schäden, die durch das Kielwasser Ihres Fahrzeugs verursacht wurden. Lassen Sie niemanden Abfall über Bord werfen.

Obwohl Ihr Jet-Boot sehr schnell fahren kann, wird der Betrieb bei hohen Geschwindigkeiten nur empfohlen, wenn ideale Bedingungen bestehen und dies erlaubt ist.

Das Fahren bei hohen Geschwindigkeiten erfordert ein höheres Maß an Fertigkeiten und erhöht das Risiko von schweren Verletzungen.

Die auf den Körper des Fahrers wirkenden Kräfte beim Kurvenfahren, Nehmen von Kielwasser oder Wellen, beim Fahren auf rauem Wasser oder beim Herunterfallen vom Boot können, insbesondere bei höheren Geschwindigkeiten, zu Verletzungen bis hin zu Knochenbrüchen oder noch schwereren Verletzungen führen. Bleiben Sie flexibel und vermeiden Sie scharfe Kurven.

Jet-Boote sind nicht für Fahrten bei Nacht gedacht.

Vermeiden Sie es, in sehr unruhigen Gewässern zu fahren oder extreme Manöver wie das Springen über Kielwasser oder Wellen zu üben.

Alle Personen, die an Wassersportaktivitäten teilnehmen, müssen die folgenden Richtlinien beachten:

- Beim Fahren mit einem Mitfahrer wird das Fahrverhalten des Jetbootes beeinflusst und es ist ein größeres fahrerisches Können erforderlich.
- Achten Sie stets auf die Sicherheit und auf das Wohlergehen Ihres Mitfahrers.
- Tragen Sie stets eine zugelassene Schwimmweste. Eine geeignete Schwimmweste hält eine gelähmte oder bewusstlose Person über Wasser.
- Nehmen Sie auf andere Personen Rücksicht, die das Gewässer mit Ihnen gemeinsam nutzen.
- Helfen Sie unverzüglich Personen, die ins Wasser gefallen sind. Diese Personen sind allein im Wasser gefährdet und könnten durch andere Bootsführer übersehen werden.

- Nähern Sie sich einer im Wasser befindlichen Person von der Leeseite (entgegen der Windrichtung). Schalten Sie den Motor ab, bevor Sie in die Nähe der Person kommen.
- Stellen Sie vor Schwimm- oder Badeaktivitäten den Motor ab und ankern Sie das Boot.
- Schwimmen Sie nur in Bereichen, die als sicher gekennzeichnet sind. Diese sind üblicherweise mit Bojen gekennzeichnet. Schwimmen Sie nicht allein und im Dunklen.



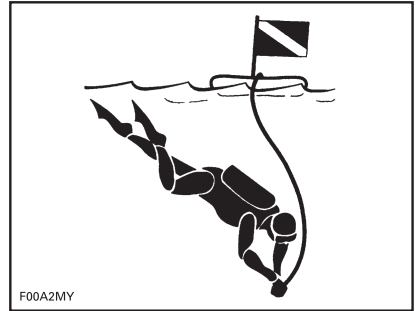
BOJE ZUR KENNZEICHNUNG EINES SCHWIMMBEREICHS

- Fahren Sie mit dem Boot nicht direkt hinter Wasserskifahrern, Wakeboardern oder gezogenen Geräten her. Bei 40 km/h überholt das Jetboot Personen, die 60 m vor dem Jetboot ins Wasser gefallen sind, innerhalb von ca. 5 Sekunden.
- Schalten Sie den Motor aus und entfernen Sie den Haltegurt vom Motorausshalter, wenn sich jemand in der Nähe im Wasser befindet.
- Halten Sie mindestens 45 m Abstand von Bereichen, die durch eine Taucherflagge gekennzeichnet sind.

Vermeiden Sie Verletzungen!

Lassen Sie keine Person in die Nähe des Antriebssystems oder des Ansauggitters, auch wenn der Motor ausgeschaltet ist. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in

beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen. Im flachen Wasser könnten Muschelschalen, Sand, Kiesel oder andere Objekte von der Strahlpumpe angesaugt und dann nach hinten geschleudert werden.



TAUCHERFLAGGE

Weitere Informationen zum zulässigen, legalen und sicheren Verhalten bei Wassersportaktivitäten erhalten Sie bei den örtlichen zuständigen Behörden für Wassersportsicherheit für die Gegend, in der Sie üben möchten.

Vor dem Losfahren

Führen Sie aus Sicherheitsgründen und zur ordentlichen Instandhaltung stets die Kontrolle vor der Fahrt durch, wie sie in der Bedienungsanleitung angegeben ist.

Die erlaubte Zuladung und die erlaubte Anzahl an Personen auf dem Fahrzeug nicht überschreiten. Das Überladen kann das Manövrierverhalten, die Stabilität und die Fahreigenschaften beeinflussen. Außerdem vermindert schwere See die Tragfähigkeit. Ein Tragfähigkeitsschild für Ladung und Mitfahrer ist keine Entschuldigung für fehlende Vernunft bzw. fehlendes Urteilsvermögen.

Inspizieren Sie das Jet-Boot regelmäßig, insbesondere Rumpf, Motor, Sicherheitseinrichtungen und

alle anderen Bootseinrichtungen, und halten Sie diese in einem sicheren Betriebszustand.

Vergewissern Sie sich, dass Sie mindestens die geforderte Mindestsicherheitsausrüstung, Schwimmwesten und zusätzlich erforderliche Ausrüstung für Ihre Fahrt an Bord haben.

Stellen Sie sicher, dass die gesamte Rettungsausrüstung, einschließlich Feuerlöscher, in einem einwandfreien Betriebszustand und leicht zugänglich ist. Zeigen Sie allen Mitfahrern, wo sich diese Ausrüstung auf dem Jet-Boot befindet und stellen Sie sicher, dass diese sich mit deren Benutzung auskennen.

Beobachten Sie die Witterungsbedingungen. Informieren Sie sich vor der Abfahrt über die Wettervorhersagen. Achten Sie auf sich ändernde Bedingungen.

Führen Sie genaue und aktuelle Karten über das Wassergebiet mit. Informieren Sie sich vor dem Losfahren über die Wasserbedingungen im Gebiet der geplanten Bootstour.

Stellen Sie sicher, dass sich an Bord genügend Kraftstoff für die geplante Tour befindet. Prüfen Sie stets den Kraftstofffüllstand vor der Benutzung und während der Fahrt. Wenden Sie folgendes Prinzip an: 1/3 des Kraftstoffs für das Erreichen des Ziels, 1/3 für die Rückkehr und 1/3 als Reserve. Planen Sie Änderungen aufgrund von schlechten Witterungsbedingungen oder anderen Verzögerungen ein.

Verhalten des Bootsführers und der Mitfahrer

Vor dem Bedienen des Wasserscooters müssen Sie alle Sicherheitsschilder am Sea-Doo Jetboot, die Bedienungsanleitung und alle anderen Sicherheitsdokumente gelesen

und verstanden haben. Außerdem müssen Sie sich die *SICHERHEITS-DVD* angesehen haben.

Beachten Sie anwendbare Gesetze. Informieren Sie sich in den einschlägigen lokalen und Bundesvorschriften über das Führen von Booten über die Wasserwege, auf denen Sie Ihr Boot nutzen wollen. Lernen Sie die örtlichen Navigationsrichtlinien. Lernen und verstehen Sie das einschlägige Navigationssystem (wie Bojen und Schilder).

Bedenken Sie, dass Sonne, Wind, Ermüdung oder Krankheit Ihr Urteilsvermögen und Ihre Reaktionszeit beeinträchtigen können.

Das Führen des Fahrzeugs durch Personen unter 16 Jahren oder Personen mit einer Behinderung, die das Sehen, die Reaktionszeit, das Urteilsvermögen oder die Bedienung der Bedienelemente beeinträchtigt, wird nicht empfohlen.

Benutzen Sie stets den Haltegurt sachgemäß, wenn Sie das Wasserfahrzeug fahren und stellen Sie sicher, dass alle Mitfahrer mit seinem Gebrauch vertraut sind.

Vergewissern Sie sich, dass der Fahrer und alle Mitfahrer schwimmen und vom Wasser wieder auf das Jetboot klettern können. Das Aufsteigen in tiefem Wasser kann anstrengend sein. Üben Sie in brusttiefem Wasser, bevor Sie Ihr Boot in tiefem Wasser besteigen oder fahren. Stellen Sie sicher, dass jeder Fahrer und alle Passagiere zu jeder Zeit eine Schwimmweste tragen und seien Sie besonders vorsichtig beim Losfahren.

Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, iBR-Umkehrfläche, Gestänge usw.) fern.

Lassen Sie den Motor des Wasserfahrzeugs nicht an und benutzen

Sie es nicht, wenn sich im Wasser eine Person in der Nähe des Wasserfahrzeugs befindet.

Beachten Sie, dass sich die iBR-Umkehrfläche beim Anlassen oder Abschalten des Motors und beim Betätigen des iBR-Hebels bewegt. Durch die automatische Bewegung der Umkehrfläche können die Finger oder Zehen von Personen, die sich an der Rückseite Ihres Jet-Boots festhalten, eingeklemmt werden.

Der Bootsführer und der (die) Mitfahrer sollten richtig sitzen und sich an den Haltegriffen des Wasserfahrzeugs festhalten, bevor es gestartet wird und wenn es in Bewegung ist. Jeder Mitfahrer muss angewiesen werden, die vorhandenen Haltegriffe zu benutzen oder sich an der Taille der vor ihm sitzenden Person festzuhalten. Jeder Mitfahrer muss in der Lage sein, beide Füße gleichzeitig fest auf jede Fußrinne zu stellen, wenn er richtig sitzt. Beim Fahren auf Wellen müssen Passagiere ihren Körper leicht vom Sitz heben, um die Stöße mit den Beinen aufzufangen.

Beim Anhalten müssen Fahrer sich auf die Bremskraft vorbereiten, um zu verhindern, dass sie auf dem Fahrzeug nach vorne geschleudert werden und das Gleichgewicht verlieren.

Beschleunigen Sie ein Jet-Boot mit Mitfahrer(n) immer allmählich, egal ob aus dem Stand oder während der Fahrt. Eine schnelle Beschleunigung kann bewirken, dass Ihre Mitfahrer das Gleichgewicht verlieren und rückwärts vom Boot fallen. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre Passagiere auf eine etwaige schnelle Beschleunigung einstellen.

Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhöhlräume gelangtes

Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen. Das Tragen einer Neoprenhose wird besonders empfohlen.

Halten Sie sich vom Ansauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen.

Wenn der Gashebel beim Bremsen betätigt wird, deaktiviert das iBR-System den Gasbefehl des Fahrers. Wenn der iBR-Befehl losgelassen wird, während der Gashebel noch betätigt wird, gewinnt der Gasbefehl wieder Vorrang und erzeugt nach einer kurzen Verzögerung eine Beschleunigung. Lassen Sie den Gashebel los, wenn keine Beschleunigung erforderlich ist.

Stellen Sie vor dem Wiederaufsteigen sicher, dass der Motor aus ist und der Haltegurt vom Motorausshalter abgezogen wurde.

Um ungewolltes Starten zu verhindern, entfernen Sie immer den Haltegurt vom Motorausshalter, insbesondere wenn Schwimmer aufsteigen oder in der Nähe sind. Das Gleiche gilt vor dem Entfernen von Pflanzenresten und Abfällen aus dem Ansauggitter.

Halten Sie auf einem Jet-Boot nie Ihre Füße oder Beine zur Unterstützung des Kurvenfahrens ins Wasser.

Bedienung durch Minderjährige

Minderjährige müssen stets von einem Erwachsenen beaufsichtigt werden, wenn Sie ein Jet-Boot fahren. Gesetzliche Vorschriften bezüglich des Mindestalters und der Lizenzanforderungen für Minderjährige können von Land zu Land variieren. Wenden Sie sich an die örtlichen Bootsfahrtbehörden, um Informationen bezüglich des legalen Betriebes eines Jet-Boots

im vorgesehenen Land zu erhalten. BRP empfiehlt für Bootsführer ein Mindestalter von 16 Jahren.

Drogen und Alkohol

Dieses Jetboot niemals unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen. Wie das Autofahren erfordert das Führen eines Bootes Nüchternheit und Aufmerksamkeit. Das Führen eines Bootes unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol ist nicht nur gefährlich, es ist auch ein Verstoß gegen Vorschriften, der mit strengen Strafen belegt ist. Diese Vorschriften werden energisch durchgesetzt. Die Einnahme von Drogen und Alkohol, einzeln oder in Kombination, vermindert die Reaktionszeit, beeinträchtigt das Urteilsvermögen und die Sicht und blockiert Ihre Fähigkeit zum sicheren Führen eines Bootes.



WARNUNG

Alkoholkonsum und Bootfahren passen nicht zusammen! Das Fahren unter dem Einfluss von Alkohol gefährdet das Leben Ihrer Mitfahrer, anderer Bootsfahrer und Ihr eigenes. Gesetzliche Vorschriften verbieten das Führen eines Bootes unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen.

Wassersport und Zugbetrieb



WARNUNG

Vermeiden Sie Verletzungen! Ihr Wasserscooter sollte nicht für das Ziehen oder Schleppen von Gegenständen oder für den Zugbetrieb im Rahmen von Wassersportarten verwendet werden, da es dafür nicht ausgelegt ist.

Unterkühlung

Unterkühlung, d. h. Verlust der Körperwärme, die zu einer Untertemperatur führt, ist eine häufige Todesursache bei Bootsunfällen. Wenn sich eine Person eine Unterkühlung zugezogen hat, verliert sie das Bewusstsein und ertrinkt.

Schwimmwesten können wegen der Isolierung, die sie bieten, die Überlebenszeit verlängern.

Je wärmer das Wasser, umso weniger Isolierung ist natürlich notwendig. Beim Fahren in kalten Gewässern (unter 4 °C) sollte die Verwendung einer jackenartigen Schwimmhilfe in Erwägung gezogen werden, da diese den Körper mehr bedeckt als eine Schwimmweste.

Nachfolgend sind einige wichtige Punkte zum Schutz gegen Unterkühlung angeführt:

- Versuchen Sie nicht zu schwimmen, während Sie im Wasser treiben, es sei denn, Sie können ein Wasserfahrzeug, ein schwimmendes Objekt oder einen Schwimmer in der Nähe erreichen, an das bzw. den Sie sich halten bzw. auf das Sie klettern können. Unnötiges Schwimmen beschleunigt den Verlust der Körperwärme. Im kalten Wasser sind Maßnahmen gegen das Untergehen, bei denen Sie den Kopf im Wasser halten müssen, nicht ratsam. Halten Sie Ihren Kopf über Wasser. Dadurch wird der Verlust der Körperwärme verzögert und Ihre Überlebenszeit verlängert.
- Glauben Sie an Ihr Überleben und Ihre Rettung. Dies erhöht Ihre Chancen zur Verlängerung Ihrer Überlebenszeit bis zur Rettung. Ihr Überlebenswille macht den Unterschied!

- Wenn sich auch noch andere Personen im Wasser befinden, halten Sie sich möglichst dicht beieinander. Dadurch wird der Verlust der Körperwärme verzögert und die Überlebenszeit verlängert.
- Tragen Sie stets Ihre Schwimmweste. Haben Sie sie nicht an, wenn Sie ins Wasser fallen, hilft sie auch nicht beim Kampf gegen die Unterkühlung.

Bootsführer-Sicherheitskurse

In vielen Ländern wird die Teilnahme an Bootsführer-Sicherheitskursen empfohlen oder gefordert. Erkundigen Sie sich bei den für Sie zuständigen Behörden.

Informieren Sie sich in den einschlägigen lokalen und Bundesvorschriften über das Führen von Booten über die Wasserwege, auf denen Sie Ihr Boot nutzen wollen. Lernen Sie die örtlichen Navigationsrichtlinien. Lernen und verstehen Sie das einschlägige Navigationssystem (wie Bojen und Schilder).

Einführung

HINWEIS: In diesem Abschnitt beschriebene Funktionen oder Einrichtungen können je nach Jetboot-Modell unterschiedlich sein und sind möglicherweise optional erhältlich.

iControl™ (intelligente Steuerungssysteme) bietet eine Umgebung, in der der Bootsführer viele Systeme kontrollieren kann, ohne seine Hände vom Lenker zu nehmen.

Alle Bedienelemente sind in Reichweite des Bootsführers und werden durch Betätigung einer Taste oder eines Hebels betätigt. Der Bootsführer kann sich somit voll und ganz aufs Wasser und auf die Lenkung des Fahrzeugs konzentrieren.

Jedes Bedienelement ist elektronisch und liefert ein Steuersignal an ein elektronisches Steuergerät, dessen Funktion darin besteht, den korrekten Betrieb des Systems innerhalb festgelegter Parameter sicherzustellen.

Die verschiedenen Systeme, die unter iControl zusammengefasst wurden, sind:

- iTCTM (intelligente Drosselklappensteuerung)
- iBR (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)
- O.T.A.S. (Off-Throttle Assisted Steering - Lenkhilfe beim Fahren ohne Gas)

Diese Systeme agieren gemeinsam, um eine bessere Reaktion auf Fahrerbefehle zu ermöglichen und um für erhöhte Manövrierbarkeit und Kontrolle über das Fahrzeug zu sorgen.

Es ist extrem wichtig, dass Bootsführer sämtliche in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen lesen, um sich mit die-

sem Jet-Boot, seinen Systemen, Bedienelementen, Fähigkeiten und Einschränkungen vertraut zu machen.

iTC (intelligente Drosselklappensteuerung)

Das System verwendet eine elektronische Drosselklappensteuerung (ETC), die Steuersignale für das Motorsteuergerät (ECM) liefert. Bei diesem System wird kein herkömmlicher Gaszug benötigt.

Die iTC ermöglicht die folgenden Betriebsmodi:

- Sport-Modus
- ECO-Modus.

Das System O.T.A.S.™ (Off Throttle Assisted Steering) wird auch über die iTC geregelt.

Sport-Modus

Im Sport-Modus spricht der Motor bei jeder Betätigung des Gashebels sofort an.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BE-TRIEBSMODI*.

ECO-Modus

Im ECO-Modus (Kraftstoffsparmodus) wird die Motordrehzahl begrenzt und eine optimale Marschgeschwindigkeit beibehalten, um den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BE-TRIEBSMODI*.

O.T.A.S.™ System (Off-Throttle Assisted Steering)

Das O.T.A.S.-System (Off-Throttle Assisted Steering) verbessert die Manövrierbarkeit in Situationen, in denen kein Gas gegeben wird.

Das System O.T.A.S. wird elektronisch aktiviert, wenn der Fahrer ei-

ne volle Wende einleitet, und nimmt gleichzeitig das Gas weg.

Einschränkungen

Das O.T.A.S. System kann Ihnen nicht unter allen Umständen helfen, die Kontrolle zu behalten oder Kollisionen zu vermeiden.

Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BETRIEBSANLEITUNGEN*.

Modi des Learning Key

Der Sea-Doo™ Learning Key beschränkt die Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs, wodurch Neulinge und weniger erfahrene Benutzer die Chance erhalten, das Fahren mit dem Wasserfahrzeug zu erlernen und die dafür notwendige Vertrautheit mit dem und Kontrolle über das Wasserfahrzeug erhalten.

Einschränkungen

Die Fähigkeiten eines Fahranfängers beim Manövrieren des Wasserfahrzeugs können auch bei Verwendung eines Schlüssel Learning Key überfordert werden.

Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

iBR (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)

Dieses Wasserfahrzeug verfügt über ein elektronisch gesteuertes Brems- und Rückfahrssystem namens iBR-System (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem).

Das iBR Modul regelt die Stellung der iBR Klappe, um Folgendes zu ermöglichen:

- Vorwärts
- Rückwärts
- Neutral
- Bremsen.

Der Fahrer steuert die Position der iBR Klappe entweder mit dem Gashebel für Vorwärtsstellung oder mit dem iBR Hebel für Neutralstel-

lung, Rückwärtsfahrt oder Bremsfunktion.

HINWEIS: Der iBR-Hebel kann nur zur Anforderung einer Änderung der Umkehrflächenposition verwendet werden, wenn der Motor läuft.

Die Nutzung des iBR-Systems reduziert den Halteweg dieses Fahrzeugs deutlich und kann seine Manövrierbarkeit erhöhen, da es bei Geradeausfahrt und in Kurven, bei hohen oder niedrigen Geschwindigkeiten oder zum Rückwärtsfahren des Fahrzeugs zum Anlegen oder Manövrieren auf sehr begrenztem Raum eingesetzt werden kann.

Unter idealen Bedingungen konnten erfahrene Fahrer den Halteweg eines mit einem iBR System ausgestatteten Wasserfahrzeugs von einer Anfangsgeschwindigkeit von 80 km/h durchweg um etwa 33 % reduzieren.

Einschränkungen

Auch mit einem iBR System ausgestattete Wasserfahrzeuge haben nicht die gleichen Fähigkeiten wie Landfahrzeuge.

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind, Strömung, Wasserverhältnissen und Bremskraft sehr unterschiedlich.

Das iBR-System hat keine Auswirkung auf die Rückwärtsbewegung.

Es kann nicht verhindern, dass Ihr Fahrzeug durch Strömung oder Wind angetrieben wird.



WARNUNG

- Es ist wichtig, den Fahrer eines Wasserfahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit Ihres Jetbootes, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen den Wasserfahrzeugen zu informieren.
- Beachten Sie, dass Boote, die hinter Ihnen oder in Ihrer Nähe fahren, möglicherweise nicht so schnell anhalten können.

SICHERHEITSAUSRÜSTUNG

Geforderte Sicherheitsausrüstung

Der Bootsführer und Mitfahrer müssen eine zugelassene Schwimmweste (PFD) tragen, die für die Benutzung auf dem Jet-Boot geeignet ist.

Der Bootsführer und die Passagiere sollten bruchssichere Schutzbrillen zur Hand haben, wenn die Bedingungen während der Fahrt diese erfordern oder wenn sie gewünscht werden.

Wind, Wasserspritzer und Geschwindigkeit können dazu führen, dass Augen tränen und die Sehfähigkeit eingeschränkt wird.

Als Besitzer des Wasserfahrzeugs sind Sie dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass sich die gesamte erforderliche Sicherheitsausrüstung an Bord befindet. Sie sollten auch in Erwägung ziehen, zusätzliche Ausrüstung zur Verfügung zu stellen, die für Ihre Sicherheit und die Ihrer Passagiere erforderlich sein kann. Informieren Sie sich über nationale und lokale Richtlinien über die erforderliche Sicherheitsausrüstung.

Gemäß Richtlinien erforderliche Sicherheitsausrüstung ist zwingend vorgeschrieben. Wenn lokale Richtlinien zusätzliche Ausrüstung fordern, muss diese von einer zuständigen Behörde genehmigt werden. Die Mindestanforderungen umfassen Folgendes:

- Schwimmwesten
- Eine schwimmfähige Wurfleine von mindestens 15 m
- Eine wasserdichte Taschenlampe oder zugelassene Leuchtkugeln
- Signalgerät
- Tonerzeugende Geräte (Druckluftthorn oder Pfeife).

Empfohlene Schutzausrüstung

Fahrer und Mitfahrer auf Jetbooten müssen Schutzausrüstung tragen. Dies beinhaltet:

- Eine Neoprenhose oder dicke, dicht gewebte, eng anliegende Kleidung, die einen angemessenen Schutz bietet. Dünne RadfahrersHORTS sind beispielsweise nicht ausreichend. Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhöhlräume gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen. Normale Schwimmbekleidung bietet keinen angemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die Körperöffnungen des Unterleibs von Männern und Frauen.
- Schuhwerk, Handschuhe und Augenschutz/Brille werden ebenfalls empfohlen. Ein Schutz der Füße durch leichte, flexible Schuhe ist ratsam. Damit wird das Verletzungsrisiko durch das Auftreten auf scharfe Objekte unter Wasser vermindert.



Schwimmwesten

Jede Person muss auf einem Sportboot jederzeit eine Schwimmweste (personal flotation

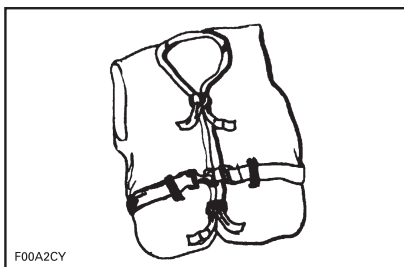
device, PFD) tragen. Stellen Sie sicher, dass diese Schwimmwesten die Bestimmungen Ihres Landes erfüllen.

Eine Schwimmweste bietet Auftrieb und hilft, Kopf und Gesicht über Wasser zu halten und in einer zufrieden stellenden Position im Wasser zu bleiben. Körpergewicht und Alter sollten bei der Auswahl der Schwimmweste berücksichtigt werden. Die von der Schwimmweste bereitgestellte Auftriebskraft muss Ihr Gewicht im Wasser tragen können. Die Größe der Schwimmweste muss für den Träger angemessen sein. Körpergewicht und Brustumfang sind übliche Methoden für die Größenbestimmung von Schwimmwesten. Sie sind dafür verantwortlich, dass richtige Schwimmwestengrößen und -typen entsprechend den Bundes- und örtlichen Vorschriften an Bord mitgeführt werden, und dass Ihre Mitfahrer wissen, wo sie sich befinden und wie sie benutzt werden.

Arten von Schwimmhilfen

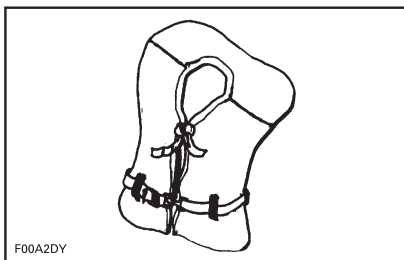
Es gibt fünf Typen zugelassener Schwimmhilfen.

Typ I, tragbar, hat die größte geforderte Auftriebskraft. Sie ist so gestaltet, dass die meisten bewussten Personen im Wasser von einer Haltung mit dem Gesicht nach unten in eine vertikale oder leicht rückwärts gelehnte Stellung mit dem Gesicht nach oben gedreht werden. Sie kann die Überlebenschancen wesentlich erhöhen. Der Typ I ist der effektivste in allen Gewässern, insbesondere wenn sich die Rettung unter Umständen verzögert. Er ist auch am wirksamsten in rauen Gewässern.



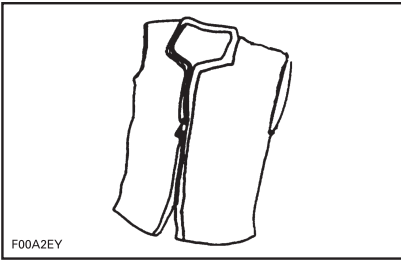
TYP I — TRAGBAR

Typ II, tragbar, dreht den Träger in derselben Weise wie Typ I, allerdings nicht so effektiv. Typ II dreht nicht so viele Personen unter den gleichen Bedingungen wie Typ I. Möglicherweise bevorzugen Sie diese Schwimmhilfe, wenn die Möglichkeit einer schnellen Rettung besteht, zum Beispiel in Bereichen, wo auch andere Personen Wassersportaktivitäten betreiben.



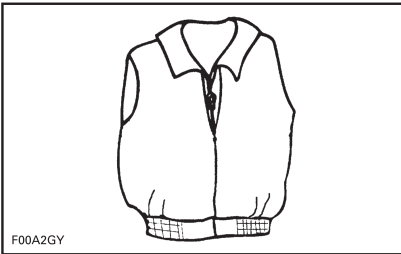
TYP II — TRAGBAR

Typ III, tragbar, ermöglicht Trägern, sich selbst in eine vertikale oder leicht nach hinten geneigte Stellung zu bringen. Dieser Typ dreht den Träger nicht selbst. Er hält den Träger in einer vertikalen oder leicht nach hinten geneigten Stellung und verhindert, dass der Träger in eine Stellung mit dem Gesicht nach unten kommt. Dieser Typ hat dieselbe Auftriebskraft wie eine Schwimmhilfe des Typs II und kann für Bereiche geeignet sein, in denen andere Personen üblicherweise Wassersportaktivitäten betreiben.



TYP III — TRAGBAR

Typ V, tragbar, muss getragen werden. Wenn diese Schwimmhilfe aufgeblasen ist, bietet sie eine Auftriebskraft, die mit der der Typen I, II oder III vergleichbar ist. Ist sie jedoch nicht aufgeblasen, kann sie keine Personen tragen.



TYP V — TRAGBAR

Helme

Einige wichtige Überlegungen

Helme sollen im Falle eines Aufpralls dem Kopf einen gewissen Schutz bieten. In den meisten Motorsportarten überwiegen die Vorteile des Tragens eines Helmes eindeutig die Nachteile. Im Falle des Motorwassersports, beispielsweise beim Fahren eines Jet-Bootes, gilt dies nicht unbedingt, da mit dem Wasser einige besondere Risiken verbunden sind.

Vorteile

Ein Helm trägt dazu bei, das Verletzungsrisiko im Falle des Aufpralls des Kopfes auf eine harte Oberfläche, beispielsweise ein anderes Boot bei einer Kollision, zu verrin-

gern. In ähnlicher Weise kann ein Helm mit Kinnschutz zur Verhütung von Gesichts-, Kiefer- oder Zahnverletzungen beitragen.

Risiken

Andererseits besteht in einigen Situationen beim Sturz vom Jet-Boot die Möglichkeit, dass Helme das Wasser sammeln wie ein "Eimer", wodurch Genick oder Wirbelsäule starken Belastungen ausgesetzt werden. Dies könnte zu Erststreckungsgefahr, zu schweren oder bleibenden Genick- oder Wirbelsäulenverletzungen und sogar zum Tode führen.

Helme können auch das Gesichtsfeld und das Hörvermögen einschränken oder die Müdigkeit erhöhen, was zur Erhöhung des Kollisionsrisikos beitragen könnte.

Abwägung der Risiken und der Vorteile

Um zu entscheiden, ob Sie einen Helm tragen sollten oder nicht, sollten Sie am besten das spezielle Umfeld, in dem Sie fahren werden, sowie andere Faktoren wie Ihre persönliche Erfahrung berücksichtigen. Wird auf dem Wasser starker Verkehr herrschen? Welchen Fahrstil praktizieren Sie?

Entscheidungsgrundlage

Da jede Option manche Risiken verringert, andere dagegen erhöht, müssen Sie vor jeder Fahrt anhand ihrer spezifischen Situation entscheiden, ob Sie einen Helm tragen werden oder nicht.

Wenn Sie sich entscheiden, einen Helm zu tragen, müssen Sie danach abwägen, welche Art von Helm für die jeweiligen Umstände am besten geeignet ist. Wählen Sie einen Helm, der den DOT- oder Snell-Standards entspricht und entscheiden Sie sich möglichst für

einen Helm, der für den Motorwassersport konzipiert ist.

Empfohlene zusätzliche Ausrüstung

Die Anschaffung zusätzlicher Ausrüstung für eine sichere und angenehme Fahrt ist empfehlenswert. Nachfolgend werden einige Dinge aufgelistet, deren Beschaffung Sie in Erwägung ziehen sollten.

- Umgebungskarte
- Erste-Hilfe-Satz
- Abschleppseil
- Leuchtkugeln
- Festmachleinen.

Ein Mobiltelefon in einem wasserdichten Behältnis ist ebenfalls günstig für Bootsfahrer, falls sie in Notlagen kommen oder jemanden an der Küste erreichen wollen.

PRAKTISCHE ÜBUNGEN

Es wird empfohlen, das Bedienen aller Bedienelemente und Funktionen zu üben und sich mit ihnen sowie dem Fahrverhalten Ihres Wasserfahrzeugs vertraut zu machen, bevor Sie sich weiter hinaus auf das Wasser wagen.

Sichern Sie den Haltegurt immer am Motoraussschalter und die Klammer an Ihrer Schwimmweste oder an einem Armband.

Wo Sie Übungen durchführen können

Suchen Sie sich einen geeigneten Bereich, in dem Sie die Übungen durchführen können. Vergewissern Sie sich, dass der Bereich die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Kein Verkehr
- Keine Hindernisse
- Keine Schwimmer
- Keine Strömung
- Reichlich Platz zum Manövrieren
- Adäquate Wassertiefe.

Übungen

Führen Sie die folgenden Übungen **alleine** durch.

Kurven fahren

Üben Sie das Fahren von Kurven in beide Richtungen bei niedriger Geschwindigkeit. Wenn Sie diese Übung beherrschen, üben Sie das Fahren einer 8.

Wenn Sie diese Übung beherrschen, wiederholen Sie die gerade erwähnten Übungen mit erhöhter Geschwindigkeit.

Anhalteweg

Üben Sie das Anhalten des Wasserfahrzeugs in einer geraden Linie bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Bremsintensitäten.

Bedenken Sie, dass die Wasserfahrzeuggeschwindigkeit, die Ladung,

Wasserbedingungen, Strömung und Wind ebenfalls den Anhalteweg beeinflussen können.

Rückwärts

Üben Sie das Zurückstoßen, um sich mit dem Verhalten des Wasserfahrzeugs bei diesem Manöver und mit seinen Reaktionen bei Lenkeingaben vertraut zu machen.

HINWEIS: Führen Sie diese Übung grundsätzlich bei niedriger Geschwindigkeit durch.

Einem Hindernis ausweichen

Üben Sie das Ausweichen eines Hindernisses (wählen Sie einen fiktiven Punkt auf dem Wasser) durch Lenkeingaben und bei beibehaltenem Gas.

Wiederholen Sie diese Übung, nehmen Sie dieses Mal allerdings das Gas während des Lenkens weg.

HINWEIS: Bei dieser Übung werden Sie merken, dass Gas gegeben werden muss, um beim Wasserfahrzeug eine Richtungsänderung einleiten zu können.

Anlegen

Üben Sie das Anlegen durch Betätigung des Gashebels, des iBR Hebels und des Lenkers, um sich mit der Reaktion des Jetbootes vertraut zu machen und zu üben, wie Sie Kontrolle über das Jetboot ausüben können.

HINWEIS: Bedenken Sie, dass die Lenkrichtung beim Zurücksetzen umgekehrt ist.

Wichtige, nicht zu vernachlässigende Punkte

Denken Sie außerdem daran, dass die folgenden Umstände eine direkte Auswirkung auf das Verhalten und die Reaktion Ihres Wasserfahrzeugs bei unterschiedlichen Eingaben haben:

- Ladung
- Strömung
- Wind
- Wasserbedingungen.

Achten Sie auf diese Umstände und verhalten Sie sich entsprechend. Üben Sie nach Möglichkeit unter Berücksichtigung dieser Umstände.

Bei schwierigen Manövern ist es äußerst ratsam, grundsätzlich Ihre Geschwindigkeit auf ein Minimum zu reduzieren.

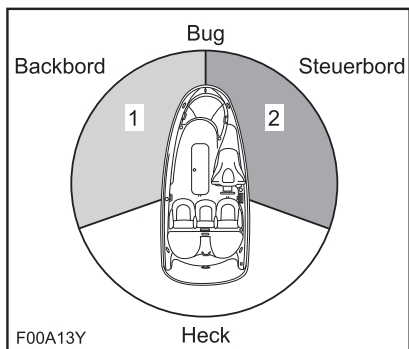
NAVIGATIONSRICHTLINIEN

Fahrregeln

Das Betreiben eines Bootes kann mit dem Fahren auf unmarkierten Autobahnen und Straßen verglichen werden. Um Kollisionen mit anderen Booten zu vermeiden, muss ein Verkehrssystem befolgt werden. Es geht hier nicht nur um den gesunden Menschenverstand... sondern um gesetzliche Vorschriften!

Bleiben Sie generell auf der rechten Seite und vermeiden Sie Kollisionen, indem Sie einen sicheren Abstand zu anderen Wasserfahrzeugen, Personen und Gegenständen halten.

Die folgende Abbildung identifiziert die verschiedenen Teile eines Bootes, die als Referenzpunkte für Richtungen verwendet werden, wobei der Bug die Vorderseite des Bootes darstellt. Die Backbordseite des Bootes (linke Seite) lässt sich visuell an einer ROTEN Leuchte am Bug erkennen, die Steuerbordseite (rechte Seite) an einer GRÜNEN Leuchte.



TYPISCH - RICHTUNGSBESTIMMUNGSPUNKTE

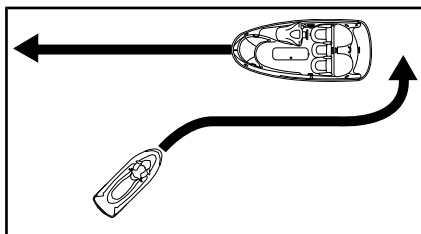
1. **ROTES** Licht
2. **GRÜNES** Licht (Vorrangzone)

Kreuzung

Gewähren Sie Fahrzeugen **vor Ihnen und an Ihrer rechten Seite**

Vorfahrt. Kreuzen Sie nie vor einem Boot; Sie sollten seine **ROTE** Leuchte sehen, er Ihre **GRÜNE** Leuchte (er hat Vorrang).

Jetboote verfügen nicht über diese farbigen Leuchten, aber die Regel gilt trotzdem.



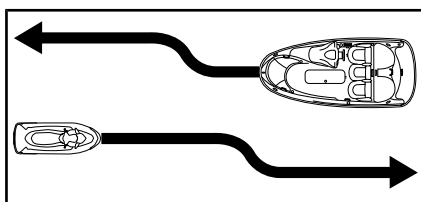
TYPISCH

Denken Sie an eine Ampel: Wenn Sie ein **ROTES** Licht sehen, **HALTEN SIE AN** und gewähren Sie Vorfahrt. Das andere Boot befindet sich rechts von Ihnen und **es** hat Vorfahrt.

Wenn Sie ein **GRÜNES** Licht sehen, **setzen Sie Ihren Kurs vorsichtig fort**. Das andere Boot befindet sich links von Ihnen und Sie haben Vorfahrt.

Gegenverkehr

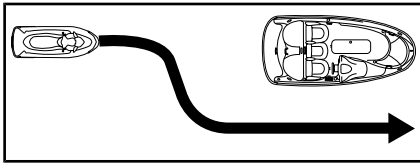
Bleiben Sie rechts.



TYPISCH

Überholen

Gewähren Sie dem anderen Fahrzeug die Vorfahrt und halten Sie Abstand.



TYPISCH

Navigationssystem

Navigationshilfsmittel wie Zeichen oder Bojen können eine Hilfe beim Erkennen sicherer Gewässer sein. Bojen zeigen an, ob Sie rechts (steuerbords) oder links (backbords) von der Boje bleiben sollen oder in welcher Fahrrinne Sie bleiben können. Sie können auch anzeigen, ob Sie in einen beschränkten oder kontrollierten Bereich, Bereich ohne Kielwasser oder mit Geschwindigkeitsbeschränkung, einfahren. Sie können auch Hindernisse oder einschlägige Bootsfahrtinformationen anzeigen. Schilder können sich am Ufer oder im Wasser befinden. Auch sie können Geschwindigkeitsbeschränkungen, Verbote für Motorboote, Ankerverbot und andere nützliche Informationen anzeigen. (Die Form der Schilder bietet Hilfestellung).

Machen Sie sich mit dem gültigen Navigationssystem auf den Wasserwegen vertraut, auf denen Sie Ihr Boot benutzen wollen.

Verhinderung von Kollisionen

Lassen Sie den Gashebel nicht los, wenn Sie versuchen, von Hindernissen wegzusteuern. Zum Steuern des Fahrzeugs sind Motorleistung und Düsens Schubkraft erforderlich.

Halten Sie ständig Ausschau nach anderen Wassernutzern, Booten oder Objekten, insbesondere beim Wenden. Seien Sie auf Bedingungen gefasst, die die Sicht auf Sie einschränken oder Ihre Sicht auf andere beeinträchtigen könnten.

Respektieren Sie die Rechte anderer Erholungssuchender und/oder

Zuschauer und halten Sie stets einen Sicherheitsabstand zu allen anderen Wasserfahrzeugen, Personen und Gegenständen ein.

Fahren Sie nicht im Kielwasser anderer, versuchen Sie nicht auf Wellen zu springen oder auf der Brandung zu fahren oder andere mit Ihrem Boot zu bespritzen. Sie überschätzen möglicherweise die Fähigkeiten des Wasserfahrzeugs oder Ihre eigenen Fahrfähigkeiten und kollidieren mit einem Wasserfahrzeug oder einer Person.

Dieses Jet-Boot kann engere Kurvenradien als andere Boote bewältigen. Allerdings sollten Sie, außer in Notfällen, scharfe Kurven nicht mit hoher Geschwindigkeit nehmen. Solche Manöver machen es für andere schwierig, Ihnen auszuweichen oder zu erkennen, wohin Sie wollen. Außerdem könnten Sie und/oder Ihr(e) Mitfahrer vom Wasserfahrzeug geworfen werden.

Im Gegensatz zu den meisten anderen Wasserfahrzeugen verfügt dieses Jetboot über ein Bremssystem (iBR).

Wenn Sie ein mit iBR ausgestattetes Fahrzeug betreiben, beachten Sie, dass Boote, die hinter Ihnen oder in Ihrer Nähe fahren, möglicherweise nicht so schnell anhalten können.

Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Wasserfahrzeug aus dem Wasser und weist darauf hin, dass ein Bremsmanöver durchgeführt wird.

Es ist wichtig, den Fahrer eines Fahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen Ihnen zu informieren.

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind und Wasserverhältnissen unterschiedlich.

Obwohl beim Ausweichen eines Hindernisses das Wegsteuern während des Gasgebens das vorzuziehende Manöver ist, kann auch das iBR genutzt werden, indem vollständig gebremst und in die richtige Richtung gelenkt wird, um dem Hindernis auszuweichen.

TANKEN

Tanken

! WARNUNG

NEU = Komponente muss bei Ausbau ausgetauscht werden. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Sorgen Sie dafür, dass der Arbeitsbereich gut belüftet ist.

1. Schalten Sie den Motor aus.

! WARNUNG

Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab.

2. Erlauben Sie dabei niemandem, auf dem Fahrzeug zu bleiben.
3. Vertäuen Sie das Fahrzeug sicher am Tankpier.
4. Halten Sie einen Feuerlöscher bereit.
5. Öffnen Sie die Abdeckung des vorderen Staufachs.
6. Schrauben Sie den Kraftstoffdeckel langsam entgegen dem Uhrzeigersinn ab.



TYPISCH

1. Kraftstofftankdeckel

! WARNUNG

Der Kraftstofftank kann unter Druck stehen und es können Kraftstoffdämpfe freigesetzt werden, wenn der Kraftstofftankdeckel entfernt wird.

7. Führen Sie das Füllrohr der Benzinpumpe in den Einfüllstutzen ein und befüllen Sie den Kraftstofftank.

! WARNUNG

Um Kraftstoffrückfluss zu vermeiden, befüllen Sie den Tank langsam, sodass die Luft aus dem Kraftstofftank entweichen kann.

8. Stoppen Sie nach dem Freigeben des Düsenhebels der Benzinpumpe sofort mit dem Füllen und warten Sie einen Moment, bevor Sie den Stutzen entfernen. Ziehen Sie die Benzinpumpendüse nicht heraus, um mehr Kraftstoff in den Tank einzufüllen.

! WARNUNG

Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht und füllen Sie ihn auch nicht bis zum Rand auf und lassen dann das Fahrzeug in der Sonne stehen. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen.

9. Bringen Sie den Kraftstofftankdeckel wieder an und ziehen Sie ihn im Uhrzeigersinn fest.

! WARNUNG

Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

10. Öffnen Sie nach dem Auftanken immer die Sitzbank und vergewissern Sie sich, dass im Motorraum kein Benzindampf zu riechen ist.

**WARNUNG**

Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn Benzin oder Benzindampf vorhanden ist.

Kraftstoffanforderungen

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Alkoholbrennstoffmischungen variieren nach Land und Region. Ihr Fahrzeug wurde zum Betrieb mit den vorgegebenen Kraftstoffen entwickelt. Es ist aber auf Folgendes zu achten:

- Verwendung von Kraftstoff mit Alkohol über der von der Regierung angegebenen Prozentzahlregulierungen sind nicht empfohlen und können zu folgenden Problemen der Komponenten im Benzinssystem führen:
 - Start- und Betriebsschwierigkeiten.
 - Verschleiß von Gummi- oder Plastikteilen.
 - Korrosion der Metallteile.
 - Beschädigung von internen Motorteilen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Benzin ausläuft oder andere Anomalien des Kraftstoffsystems vorhanden sind, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die aktuellen Regierungsregulierungen übersteigt.
- Alkohol-gemischte Brennstoffe ziehen und halten Feuchtigkeit, was zu einer Phasentrennung des Benzins und zu Motorleistungsproblemen oder Motorschaden führen kann.

Empfohlener Kraftstoff

Verwenden Sie gewöhnliches bleifreies Benzin mit einer AKI (RON+MON)/2 Oktanzahl von 91 oder einer RON-Oktanzahl von 95.

ZUR BEACHTUNG Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch von ungeeignetem Kraftstoff kann Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie keinen Kraftstoff von Kraftstoffpumpen, die mit dem Code E85 etikettiert sind.

Die Verwendung von E15-Kraftstoff ist gemäß US-EPA-Verordnung verboten.

INFORMATIONEN ZUM ANHÄNGERTRANSPORT

ZUR BEACHTUNG Die Spanne zwischen den Holzlatten des Anhängers, einschließlich der Breite der Latten, sollte so angepasst werden, dass die Gesamtlänge des Rumpfes unterstützt wird. Die Enden der beiden Holzlatten des Anhängers sollten nicht über die Länge des Fahrzeugs hinausragen.

Stellen Sie sicher, dass die Anhängergeräder so positioniert sind, dass sich der Schwerpunkt des Fahrzeugs etwas vor den Rädern befindet, um das Gewicht des Fahrzeugs ordentlich zu unterstützen.

WARNUNG

Stellen Sie dieses Wasserfahrzeug für den Transport keinesfalls senkrecht auf das hintere Ende. Wir empfehlen Ihnen, das Wasserfahrzeug beim Transportieren in waagerechter Position zu belassen.

Erkundigen Sie sich nach den örtlichen Gesetzen und Vorschriften für das Ziehen eines Anhängers, insbesondere in Bezug auf folgende Punkte:

- Bremssystem
- Gewicht des Zugfahrzeugs
- Spiegel.

Ergreifen Sie für das Ziehen des Fahrzeugs die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Beachten Sie die maximale Kapazität des Zugfahrzeugs und die Anhängelastkapazität, die vom Hersteller empfohlen ist.
- Binden Sie das Fahrzeug sowohl an den Bugösen als auch an den Heckösen fest, damit es vollkommen sicher auf dem Hänger befestigt ist. Verwenden Sie zusätzliche Befestigungen, wenn nötig.

- Stellen Sie sicher, dass Kraftstofftankdeckel, Abdeckung des vorderen Staufachs, Handschuhfachabdeckung und Sitzbank ordnungsgemäß befestigt sind.
- Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften für den Transport auf Anhängern.

ZUR BEACHTUNG Führen Sie Seile oder Befestigungen nicht über den Sitz oder den Handgriff, da diese dauerhaft beschädigt werden können. Umwickeln Sie Seile oder Befestigungen an Stellen, an denen sie mit dem Aufbau oder dem Rumpf des Fahrzeugs in Berührung kommen könnten, mit Lappen oder einem ähnlichen Schutz.

WARNUNG

Stellen Sie vor dem Transportieren auf einem Anhänger sicher, dass der Schließmechanismus des Sitzes richtig eingerastet ist.

Das Fahrzeug kann mit einer Sea-Doo Plane abgedeckt werden, besonders bei der Fahrt über staubige Straßen, um das Eindringen von Staub durch die Luftansaugöffnungen zu vermeiden.

WARNUNG

Wenn Sie das Boot auf einem Anhänger transportieren, lassen Sie NIEMALS Zubehör am Fahrzeug befestigt.

WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT

Anhängeschild

Dieses Jetboot ist mit einem Anhängetikett und Hinweisen versehen, die wichtige Sicherheitsinformationen enthalten.



ANHÄNGETIKETT - AM LENKER

Sicherheitsschilder am Wasserfahrzeug

Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere (Zweisitzer) und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

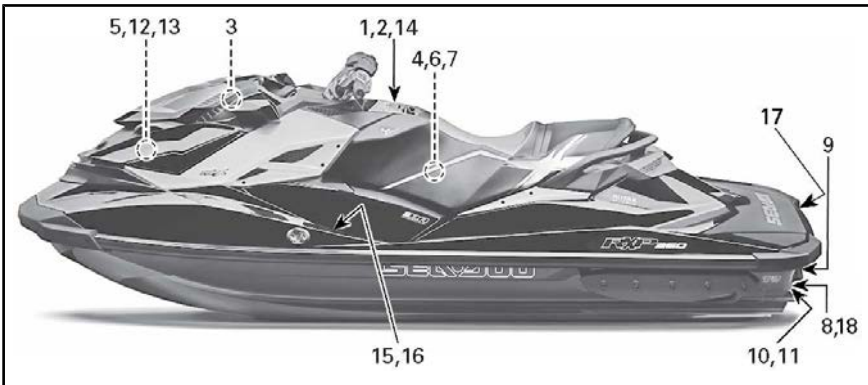
An Ihrem Jet-Boot sind die auf den folgenden Seiten dargestellten

Hinweisschilder angebracht. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Suchen Sie dazu einen autorisierten Sea-Doo-Händler auf.

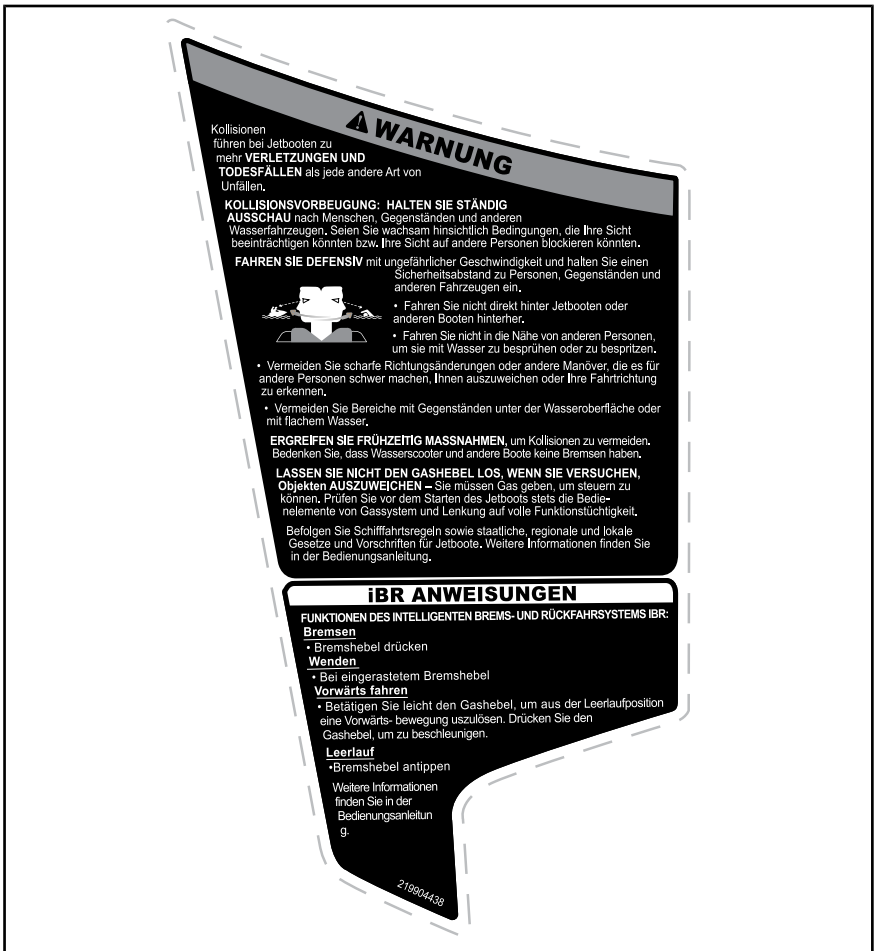
Bitte lesen Sie die folgenden Hinweisschilder sorgfältig, bevor Sie das Fahrzeug benutzen.

HINWEIS: Die erste Abbildung des Jet-Boots stellt die ungefähre Position der verschiedenen Hinweisschilder dar. Eine gestrichelte Linie weist darauf hin, dass das Hinweisschild sich nicht an der Außenseite befindet und dass der Sitz oder eine Abdeckung irgendeiner Art geöffnet werden muss, um das Hinweisschild zu sehen.

HINWEIS: Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.



LAGE DER SICHERHEITSSCHILDER AM WASSERFAHRZEUG



HINWEISSCHILD 1

Um die Gefahr SCHWERER ODER TÖDLICHER VERLETZUNG zu verringern:

▲ WARNHINWEIS



PFD

Wet Suit Bottom

TRAGEN SIE EINE SCHWIMMWESTE. Alle Fahrer müssen eine zugelassene Schwimmweste (Zulassung z. B. durch die US-Küstenwache) tragen, die zur Verwendung mit dem Jetboot geeignet ist.

TRAGEN SIE SCHUTZKLEIDUNG. Bei einem Sturz ins Wasser oder Aufenthalt in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhöhlräume gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen. Normale Schwimmbekleidung bietet keinen angemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die Körperöffnungen des Unterleibs von Männern und Frauen. Alle Fahrer müssen eine Neoprenhose tragen bzw. Kleidung, die gleichwertigen Schutz bietet (siehe Bedienungsanleitung). Schuhe, Handschuhe und Augenschutz/Brille werden empfohlen.

MACHEN SIE SICH MIT SCHIFFFAHRTSVORSCHRIFTEN VERTRAUT. BRP empfiehlt für Bootsführer ein Mindestalter von 16 Jahren. Erkundigen Sie sich nach dem vorgeschriebenen Alter für Bootsführer und den Ausbildungsanforderungen für Ihre Bundesland/Land. Es wird empfohlen, einen Kurs für das sichere Bootfahren zu absolvieren; möglicherweise ist ein solcher Kurs in Ihrem Bundesland/Land auch vorgeschrieben.

BEFESTIGEN SIE DIE MOTORABSCHALTLEINE (SICHERHEITSLEINE) an Ihrer Schwimmweste und sorgen Sie dafür, dass sie sich nicht am Lenker verfangt, damit das Fahrzeug stoppt, wenn der Fahrer herunter fällt. Ziehen Sie nach dem Fahren die Leine vom Wasserfahreva ab, um den unaufhörten Gebrauch durch Kinder oder andere Personen zu verhindern.

FAHREN SIE IHREN FÄHIGKEITEN ENTSPRECHEND UND UNTERLASSEN SIE AGGRESSIVE MANÖVER, um den Kontrollverlust über das Fahrzeug, Abwerfen und Kollisionen zu vermeiden. Dies ist ein sehr leistungsfähiges Boot – kein Spielzeug. Scharfe Richtungsänderungen und das Springen über Kielwasser und Wellen können die Gefahr von Rücken-/Wirbelsäulenverletzungen (Lähmung), Gesichtsverletzungen sowie von Bein-, Knochel- und sonstigen Knochenbrüchen erhöhen. Springen Sie nicht über Kielwasser oder Wellen.

GEBEN SIE KEIN GAS, WENN SICH JEMAND HINTER DEM WASSERFAHRZEUG BEFINDET. Schalten Sie den Motor ab oder lassen Sie ihn im Leerlauf laufen. Aus der Strahlpumpendüse austretendes Wasser und/oder Staub können zu schweren Verletzungen führen.

HALTEN SIE SICH VOM ANSAUGGITTER

FERN wenn der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.

FAHREN SIE NIEMALS NACH DEM KONSUM VON DROGEN ODER ALKOHOL.

LESEN UND BEFOLGEN SIE DIE BEDIENTUNGSANLEITUNG.



Strahlpumpendüse

Ansauggitter

219993508

HINWEISSCHILD 2

⚠️ WARNHINWEIS

- Öffnen Sie nach dem Betanken immer die Sitzbank und vergewissern Sie sich, dass sich im Motorraum kein Benzindampf befindet.
- Benzindämpfe können Brände oder Explosionen verursachen.
- Überfüllen Sie den Benzintank nicht.
- Halten Sie das Fahrzeug von offenen Flammen und Funken fern.
- Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn Benzin oder Benzindampf vorhanden ist.
- Bringen Sie vor dem Starten immer den Sitz wieder an.

⚠️ AVERTISSEMENT

- Après avoir fait le plein, toujours ouvrir le siège afin de s'assurer qu'il n'y ait pas d'émanation d'essence dans le compartiment moteur.
- Les émanations d'essence peuvent provoquer des incendies ou des explosions.
- Éviter de trop remplir le réservoir d'essence.
- Garder la motomarine à l'écart des flammes et des étincelles.
- Ne pas démarrer la motomarine en présence d'essence liquide ou d'émanation d'essence.
- Toujours remettre le siège en place avant de démarrer la motomarine.

219903501

HINWEISSCHILD 3

⚠️ VORSICHT

MOTORÖL UND BESTIMMTE KOMPONENTEN IM MOTORRAUM KÖNNEN HEISS SEIN. DIREKTER KONTAKT KANN ZU HAUTVERBRENNUNG FÜHREN.

MOTORÖLSTAND PRÜFEN

- Sorgen Sie dafür, dass der Motor Betriebsatemperatur hat.
- Lassen Sie den Motor nie außerhalb des Wassers ohne angeschlossenen Spülstz laufen, da sonst der Motor beschädigt werden kann! Das Fahrzeug muss sich zur Durchführung der Prüfung in horizontaler Stellung befinden.
- Schalten Sie den Motor aus und warten Sie mindestens 30 Sekunden.
- Schalten Sie den Motor aus und warten Sie mindestens 30 Sekunden.
- Prüfen Sie den Ölstand mit dem Ölmessstab.

21990318A

HINWEISSCHILD 4



F00A2TY

HINWEISSCHILD 7

⚠️ WARNHINWEIS

- Entfernen Sie die Batterie vor dem Aufladen aus dem Fahrzeug.
- Überladen Sie die Batterie nicht.
- Eine fehlerhafte Ladung der Batterie kann zu Explosion führen.

219903082A

HINWEISSCHILD 5

⚠️ VORSICHT

Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.

219903132A

HINWEISSCHILD 6

⚠️ VORSICHT

Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Platte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

219903301

ZUR BEACHTUNG

- Vergewissern Sie sich, dass der Motor ausgeschaltet ist.
- Halten Sie sich am Anseggriff fest und steigen Sie auf die Stosstange.
- Rollen Sie das Boot.

HINWEISSCHILD 8



HINWEISSCHILD 9

⚠️ WARNUNG

Im Staufach:

- Führen Sie niemals lose, zerbrechliche oder harte scharfkantige Gegenstände mit.
- Maximales Gewicht: 9 kg.
- Schließen Sie immer die Abdeckung, bevor Sie losfahren.

Dies ist kein wasserdichtes Fach.

2199030502

HINWEISSCHILD 12

ZUR BEACHTUNG

Empfohlen: Bleifreies Superbenzin 91 Oktan oder mehr.
Mindestanforderung: Bleifreies Benzin 87 Oktan.

219903127A

HINWEISSCHILD 13

⚠️ WARNHINWEIS



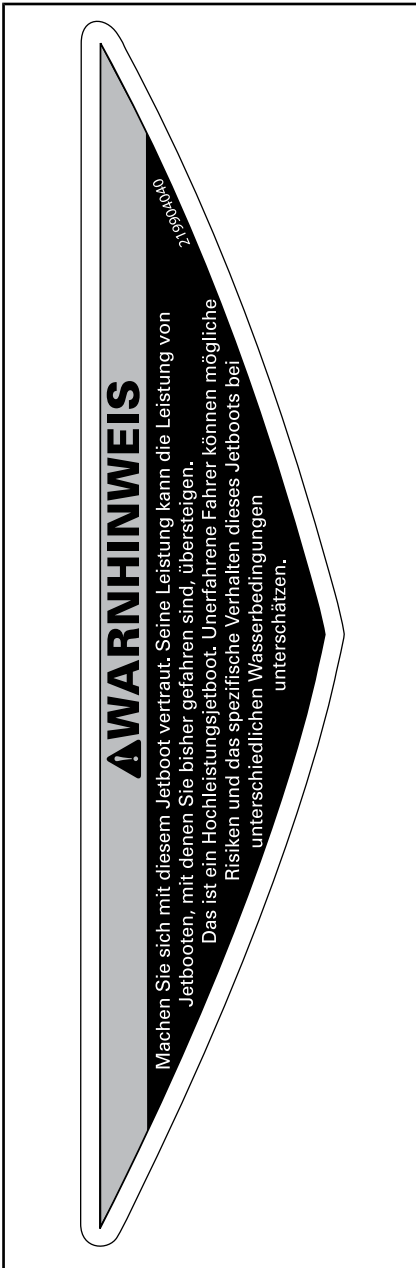
Bewegende Teile können Quetschungen und Schnitte verursachen.
Geben Sie auf Hände und Füße acht.

219903078

HINWEISSCHILD 10



HINWEISSCHILD 11



HINWEISSCHILD 14

CANADIAN COMPLIANCE NOTICE	
AVIS DE CONFORMITÉ CANADIEN	
MAXIMUM RECOMMENDED SAFE LIMITS LIMITES MAXIMALES DE SÉCURITÉ RECOMMANDÉES	
Max. = 2	182 kg 400 lbs/lb
Max. + =	182 kg 400 lbs/lb
CATEGORY / CATÉGORIE: C	
MAXIMUM WAVE / VAGUE MAXIMALE 2.0 m	
MAXIMUM WIND SPEED / VITESSE DE VENT MAXIMALE 33.0 knots/noeuds	
BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.	
VALCOURT, QUÉBEC, CANADA (YDV)	
MODEL / MODÈLE: XXXXXXXXX	
<small>THE MANUFACTURER DECLARES THAT THIS PRODUCT COMPLIES WITH THE CONSTRUCTION REQUIREMENTS OF THE SMALL VESSEL REGULATIONS. AS THEY READ ON THE DAY ON WHICH THE CONSTRUCTION OF THE VESSEL WAS STARTED OR ON THE DAY ON WHICH THE VESSEL WAS IMPORTED. LE FABRICANT ATTESTE QUE CE PRODUIT EST CONFORME AUX EXIGENCES DE CONSTRUCTION DU RÉGLEMENT SUR LES PETITS BÂTIMENTS EN VIGUEUR À LA DATE DU DÉBUT DE SA CONSTRUCTION OU DE SON IMPORTATION.</small>	
MAXIMUM CAPACITIES ABOVE INFORMATION ALSO APPLIES IN THE U.S.A.	CAN ICES-2 / NMB-2"

HINWEISSCHILD 15 – KANADISCHER KONFORMITÄTSHINWEIS (NUR MODELLE FÜR KANADA)

CANADIAN COMPLIANCE NOTICE	
AVIS DE CONFORMITÉ CANADIEN	
MAXIMUM RECOMMENDED SAFE LIMITS LIMITES MAXIMALES DE SÉCURITÉ RECOMMANDÉES	
Max.  = 2	182 kg 400 lbs/lb
Max.  =	182 kg 400 lbs/lb
CATEGORY / CATÉGORIE: C	
MAXIMUM WAVE / VAGUE MAXIMALE 2.0 m	
MAXIMUM WIND SPEED / VITESSE DE VENT MAXIMALE 33.0 knots/noeuds	
BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.	
VALCOURT, QUÉBEC, CANADA (YDV)	
MODEL / MODÈLE: XXXXXXXXX 	
<p>THE MANUFACTURER DECLARES THAT THIS PRODUCT COMPLIES WITH THE CONSTRUCTION REQUIREMENTS OF THE SMALL VESSEL REGULATIONS, AS THEY READ ON THE DAY ON WHICH THE CONSTRUCTION OF THE VESSEL WAS STARTED OR ON THE DAY ON WHICH THE VESSEL WAS IMPORTED.</p> <p>LE FABRICANT ATTESTE QUE CE PRODUIT EST CONFORME AUX EXIGENCES DE CONSTRUCTION DU RÈGLEMENT SUR LES PETITS BÂTIMENTS EN VIGUEUR À LA DATE DU DÉBUT DE SA CONSTRUCTION OU DE SON IMPORTATION.</p>	
MAXIMUM CAPACITIES ABOVE INFORMATION ALSO APPLIES IN THE U.S.A.	

HINWEISSCHILD 16 – TYPISCH (WASSER-FAHRZEUG AUßERHALB NORDAMERIKAS)

⚠ WARNHINWEIS

VERMEIDEN SIE SCHWERE BZW. TÖDLICHE VERLETZUNGEN:

- Der Motor muss vor dem nächsten Einstieg ausgeschaltet werden.
- Halten Sie sich vom Antriebssystem und vom Ansauggitter fern.

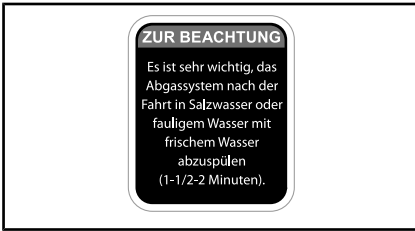
BEIM NÄCHSTEN EINSTIEG:

- Lassen Sie die Personen nacheinander einsteigen.
- Bleiben Sie in der Mitte, um das Gleichgewicht zu halten.

Benutzen Sie den Tritt (falls vorhanden) niemals zum Ziehen, Schleppen oder Springen, zum Besteigen des Fahrzeugs außerhalb des Wassers oder zu einem anderen Zweck, für den er nicht gedacht ist.

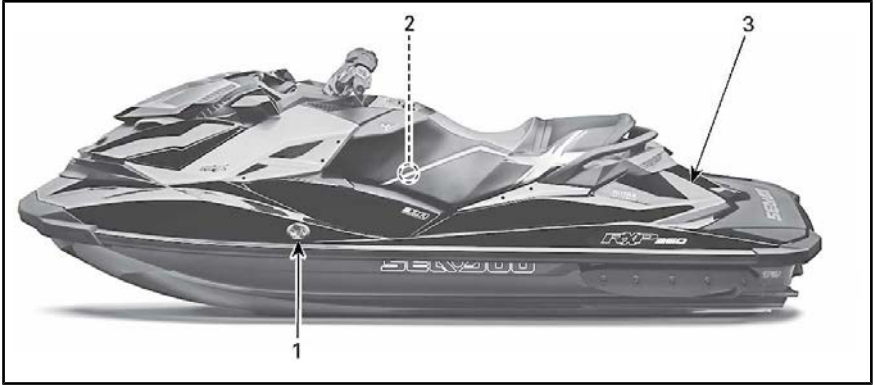
219904252

HINWEISSCHILD 17



HINWEISSCHILD 18

Konformitätsetiketten



LAGE DER EINHALTUNGSKENNZEICHNUNG



HINWEISSCHILD 1 – EMISSIONSREGELUNGSKENNZEICHNUNG

 INFORMATIONEN ZUR EMISSIONSBEGRENZUNG DIESER MOTOR IST FÜR DEN BETRIEB MIT UN- VERBLEITEM BENZIN ZUGELASSEN UND ERFÜLLT <input type="checkbox"/> EC DIE GELTENDEN VORSCHRIFTEN DER USEPA UND DES 121 US-BUNDESSTAATES KALIFORNIEN FÜR SH-BOOTSMOTOREN.	
MOTORREIHE <input type="text"/> Emissionsgrenzwert der Familie <input type="text"/> MOTORHUBRAUM <input type="text"/> ABGASEMISSIONS- BEGRENZUNGSSYSTEM <input type="text"/> LEISTUNG <input type="text"/>	FAMILLE DE MOTEUR LIMITE DES EMISSIONS DE LA FAMILLE <input type="text"/> CYLINDRÉE <input type="text"/> SYSTÈME DE CONTRÔLE DES EMISSIONS <input type="text"/> PUISSANCE <input type="text"/>
RENSEIGNEMENTS SUR LE DISPOSITIF ANTI-POLLUTION CE MOTEUR EST CERTIFIÉ POUR FONCTIONNER À L'ESSENCE SANS PLOMB ET IL RÉPOND AUX NORMES <input type="checkbox"/> DE L'ÉPA DES É.-U. & RÉGLEMENTATIONS CALIFORNIENNES POUR LES MOTEURS MARINS À ALLUMAGE COMMANDE. NÄHERES ZUR WARTUNG ENTHNEHMEN SIE DER BETRIEBSANLEITUNG VOIR GUIDE DU CONDUCTEUR POUR LES SPÉCIFICATIONS D'ENTRETIEN BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. 218904642	

HINWEISSCHILD 2 - NUR IN NORDAME-RIKA

<p>DIESES BOOT MUSS DIE FOLGENDEN AM TAG DER ZERTIFIZIERUNG GELTENDEN SICHERHEITSTANDARDS DER US-KÜSTENWACHE NICHT ERFÜLLEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KRAFTSTOFFSYSTEM • ANZEIGE VON • SICHERES BELADEN • AUFTRIEB • KAPAZITÄTSINFORMATIONEN • ANGETRIEBENE BELÜFTUNG <p>GEMÄSS AUSNAHMEGENEHMIGUNG DER US-KÜSTENWACHE (CGB 88-001). BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. 565 DE LA MONTAGNE STREET VALCOURT, QUÉBEC CANADA JOE 2L0</p> <p style="text-align: center;">HERGESTELLT IN KANADA</p>	218904642
--	-----------

HINWEISSCHILD 3 - TYPISCH

KONTROLLEN VOR DER FAHRT

Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Fahrzeugs vornehmen zu lassen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an einen BRP-Vertragshändler. Es wird empfohlen, obgleich nicht erforderlich, dass Sie die Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison von einem autorisierten BRP-Vertragshändler durchführen lassen. Jeder Besuch bei Ihrem BRP-Vertragshändler bietet eine großartige Gelegenheit zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug Teil einer Sicherheitskampagne ist. Weiterhin empfehlen wir Ihnen dringend Ihren autorisierten BRP-Vertragshändler rechtzeitig aufzusuchen, wenn Sie auf Sicherheitskampagnen aufmerksam werden.



WARNUNG

Führen Sie eine Kontrolle vor jeder Fahrt durch. Durch die Kontrolle vor der Fahrt können mögliche Funktionsstörungen oder Probleme entdeckt werden. Beheben Sie alle Probleme, die Sie feststellen, um das Risiko eines Ausfalls oder Unfalls zu reduzieren.

Vor dem Start des Jet-Boots

WARNUNG

Bevor Sie die nachstehenden Punkte überprüfen, müssen Sie den Motor ausschalten und die Haltegurtkappe vom Motorausshalter entfernen, sofern nicht anders festgelegt.

HINWEIS: Vor dem Starten des Motors und dem Losfahren wird empfohlen, die Rückseite des Wasserfahrzeugs vertikal zu schütteln, um Sand, der sich in der Nähe der Antriebs- und Rückfahrssysteme angesammelt haben könnte, abzuschütteln.

Überprüfen Sie vor dem Start des Jet-Boots die in der folgenden Tabelle genannten Punkte.

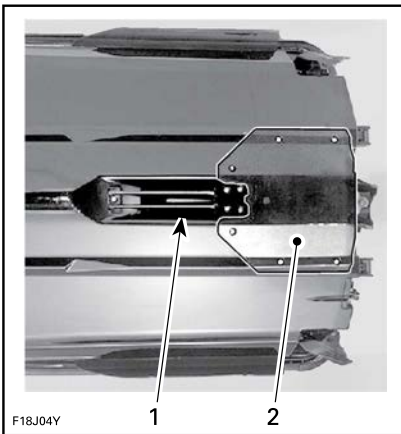
ELEMENT	TÄTIGKEIT	✓
Rumpf	Überprüfen.	
Wasseransaugung Strahlpumpe	Überprüfen/Reinigen.	
Ablaufstopfen	Anziehen.	
Kraftstofftank	Auffüllen.	
Motorraum	Prüfen Sie auf sichtbare Undichtigkeiten und Benzindampfgeruch.	
Motorölstand	Prüfen/auffüllen.	
Motorkühlmittelstand	Prüfen/auffüllen.	
Lenksystem	Funktion überprüfen.	
Gashebel	Funktion überprüfen.	
iBR-Hebel	Funktion überprüfen.	
Abdeckung des vorderen Staufachs, Handschuhfach und Sitz	Überprüfen Sie, dass diese geschlossen und eingerastet sind.	
Motortrennschalter und START-/STOP-Taste des Motors	Funktion überprüfen.	

Rumpf

Rumpf auf Risse oder andere Schäden kontrollieren.

Wasseransaugung Strahlpumpe

Algen, Muscheln, Schmutz oder andere Dinge, die den Wasserdurchfluss behindern oder die Antriebseinheit beschädigen könnten, entfernen. Reinigen Sie den Bereich erforderlichenfalls. Wenn Sie Fremdkörper nicht selbst entfernen können, suchen Sie einen Sea-Doo Vertragshändler auf, um das Fahrzeug warten zu lassen.



TYPISCH — DIESE BEREICHE ÜBERPRÜFEN

1. Wasseransaugung
2. Schwingplatte

Ablaufstopfen

Schließen sie danach die Ablaufstopfen wieder fest.



TYPISCH - LAGE DER BILGENABFLAUFSSTOPFEN

1. Ablaufstopfen
2. Anziehen
3. Lösen

! WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufstopfen fest angezogen sind, bevor Sie das Fahrzeug wieder zu Wasser lassen.

Kraftstofftank

Befüllen Sie den Kraftstofftank.

! WARNUNG

Halten Sie sich genau an die Anweisungen unter **TANKEN**.

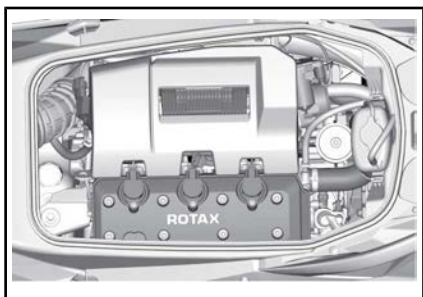
Motorraum

Prüfen Sie den Motorraum auf Kraftstoffdampf.

! WARNUNG

Starten Sie den Motor nicht im Falle von Leckagen oder Benzingeruch. Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Beezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte **US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG**.

Öffnen Sie den Sitz, um auf den Motorraum zugreifen zu können.



MOTORRAUM, SITZBANK ENTFERNT

Motoröl

Stellen Sie gemäß der Beschreibung im Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN* sicher, dass der Ölstand der Vorgabe entspricht.

Motorkühlmittel

Stellen Sie gemäß der Beschreibung im Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN* sicher, dass der Kühlmittelstand der Vorgabe entspricht.

Suchen Sie nach Kühlmittelleckagen am Motor, im Rumpf und an der Schwingplatte.

! **VORSICHT** Wenn der Motor läuft, während sich das Wasserfahrzeug außerhalb des Wassers befindet, können der Motor und der Wärmeaustauscher an der Gleitplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit heißen Motorteilen und der Gleitplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

Lenksystem

Überprüfen Sie mit Hilfe einer zweiten Person die freie Beweglichkeit der Lenkung.

Befindet sich der Lenker in Horizontallage, muss die Strahlpumpendüse vollkommen gerade stehen. Vergewissern Sie sich, dass sich die Strahlpumpendüse leichtgängig und in dieselbe Richtung wie der

Lenker schwenkt. (Beispiel: Wenn der Lenker nach links gedreht wird, muss die Düsenöffnung zur linken Seite des Wasserfahrzeugs zeigen).

! WARNUNG

Überprüfen Sie den Lenker und die entsprechende Lenkdüsenfunktion, bevor Sie losfahren. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, iBR-Umkehrfläche, Gestänge usw.) fern.

Gashebel

Überprüfen Sie den Hebel der elektronischen Drosselklappensteuerung (ETC) auf Leichtgängigkeit. Er sollte beim Loslassen sofort in die Ausgangsposition zurückkehren.

! WARNUNG

Überprüfen Sie die Funktion des Gashebels, bevor Sie den Motor starten. Wenn beim Gashebel Reibung festgestellt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

iBR Hebel

Überprüfen Sie den iBR-Hebel auf Leichtgängigkeit. Er sollte beim Loslassen sofort in die Ausgangsposition zurückkehren.

! WARNUNG

Überprüfen Sie die Funktion des iBR-Hebels, bevor Sie den Motor starten. Wenn beim iBR-Hebel Reibung festgestellt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Staufach, Handschuhfach und Sitzbank

Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Sicherheits- und Überlebensausrüstungen und jegliche zusätzliche Ladung ordnungsgemäß im entsprechenden Staufach gelagert sind.

Stellen Sie sicher, dass die vordere Abdeckung, das Handschuhfach und die Sitzbank geschlossen und verriegelt sind.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Sitzbank, das Handschuhfach und die Abdeckung des vorderen Staufachs einwandfrei verriegelt sind.

Motorausschalter und START-/STOP-Taste des Motors

Drücken Sie einmal auf die Start-Taste, ohne die Haltegurtkappe am Motorausschalter zu befestigen.

Befestigen Sie die Haltegurtkappe am Motorausschalter.

Drücken Sie die START-/STOP-Taste, um den Motor zu starten, und halten Sie ihn dann wieder an, indem Sie die START-/STOP-Taste ein zweites Mal drücken.

HINWEIS: Um den Motor starten zu können, muss die Haltegurtkappe innerhalb von 5 Sekunden nach Drücken der START-/STOP-Taste am Motorausschalter befestigt werden.

Starten Sie den Motor erneut und schalten Sie ihn dann aus, indem Sie den Haltegurt vom Motorausschalter entfernen.

WARNUNG

Sollte die Haltegurtkappe locker sein oder nicht am Motorausschalter bleiben, tauschen Sie den Haltegurt unverzüglich aus, um eine Gefährdung durch unsichere Verwendung zu vermeiden. Wenn der Motor durch Entfernen der Haltegurtkappe vom Motorausschalter oder durch Drücken der START-/STOP-Taste nicht ausgeschaltet wird, benutzen Sie das Wasserfahrzeug nicht. Wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

Nach dem Start des Jet-Boots

Überprüfen Sie nach dem Start des Jet-Boots und vor der Fahrt die in der folgenden Tabelle genannten Punkte.

ELEMENT	TÄTIGKEIT	<input checked="" type="checkbox"/>
Info-Center	Funktion überprüfen.	<input type="checkbox"/>
Intelligentes Brems- und Rückfahrssystem (iBR)	Funktion überprüfen.	<input type="checkbox"/>
Variables Trimmsystem (VTS) (sofern zutreffend)	Funktion überprüfen.	<input type="checkbox"/>

Informationscenter (Anzeigeelement)

1. Drücken Sie die START-/STOP-Taste und befestigen Sie die Haltegurtkappe am Motorausschalter.
2. Wenn das Informationscenter seine Selbsttestfunktion durchläuft, vergewissern Sie sich, dass sich alle Anzeigen einschalten.

! WARNUNG

Befestigen Sie stets die Klammer des Haltegurts an Ihrer Schwimmweste oder an Ihrem Handgelenk (Armband erforderlich).

UNTER (je nach Modell) doppelklicken.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt **BETRIEBSANLEITUNGEN**.

iBR-System

ZUR BEACHTUNG Stellen Sie sicher, dass es vor und hinter dem Fahrzeug ausreichend Platz gibt, um den iBR-Systemtest sicher auszuführen und eine Kollision zu verhindern. Das Fahrzeug bewegt sich während des Tests.

1. Entfernen Sie die Leinen, mit denen das Jet-Boot am Dock befestigt ist.
2. Lassen Sie den Motor an und stellen Sie sicher, dass sich das Boot nicht bewegt.
3. Drücken Sie den iBR-Hebel am linken Lenkergriff vollständig. Das Boot sollte sich langsam rückwärts bewegen.
4. Lassen Sie den iBR-Hebel los; es sollte keinen Rückwärtsschub geben.

! WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor Beginn einer jeden Fahrt mit dem Boot, dass das iBR-System ordnungsgemäß funktioniert.

Variables Trimmsystem (VTS)

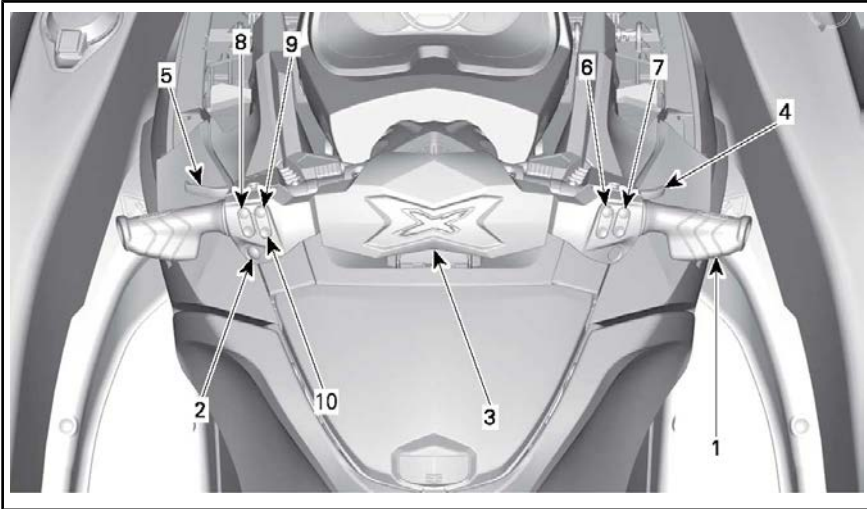
Während der Motor mit Vorwärtsschub läuft, nutzen Sie das VTS, um die Strahlpumpendüse abwechselnd nach oben und nach unten zu bewegen und das VTS zu prüfen. Überprüfen Sie die Bewegung der VTS-Positionsanzeige im InfoCenter.

Testen Sie auch die voreingestellten VTS Trimmpositionen, indem Sie auf die Taste VTS HINAUF/HIN-

INFORMATIONEN ÜBER DAS WASSERFAHRZEUG

BEDIENELEMENTE

HINWEIS: Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Weitere Informationen zu den Sicherheitshinweisschilder auf dem Fahrzeug finden Sie im Unterabschnitt *WASSERFAHRZEUG-SICHERHEITSSCHILDER*.



HINWEIS: Nicht jedes Jetboot-Modell verfügt serienmäßig über die in diesem Abschnitt beschriebenen Bedienelemente, Anzeigen, Funktionen und Ausstattungsumfänge. Sie sind möglicherweise optional erhältlich.

1) Lenker

Mit dem Lenker wird die Richtung des Fahrzeugs kontrolliert. Während der Vorwärtsfahrt schwenkt das Fahrzeug bei Drehen des Lenkers nach rechts auch nach rechts und umgekehrt.

! WARNUNG

Überprüfen Sie den Lenker und die entsprechende Lenkdüsenfunktion, bevor Sie losfahren. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet. Halten Sie sich vom Antriebssystem fern.

Bei Rückwärtsfahrt ist die Lenkrichtung umgekehrt. Durch Drehen des Lenkers nach rechts während der Rückwärtsfahrt schwenkt das Fahrzeug nach links.

2) START-/STOP-Taste des Motors

Die START-/STOP-Taste des Motors befindet sich links am Lenker. Sie dient dazu, die elektrische Anlage zu aktivieren sowie den Motor zu starten und zu stoppen.



TYPISCH

1. START-/STOP-Taste

Aktivieren des elektrischen Systems

Drücken Sie einmal die START-/STOP-Taste, ohne den Haltegurt am Motoraussschalter zu befestigen.

Dadurch wird das elektrische System aktiviert; das Informationscenter durchläuft eine Selbsttestfunktion und die Anzeige wird nach einigen Sekunden gelöscht.

Die elektrische Anlage bleibt für etwa 3 Minuten nach dem Drücken der START-/STOP-Taste eingeschaltet.

HINWEIS: Wenn die START-/STOP-Taste gedrückt gehalten wird, ohne dass der Haltegurt befestigt ist, bleiben die Anzeigen auf dem Informationscenter eingeschaltet, solange die START-/STOP-Taste gedrückt gehalten wird.

Starten und Stoppen des Motors

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BE-TRIEBSANLEITUNGEN*.

3) Motoraussschalter

Um den Motor starten zu können, muss die Haltegurtkappe sicher am Motoraussschalter befestigt sein.

! WARNUNG

Befestigen Sie grundsätzlich die Haltegurtklammer an Ihrer Schwimmweste oder an Ihrem Handgelenk (Armband erforderlich).



TYPISCH

1. Haltegurtkappe am Motoraussschalter
2. Haltegurtklammer an Schwimmweste des Fahrers befestigt

Ziehen Sie zum Ausschalten des Motors die Haltegurtkappe vom Motoraussschalter ab.

! WARNUNG

Wenn der Motor angehalten wird, gehen die Bremsfunktionalität und die Richtungskontrolle des Fahrzeugs verloren.

! WARNUNG

Ziehen Sie stets den Haltegurt ab, wenn das Wasserfahrzeug nicht in Gebrauch ist, um versehentlichem Starten des Motors, unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen und Diebstahl vorzubeugen.

Digital codiertes Hochfrequenzsicherheitssystem (RF D.E.S.S.)

Die Haltegurtkappe enthält einen D.E.S.S. Schlüssel, der so program-

miert ist, dass er eine einzigartige elektronische Seriennummer in sich trägt. Dies entspricht einem herkömmlichen Schlüssel.

Das D.E.S.S. liest den in der Haltegurtpolsterung am Motorauschalter vorhandenen Schlüssel und ermöglicht ein Starten des Motors nur mit Schlüsseln, die es erkennt.

Das D.E.S.S.-System ermöglicht große Flexibilität. Sie können zusätzliche Haltegurte kaufen und die D.E.S.S. Schlüssel für Ihr Wasserfahrzeug programmieren lassen.

Insgesamt können zehn D.E.S.S. Schlüssel für dasselbe Wasserfahrzeug programmiert werden.

Wenden Sie sich zum Programmieren eines Schlüssels für Ihr Wasserfahrzeug an Ihren Sea-Doo Vertrags Händler.

RF D.E.S.S. Schlüsselerkennung

Zwei kurze Pieptöne zeigen an, dass das System startbereit ist. Ist dies nicht der Fall, sehen Sie im Abschnitt *FEHLERSUCHE UND -BESEITIGUNG* nach.

RF D.E.S.S. Schlüsselarten

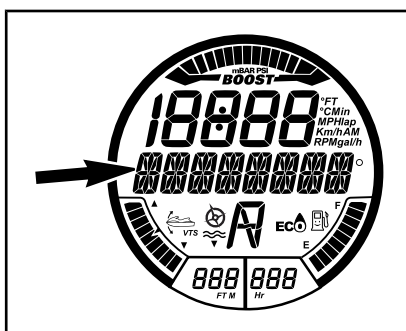
Es können zwei Arten von Schlüsseln verwendet werden:

- Normaler Schlüssel
- Learning key (Lernschlüssel).

Um ein Erkennen der Schlüsselart zu erleichtern, werden die Haltegurtpolsterung in verschiedenen Farben ausgeliefert.

SCHLÜSSELART	SCHWIMMERFARBE
Normal	Gelb oder Schwarz
Lernschlüssel	Grün

Das Informationscenter zeigt die Art des verwendeten Schlüssels an.



SCHLÜSSELARTERKENNUNGSMITTEILUNG

NORMALER SCHLÜSSEL oder
LERNSCHLÜSSEL

Der SEA-DOO Learning Key begrenzt die Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs und das Motordrehmoment. So wird Fahranfänger und weniger geübten Fahrern das Fahren des Wasserfahrzeugs vereinfacht. Sie gewinnen so Vertrauen in Ihre Fähigkeiten und lernen, das Fahrzeug zu beherrschen.

Der Lernmodus (Modus Learning) ermöglicht auch die Einstellung einer gewünschten Maximalgeschwindigkeit des Wasserfahrzeugs.

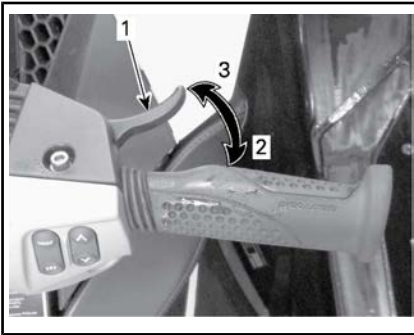
Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

4) Gashebel

Der Gashebel rechts am Lenker regelt elektronisch die Motordrehzahl.

Ziehen Sie zum Steigern oder Beibehalten der Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs den Gashebel mit Ihrem Finger.

Lassen Sie zum Senken der Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs den Gashebel los.

**TYPISCH**

1. Gashebel
2. Gas geben
3. Gas wegnehmen

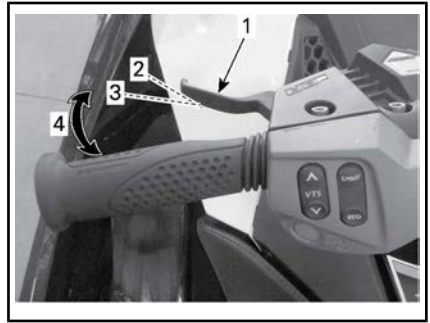
Der Gashebel ist federbelastet und sollte im unbetätigten Zustand in die Ausgangsposition (Leerlauf) zurückkehren.

5) iBR-Hebel (intelligentes Brems- und Rückfahr-system)

Der iBR Hebel links am Lenker kann elektronisch Folgendes veranlassen:

- Rückwärts
- Neutral
- Bremsen.

HINWEIS: Es ist ein Hebelweg von mindestens 25 % erforderlich, um die iBR Funktionen zu aktivieren.

**TYPISCH - iBR HEBEL**

1. iBR-Hebel
2. Hebel in unbetätigter Stellung
3. Hebelweg von mindestens 25 % erforderlich, um iBR Funktion zu aktivieren
4. Betriebsbereich

Bei Geschwindigkeiten über 14 km/h wird durch Ziehen des iBR Hebels gebremst.

HINWEIS: Beträgt der Wasserstrom 14 km/h oder mehr, kann die Rückfahrstufe nicht eingelegt werden, da der Geschwindigkeitsgrenzwert für das Rückwärtsfahren überschritten ist.

Bei Geschwindigkeiten über 14 km/h wird durch Ziehen des iBR Hebels gebremst.

Wenn der iBR Hebel nach dem Bremsen oder dem Zurückstoßen losgelassen wird, wird der Leerlauf eingelegt.

WARNUNG

Wenn der Gashebel immer noch angezogen ist, während der iBR Hebel losgelassen wird, wird nach einer kurzen Verzögerung eine Vorwärtsbewegung eingeleitet. Wenn keine Vorwärtsbeschleunigung gewünscht wird, lassen Sie den Gashebel los.

HINWEIS: Die Neutralstellung kann durch Anpassen des iBR Systems feineingestellt werden.

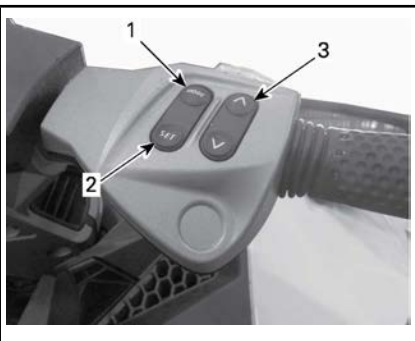
Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt **BE-TRIEBSANLEITUNGEN**.

6) Tasten **MODE (Modus)/SET (Einstellung)**

Diese Tasten befinden sich auf der rechten Seite des Lenkers.

Drücken Sie die Taste **MODE (Modus)**, um durch die verschiedenen Funktionen, die am Informationscenter abrufbar sind, zu scrol- len.

Drücken Sie die Taste **SET (Einstellung)**, um die gewünschte Funktion auszuwählen, um durch ein Funkti- ons-Untermenü zu navigieren oder um geänderte Einstellungen zu speichern.



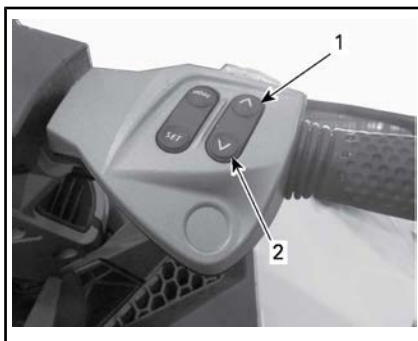
TYPISCH

1. **MODE (Modus)**
2. **SET**
3. **Taste HINAUF/HINAB**

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt **BE-TRIEBSANLEITUNGEN**.

7) Tasten **HINAUF/HINAB**

Diese Tasten befinden sich auf der rechten Seite des Lenkers.



TYPISCH

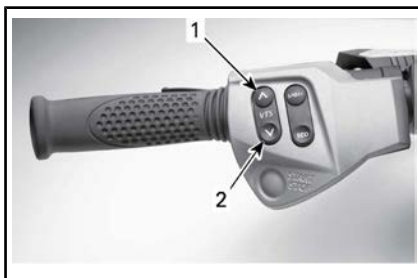
1. **NACH OBEN GESTELLT**
2. **HINAB**

Die Tasten **HINAUF/HINAB** werden verwendet, um über das Informationscenter eine Auswahl zu treffen oder eine Einstellung zu ändern, wie z. B.:

- Anzeigefunktionen
- iBR Neutraleinstellung.

8) **VTS-Taste (Variables Trimmsystem)**

Die **VTS** Taste befindet sich links am Lenker.



TYPISCH - VTS-BEDIENTASTE

1. **Bug Oben (Heben)**
2. **Bug Unten (Senken)**

Dieses Wasserfahrzeug ist mit einem programmierbaren Hochleistungs- VTS ausgestattet.

Es ermöglicht Trimmeinstellungen des Fahrzeugs durch Anpassung der vertikalen Position der Strahl- löse.

Das VTS kann elektrisch in die gewünschte Einstellung gebracht oder auf eine von zwei voreingestellten Trimmpositionen eingestellt werden.

Drücken Sie die VTS Bedientaste (Taste hinauf/hinab), um die Fahrtneigung des Wasserfahrzeugs einzustellen.

Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BETRIEBSANLEITUNGEN*.

Sie wird zur Aktivierung und Deaktivierung des ECO-Modus verwendet.

Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

9) Sport-Taste

Die Sport-Taste befindet sich links am Lenker.



TYPISCH

1. Sport-Taste

Sie wird zur Aktivierung und Deaktivierung des SPORT-Modus verwendet.

Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

10) ECO-Taste

Die ECO-Taste befindet sich links am Lenker.



TYPISCH

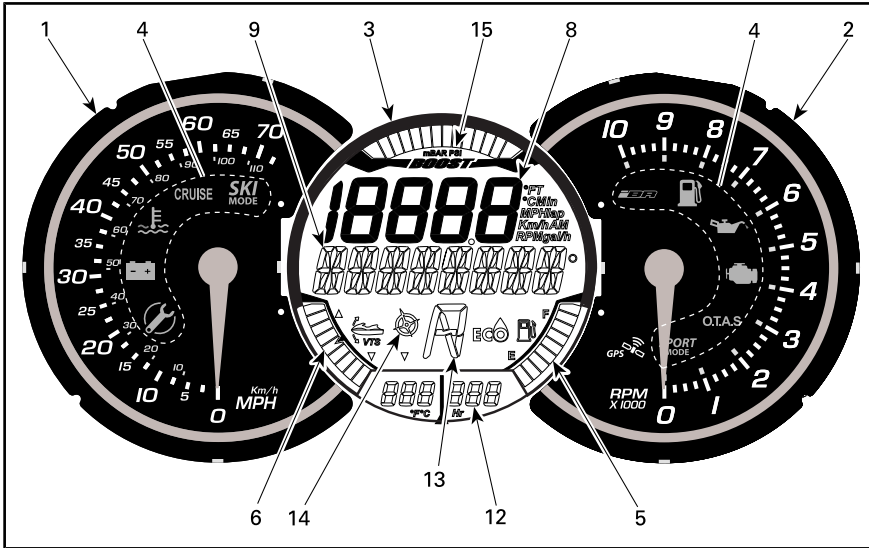
1. ECO-Taste

INFORMATIONSCENTER (ANZEIGEINSTRUMENTE)

WARNUNG

Nehmen Sie an der Anzeige während der Fahrt keine Einstellungen vor, da Sie sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.

Beschreibung des Informationscenters



1) Tachometer

Das Tachometer, das sich auf der linken Seite des Info-Centers befindet, bietet eine analoge Anzeige der Geschwindigkeit des Bootes in Meilen pro Stunde (MPH) und in Kilometer pro Stunde (km/h).

Die Geschwindigkeitsanzeige basiert auf einem GPS (Global Positioning System), das in das Info-Center integriert ist.

Wenn das GPS-Signal aus irgendeinem Grund verloren geht, wird ein Standardmodus verwendet, in dem die Geschwindigkeit anhand von von anderen Systemen erhaltenen Signalen berechnet wird, um eine Schätzung der Bootgeschwindigkeit zu liefern.

2) Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser liefert eine analoge Anzeige der Motorumdrehungen pro Minute (RPM). Multiplizieren Sie den angezeigten Wert mit 1.000, um die tatsächliche Motordrehzahl zu berechnen.

3) Multifunktionsanzeigeeinstrument

Das Multifunktionsanzeigeeinstrument, welches sich in der Mitte des Informationscenters befindet, kann verschiedene Informationen gleichzeitig anzeigen.

Numerische und Multifunktionsanzeigen in der Digitalbildschirmanzeige können verwendet werden, um verschiedene Informationen anzuzeigen oder Betriebsmodi auszu-

wählen und Einstellungen zu ändern, wie in den entsprechenden Abschnitten beschrieben.

Ausstattungsmerkmale des Multifunktionsanzeigeelements

	RXP-X
Anzeige des Kraftstoffstands	X
Betriebsstundenanzeige	X
Wassertiefenanzeige	-
ECO-Modus-Anzeige	X
VTS Stellungsanzeige	X
Kompass	X
Ladedruckanzeige	X


X = Ein X bezeichnet eine **Standard** funktion
 - = Bezüglich Verfügbarkeit wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo-Händler.
 N.A. = Nicht verfügbar

4) Anzeigeleuchten

Anzeigeleuchten (Kontrollleuchten) informieren Sie über die ausgewählte Funktion oder eine Systemstörung.

Neben einer Anzeigeleuchte kann auf dem Multifunktionsdisplay eine durchlaufende Meldung angezeigt werden.

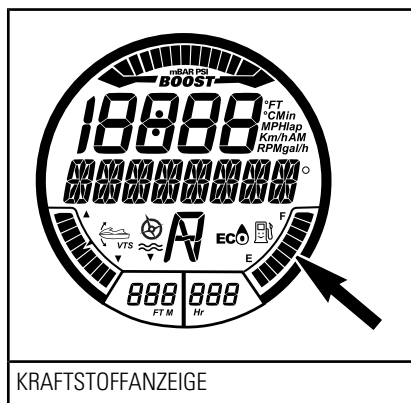
Informationen über die gewöhnlichen Kontrollleuchten siehe folgende Tabelle. Einzelheiten zu Störungen im Zusammenhang mit Kontrollleuchten siehe *ÜBERWACHUNGSSYSTEM*.

KONTROLLLEUCHTEN (AN)	MELDUNGSANZEIGE	BESCHREIBUNG
	MAINTENANCE REMINDER (Wartungserinnerung)	Wartung erforderlich. Leuchtet die Anzeige "Wartungserinnerung auf", können Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an den Kundendienst eines Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl wenden. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte <i>US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG</i> .

KONTROLLEUCHTEN (AN)	MELDUNGSANZEIGE	BESCHREIBUNG
	WENIG KRAFTSTOFF	Niedriger Kraftstoffstand, ca. 25 % des Tankfassungsvermögens, 14 L oder Kraftstoffstandsensord nicht angeschlossen.
	Keine Meldung	Ausstattungsmerkmal bei diesem Modell nicht vorhanden.
	Keine Meldung	Ausstattungsmerkmal bei diesem Modell nicht vorhanden.
	Durchlaufende Meldung SPORT-MODUS	Sport-Modus eingeschaltet. Siehe Unterabschnitt <i>BETRIEBSMODI</i> .

5) Kraftstoffstandanzeige

Eine Balkenanzeige unten rechts in der Multifunktionsanzeige zeigt während der Fahrt fortlaufend die Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an.



Wenn der Kraftstoffbehälter voll ist, sind 8 Segmente (Balken) der Anzeige aktiv. Das obere Segment wird nicht verwendet.

Warnung niedriger Kraftstoffstand

Sie ist aktiv, wenn nur 2 Kraftstoffsegmente angezeigt werden (unge-

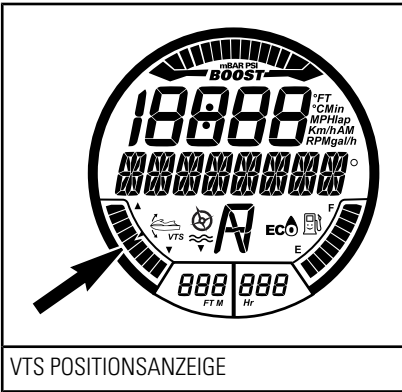
fähr 25 % des Kraftstofftankfassungsvermögens oder 14 L.

WARNUNG NIEDRIGER KRAFTSTOFFSTAND	
Letzte 2 Kraftstoffanzeige-Segmente	Blinken
Kraftstofftanksymbol (LCD)	
Akustische Warnung (ein langes akustisches Signal)	Regelmäßig wiederkehrend
Durchlaufende Meldung WARNUNG WENIG KRAFTSTOFF	

6) VTS Stellung

Die VTS-Positionsanzeige unten links auf dem Digitalbildschirm zeigt die Fahrtneigung des Wasserfahrzeugs an.

Ein einziges Segment einer Balkenanzeige wird aktiviert, um die relative Position des Bugs des Wasserfahrzeugs anzuzeigen.



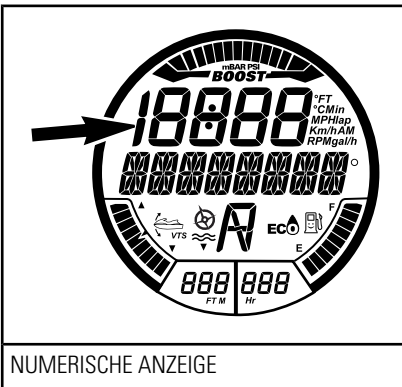
Weitere Informationen zur Nutzung des VTS finden Sie unter *BEDIENUNGSANLEITUNGEN*.

7) iS Stellung

Nicht verfügbar bei diesem Modell.

8) Numerische Anzeige

Wenn in der Multifunktionsanzeige die Funktion ANZEIGE aufgerufen wird, lassen sich über die numerische Anzeige verschiedene Informationen abrufen:



Welche Anzeigen zur Verfügung stehen, hängt vom jeweiligen Wasserfahrzeug-Modell oder den jeweiligen Optionen ab.

VERFÜGBARE ANZEIGEN IN DER NUMERISCHEN ANZEIGE	RXP-X
Fahrzeuggeschwindigkeit	Standard-anzeige
Drehzahl des Motors	X
Motortemperatur	X
Wassertemperatur	entf.
Uhr	X
Einstellungen des Learning Key	X
Einstellung CRUISE SPEED (Marschgeschwindigkeit)	-
Einstellung MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT	-
VTS-Voreinstellung	X
VTS Einstellungen (über Anzeigeinstrument)	entf.
SKI-MODUS-Einstellungen	entf.
Kraftstoffverbrauch (momentan und durchschnittlich)	X
Kraftstoff-Radius (Restreichweite und Restzeit)	X
Rundenzeitnehmer	X
Höchstgeschwindigkeit/-drehzahl Durchschnittsgeschwindigkeit/ -drehzahl	X
Höhe	entf.
X = Ein X bezeichnet eine Standard funktion - = Bezüglich Verfügbarkeit wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo-Händler. N.A. = Nicht verfügbar	

Wenn das Info-Center eingeschaltet wird, zeigt die numerische An-

zeige standardmäßig die zuletzt ausgewählte Information an.

9) Multifunktionsanzeige

Die Multifunktionsanzeige wird für Folgendes verwendet:

- Anzeigen der WILLKOMMENS-Meldung beim Einschalten.
- Anzeigen der Schlüsselerkennungsmeldung (KEY).
- Liefern verschiedener Anzeigen, wie vom Fahrer ausgewählt.
- Aktivieren und Einstellen verschiedener Funktionen und Betriebsmodi.
- Anzeigen durchlaufender Meldungen über Funktionsaktivierungen oder Systemfehler.
- Anzeigen von Fehlercodes.

HINWEIS: Die Standardanzeige der Multifunktionsanzeige ist die Himmelsrichtung.

10) Anzeige Wassertiefe

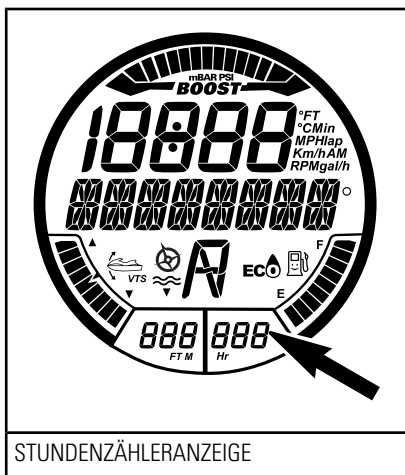
Nicht verfügbar bei diesem Modell.

11) Anzeige Wassertemperatur

Nicht verfügbar bei diesem Modell.

12) Stundenzähleranzeige (HR)

Zeigt fortlaufend die akkumulierten Betriebsstunden an.

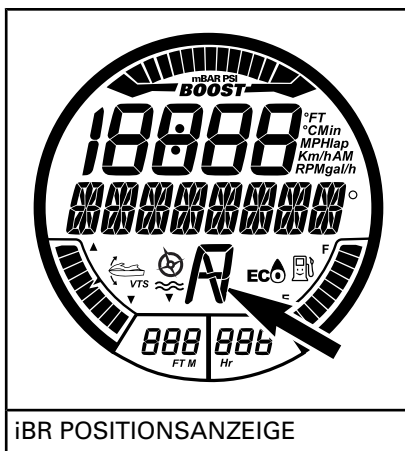


STUNDENZÄHLERANZEIGE

13) iBR Stellung

Gibt eine Anzeige der Position der iBR-Umkehrfläche.

- N (neutral)
- F (vorwärts)
- R (rückwärts).



iBR POSITIONSANZEIGE

14) Kompass

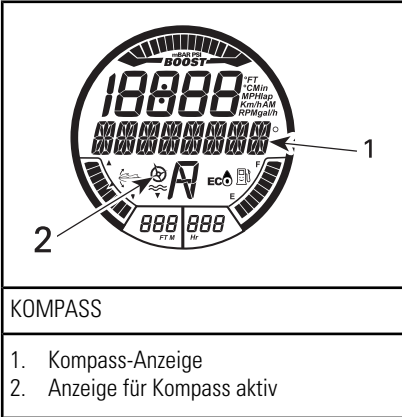
Ein in das Info-Center integriertes GPS liefert die Information auf der Multifunktionsanzeige.

Die Haupthimmelsrichtungen, Nebenhimmelsrichtungen sowie der Höhenwinkel, mit dem das Jet-

Boot fährt, werden standardmäßig auf der Multifunktionsanzeige angezeigt, wenn das Boot fährt.

Damit die Himmelsrichtung angezeigt wird, muss das GPS eine gute Verbindung mit den Navigationssatelliten haben.

Das wird durch die Anzeige KOMPASS bestätigt, die auf dem Digitalbildschirm zu sehen ist.

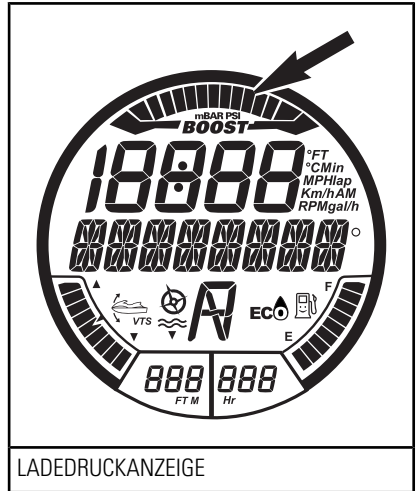


HINWEIS: Die Kompassanzeige steht nur bei einer Geschwindigkeit über 5 km/h zur Verfügung.

! WARNUNG

Verwenden Sie den Kompass nur als Anhaltspunkt. Er darf nicht zu Präzisionsnavigationszwecken verwendet werden.

15) Ladedruckanzeige



Die Ladedruckanzeige zeigt den vom Turbolader erzeugten Ladedruck des Motors an.

Navigieren in der Multifunktionsanzeige

Wenn das elektrische System eingeschaltet ist und die Instrumentengruppe ihre Selbsttestfunktion durchlaufen hat, läuft die Meldung SEA-DOO - WILLKOMMEN AN BORD einige Sekunden lang durch das Bild. Nach der Begrüßungsmeldung wird nichts angezeigt, bis das Wasserfahrzeug gefahren wird.

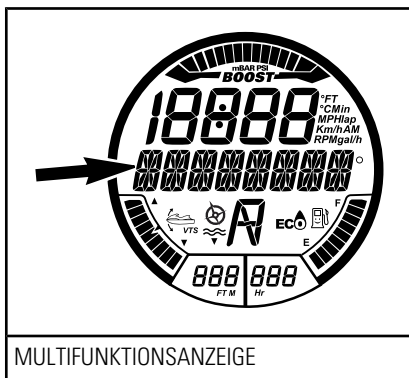
Wenn das Wasserfahrzeug betrieben wird, liefert das Multifunktionsanzeigeelement eine Anzeige des Kompasskurses oder durchlaufende Meldungen vom Überwachungssystem.

Über die Multifunktionsanzeige kann auch ein Menü zur Auswahl von verschiedenen Funktionen aufgerufen werden, mit denen Änderungen bei der numerischen Anzeige, den Systembetriebsmodi und den Einstellungen vorgenommen sowie die aktiven Systemfeh-

lertcodes und die Rundenzeit aufgerufen werden können.

! WARNUNG

Die Auswahl verschiedener numerischer Anzeigen oder Systembetriebsmodi oder die Änderung von Einstellungen sollte nur durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug angehalten wurde. Die Auswahl dieser verschiedenen Funktionen bei fahrendem Boot wird nicht empfohlen, da dies Ihre Aufmerksamkeit von der aktuellen Situation ablenkt.



HINWEIS: Um die angezeigte Maßeinheit oder Sprache zu ändern, wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

Auswahl von Funktionen

Während der Fahrt liefert die Multifunktionsanzeige normalerweise eine Anzeige der Himmelsrichtung und des Höhenwinkels, mit denen das Jet-Boot fährt.

Um die verschiedenen über die Multifunktionsanzeige verfügbaren Funktionen auszuwählen, drücken Sie wiederholt die Taste MODE (Modus), bis die gewünschte Funktion angezeigt wird:

- RUNDENZEIT

- KRAFTSTOFFVERBRAUCH
- VTS-MODUS
- ANZEIGE
- FEHLERCODES
- SCHLUESSELMODUS
- EINSTELLUNGEN.

Drücken Sie dann die Einstellungstaste (SET), um diese Funktion aufzurufen.

HINWEIS: Die Fehlercodefunktion steht nur zur Verfügung, wenn ein aktiver Fehler vorliegt. Die Einstellungsfunktion steht nur zur Verfügung, wenn der Motor ausgeschaltet ist. Die Schlüsselmodusfunktion steht nur mit einem normalen Schlüssel zur Verfügung.

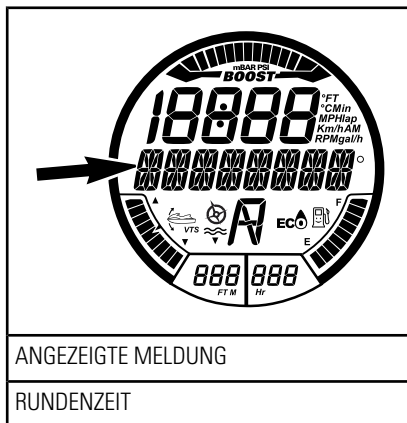
Funktionsbeschreibung

Rundenzeitnehmer

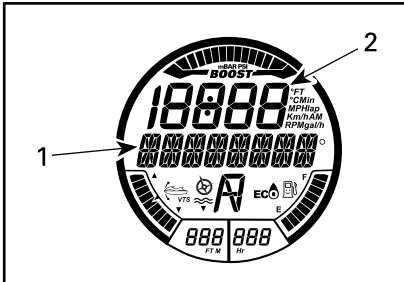
Mit dem Rundenzeitnehmer lassen sich bis zu 50 verschiedene Rundenzeiten speichern.

Um den Rundenzeitnehmer zu aktivieren und zu nutzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie wiederholt die Taste MODE (Modus), bis auf der Multifunktionsanzeige RUNDENZEIT erscheint.

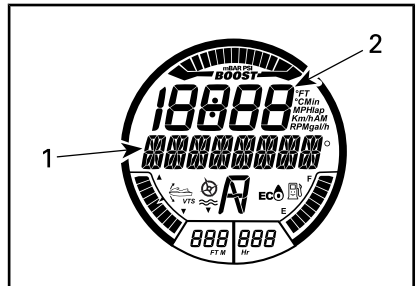


- Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die Funktion einzugeben. Der Rundenzeitnehmer wird aktiviert und ist auf der Anzeige zu erkennen.



AUSGEWÄHLTE FUNKTION: RUNDENTIMER
<ol style="list-style-type: none"> Rundenzeit Gezählte Runde

oder HINAB, bis ALL (ALLE) im Rundenzähler erscheint.



ANGEZEIGTE MELDUNG: RUNDENTIMER
<ol style="list-style-type: none"> Gesamtzeit Hier wird ALL (ALLE) angezeigt

- Um den Zeitnehmer zu starten, drücken Sie die Taste SET (Einstellung).

HINWEIS: Der Zeitnehmer startet, sobald die Taste SET (Einstellung) gedrückt wird.

- Um jede Rundenzeit zu speichern, drücken Sie die Taste SET (Einstellung) zu Beginn jeder Runde.

HINWEIS: Die Rundenzeit wird gespeichert, der Rundenzähler in der numerischen Anzeige zählt die Zahl der gespeicherten Runden und der Zeitnehmer läuft weiter.

- Um die letzte Runde zu speichern und den Zeitnehmer zu stoppen, drücken Sie die Taste MODE (Modus).

Um sich jede Rundenzeit anzusehen, betätigen Sie die Taste HINAUF oder HINAB. Am Rundenzähler erkennen Sie, welche Runde angezeigt wird.

Um sich die kumulative Zeit aller gespeicherten Runden anzusehen, betätigen Sie die Taste HINAUF

Um den Rundenzeitnehmer und den Rundenzähler zurückzusetzen, halten Sie die Taste SET (Einstellung) gedrückt, bis der Zeitnehmer und der Zähler auf null (0) zurückgesetzt sind.

Kraftstoffverbrauch

Mit der Funktion KRAFTSTOFFVERBRAUCH lassen sich vier verschiedene Arten von Kraftstoffverbrauch anzeigen.

- Momentaner Kraftstoffverbrauch pro Stunde (l/h oder gal/h)
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch pro Stunde (l/h oder gal/h)
- Restreichweite (Km oder Mi)
- Restzeit (h oder min).

Die Kraftstoffverbrauchsfunktionen sind nicht fortlaufend aktiv.

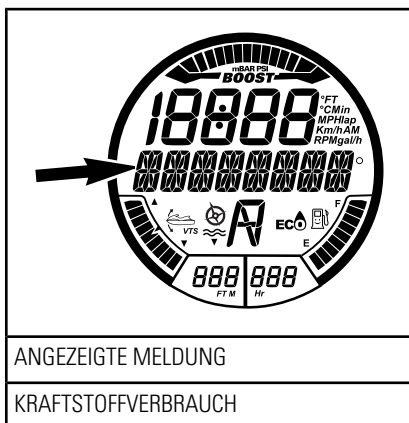
Die ausgewählte Kraftstoffverbrauchsfunktion wird nur aktiv, wenn sie als Anzeige in der numerischen Anzeige gewählt wurde.

Wenn die Anzeigen LOW FUEL (WENIG KRAFTSTOFF) im Multifunktionsanzeigeelement erscheinen, zeigen die Funktionen „TIME TO EMPTY (RESTZEIT)“ und „DI-

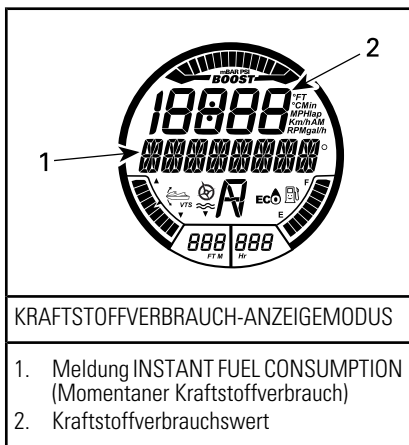
STANCE TO EMPTY (RESTREICHWEITE)“ „0“ (null) an, wenn sie als Anzeige gewählt wurden.

Zum Aufrufen des Kraftstoffverbrauchs des Wasserfahrzeugs gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie wiederholt die Taste MODE (Modus), bis in der Multifunktionsanzeige KRAFTSTOFFVERBRAUCH erscheint.



2. Drücken Sie die Taste HINAUF oder HINAB, um den gewünschten Kraftstoffverbrauch-Anzeigemodus auszuwählen.



3. Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die Einstellung zu

speichern und zur Hauptanzeige zurückzukehren.

HINWEIS: Der Kraftstoffverbrauchs-wert wird in der numerischen Anzeige dargestellt. Doppelklicken Sie die Taste SET (Einstellung), um die Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs zurückzusetzen. Die Anzeige zeigt dann vorübergehend null (0) an.

VTS Modus

Mit der Funktion VTS MODUS lässt sich das VTS einstellen bzw. VTS VOREINSTELLUNG verändern. Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BETRIEBSANLEITUNGEN*.

Anzeige

Mit der Funktion ANZEIGE lassen sich Einstellungsveränderungen an der numerischen Anzeige vornehmen. Siehe *ÄNDERN DER INFORMATION DER NUMERISCHEN ANZEIGE*.

Fehlercodes

Mit der Funktion FEHLERCODES lassen sich aktive Fehlercodes anzeigen. Siehe Unterabschnitt *ÜBERWACHUNGSSYSTEM*.

Schlüsselmodus

Mit der Funktion SCHLÜSSEL-MODUS lassen sich die Einstellungen für LEARNING KEY (Lernerschlüssel) verändern. Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

Einstellungen

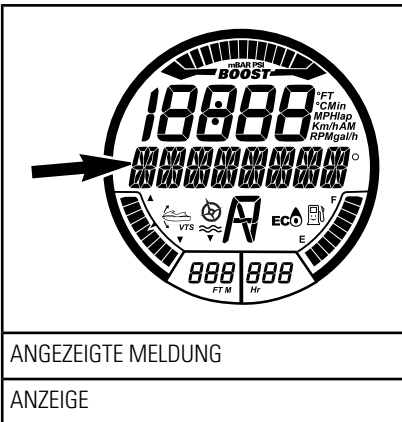
Die Funktion EINSTELLUNGEN wird für Folgendes verwendet:

- Uhreinstellung. Siehe *EINRICHTUNG DES MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENTS*.
- iBR Übersteuerungsfunktion für Wartung.

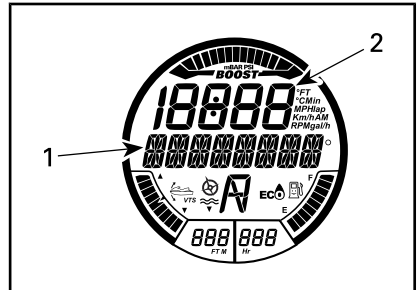
Ändern der Information der numerischen Anzeige

Zum Ändern der Information der numerischen Anzeige gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie wiederholt die Taste MODE (Modus) rechts am Lenker, bis ANZEIGE in der Multifunktionsanzeige zu sehen ist.



2. Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die Funktion ANZEIGE einzugeben.
3. Drücken Sie die Taste HINAUF oder HINAB, bis die gewünschte Anzeige erscheint.
 - RPM
 - GESCHWINDIGKEIT
 - MOTORTEMPERATUR
 - HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT
 - DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT
 - LIMIT RPM
 - DURCHSCHNITT RPM
 - UHR.



AUSWAHL DER NUMERISCHEN ANZEIGE

1. Art der ausgewählten numerischen Anzeige
2. Zutreffender Wert

4. Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die gewünschte Information auszuwählen und zu speichern, oder warten Sie, bis die Funktion automatisch beendet wird. Die zuletzt angezeigte Information wird automatisch gespeichert.

Die folgenden Abkürzungen werden bei der numerischen Anzeige verwendet:

- M oder FT
- RPM
- Km/h oder MPH
- °F oder °C
- AM oder PM
- L/h oder gal/h.

Zurückstellen der Information der numerischen Anzeige

Die folgenden numerischen Anzeigefunktionen können zurückgestellt werden:

- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Höchstgeschwindigkeit
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Höchstdrehzahl
- Durchschnittsdrehzahl

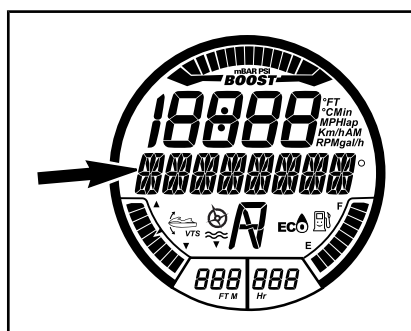
Zum Zurückstellen der Informationen doppelklicken Sie die Taste SET (Einstellung). Die numerische Anzeige zeigt dann vorübergehend null (0) an.

HINWEIS: Jede dieser Funktionen wird NUR DANN aktiv, wenn sie als Information in der numerischen Anzeige gewählt wurde.

Einrichtung des Multifunktionsanzeigeelements

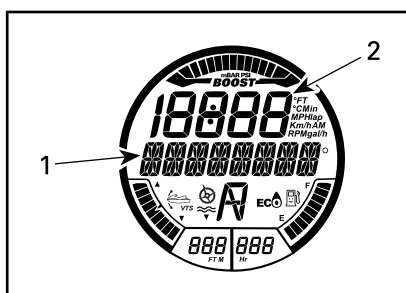
Ändern der Uhreinstellung:

1. Drücken Sie wiederholt die Taste MODE (Modus), bis auf der Multifunktionsanzeige EINSTELLUNGEN erscheint.



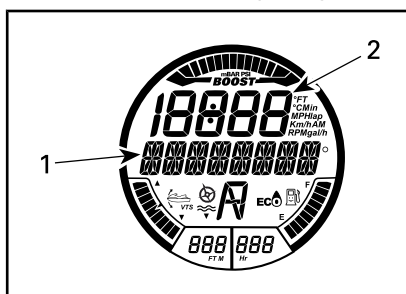
ANGEZEIGTE MELDUNG
EINSTELLUNGEN

2. Drücken Sie wiederholt die Taste HINAUF oder HINAB, bis UHR erscheint.



FUNKTIONSAUSWAHL - UHR
1. UHR-Meldung 2. Uhrzeit

3. Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die Funktion einzugeben. Die Meldung UHR EINSTELLEN wird angezeigt.



FUNKTIONSAUSWAHL - UHRENAUSGLEICH ÄNDERN
1. Meldung UHR EINSTELLEN 2. Uhrzeit

4. Drücken Sie die Taste HINAUF oder HINAB, um die Uhr auf die aktuelle Ortszeit einzustellen.
5. Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die Einstellung zu speichern und zur Hauptanzeige zurückzukehren.

HINWEIS: Die Uhr nutzt das GPS-Signal, um die richtige Uhrzeit in Abhängigkeit von der Weltzeit (WZ) beizubehalten. Beim Einstellen der

Uhrzeit lassen sich nur die Stunden verstellen.

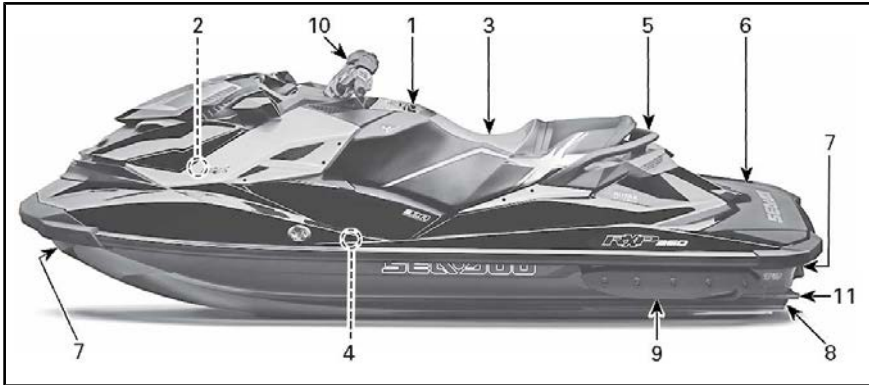
Einstellung der Maßeinheit und der Sprache

Das Multifunktionsanzeigeeinstrument kann Informationen in metrischen und britischen Maßeinheiten sowie in verschiedenen Sprachen anzeigen.

Zum Ändern der angezeigten Maßeinheit oder Sprache im Multifunktionsanzeigeeinstrument wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

AUSRÜSTUNG

HINWEIS: Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Weitere Informationen zu den Sicherheitshinweisschilder auf dem Fahrzeug finden Sie im Unterabschnitt **WASSERFAHRZEUG-SICHERHEITSSCHILDER**.



TYPISCH - RXP-X

1) Handschuhfach

Ein kleines Fach für persönliche Dinge.

Öffnen Sie das Handschuhfach mit der Lasche am Deckel.



TYPISCH — HANDSCHUHFACH

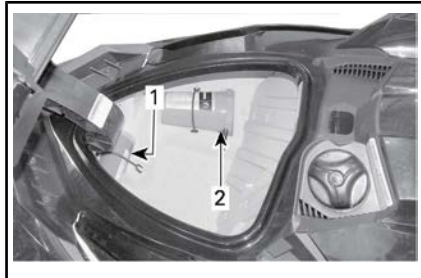
1. Deckelbefestigung

2) Vorderes Staufach

Ein praktischer Bereich für die Beförderung persönlicher Dinge.

Das vordere Staufach enthält auch zwei Ablagen für Sicherheitsausrüstung: eine für einen Feuerlöscher und eine andere für die Erste-Hilfe-

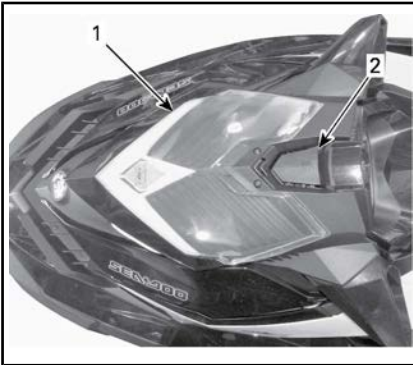
Ausrüstung (diese Artikel gehören nicht zum Lieferumfang).



VORDERES STAUFACH

1. In der Ablage gesicherter Feuerlöscher
2. In der Ablage gesicherte Erste-Hilfe-Ausrüstung

Zum Schließen der Abdeckung des vorderen Staufachs ziehen Sie den Verriegelungshebel nach oben. Während der Fahrt muss die Abdeckung stets geschlossen und verriegelt sein.

**TYPISCH**

1. Deckel vorderes Staufach
2. Verriegelungshebel

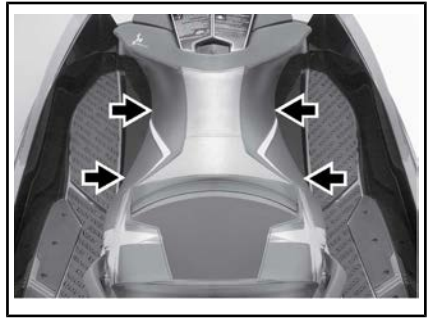

WARNUNG

Transportieren Sie niemals lose, schwere, scharfe oder zerbrechliche Gegenstände im Staufach. Überschreiten Sie nicht die maximale Zuladung: 9 kg. Fahren Sie das Wasserfahrzeug niemals mit geöffneter Abdeckung des vorderen Staufachs. Dies ist kein wasserdichtes Fach.

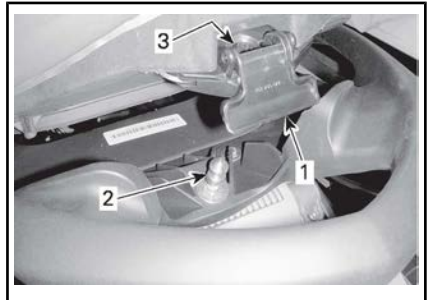
3) Sitz

Dieses Modell ist mit einem ergonomischen Sitz ausgestattet, der nach vorne schmal zuläuft und über Knieausbuchtungen verfügt, die eine ideale Bein- und Fußhaltung im Fußraum erlauben. So wird einer Ermüdung des Fahrers während der Fahrt entgegengewirkt und bessere Kontrolle über das Fahrzeug bei Kurvenfahrt ermöglicht.

Dieser Sitz ist für eine Fahrer und einen Mitfahrer ausgelegt.

**ERGONOMISCHER SITZ****Ausbau des Sitzes**

Zum Entfernen des Sitzes ziehen Sie den Verriegelungsgriff nach oben und heben Sie das hintere Ende des Sitzes an.

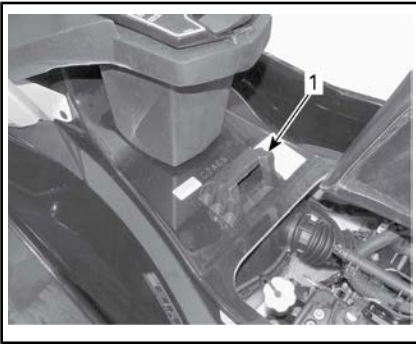
**TYPISCH - SCHLIEßMECHANISMUS DES SITZES**

1. Sitzverriegelungsgriff
2. Verriegelungsstift
3. Stifteinführbohrung

Ziehen Sie dann den Sitz herauf und nach hinten, um ihn vom Wasserfahrzeug zu entfernen.

Einbau des Sitzes

Zum Montieren der Sitzbank führen Sie das vordere Ende der Sitzbank in seine Arretierung ein.



1. Arretierung an Front der Sitzbank

Richten Sie die Sitzverriegelung auf den Raststift aus und drücken Sie fest auf den hinteren Bereich der Sitzbank, um Sie in ihrer Verwendungsstellung zu verriegeln.

Ziehen Sie am hinteren Bereich der Sitzbank nach oben, um sich zu vergewissern, dass die Sitzbank einwandfrei verriegelt ist.

! VORSICHT Stellen Sie sicher, dass die Verriegelung fest auf dem Stift eingerastet ist.

4) Fußrinne

Die Füße des Fahrers und des Mitfahrers sollten sich während der Fahrt stets im Fußrinnenbereich befinden.



1. Fußrinne

Die bei diesem Modell einzigartigen angewinkelten Fußrinnen für den Fahrer ermöglichen eine "sichere Haltung" auf dem Fahrzeug beim Fahren von engen Kurven.



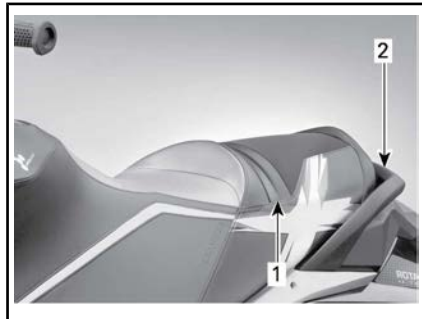
1. Angewinkelte Fußrinnen

5) Mitfahrer-Haltegriff

Der Sitzriemen ist dafür gedacht, dass sich ein Mitfahrer während der Fahrt daran festhalten kann.

An den Flanken des geformten Haltegriffs hinten am Sitz kann sich ein Mitfahrer ebenfalls festhalten. Am hinteren Bereich des geformten Haltegriffs kann man sich beim Aufsteigen auf das Wasserfahrzeug aus dem Wasser heraus hinaufziehen.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie den geformten Haltegriff keinesfalls, um etwas zu ziehen oder um das Wasserfahrzeug anzuheben.



TYPISCH - MITFAHRER-HALTEGRIFFE

- 1. Sitzhalteriemens
- 2. Gegossener Haltegriff

6) Aufsteigeplattform

Das hintere Deck fungiert als Aufsteigeplattform.

Der hintere Bereich des Fußraums nahe der Aufsteigeplattform wird als Fußstütze für den nach hinten gerichteten Beobachter beim Ziehen eines Wasserskifahrers oder von Personen auf einem Tube genutzt.



1. Aufsteigeplattform

7) Bug- und Heckösen

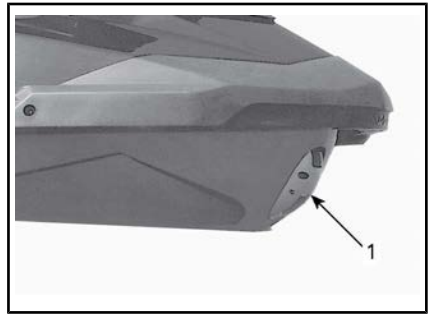
Die Ösen können zum Festmachen und zur Befestigung des Wasserfahrzeugs beim Transport auf einem Anhänger verwendet werden.

Bugöse

Nordamerika

Die vordere Öse ist ein iCatch Haken. Er ermöglicht den Transport auf dem Sea-Doo Move Anhänger mit dem iCatch System.

HINWEIS: Der iCatch Haken erfordert keine besondere Vorgehensweise beim Verwenden eines herkömmlichen Anhängers.



1. iFanghaken

Außerhalb Nordamerikas



TYPISCH - CE-MODELL

1. Bugöse

Heckösen



TYPISCH

1. Heckösen



1. Hecköse

8) Ablaufstopfen Kielraum

Drehen Sie die Ablaufstopfen heraus, wenn sich das Jet-Boot auf dem Anhänger befindet. So kann das im Kielraum angesammelte Wasser ablaufen, was zur Verminderung von Kondensation beiträgt.



TYPISCH - LAGE DER BILGENABFLAUFSSTOPFEN

1. Ablaufstopfen
2. Anziehen
3. Lösen

ZUR BEACHTUNG Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufstopfen fest angezogen sind, bevor Sie das Fahrzeug wieder zu Wasser lassen.

9) Verstellbare Seitenstummel

Die verstellbaren Seitenstummel verändern die Querstabilität des Wasserfahrzeugs.



LINKE SEITE DARGESTELLT

1. Verstellbarer Seitenstummel

Leitfaden für das Einstellen der Seitenstummel

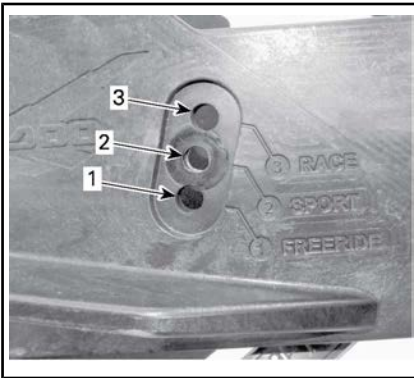
Die Seitenstummel ermöglichen 3 Höheneinstellungen.

! WARNUNG

Machen Sie sich nach dem Verstellen der Seitenstummel mit dem veränderten Fahrverhalten des Wasserfahrzeugs vertraut.

LEITFADEN FÜR DAS EINSTELLEN DER SEITENSTUMMEL

Regatta	Steigerung der Querstabilität für direkteres Kurvenansprechverhalten. Es wird davon ABGERATEN, beim Fahren mit einem Mitfahrer die Stellung Race zu verwenden.
Sport (Werkseinstellung)	Bietet eine ausgewogene Balance zwischen den Positionen Regatta und Freeride. Bevorzugte Stellung für die meisten Fahrbedingungen und für das Fahren mit einem Mitfahrer.
Freeride	Verringerung der Querstabilität für ein spielerischeres Fahrverhalten.



1. Freeride
2. Sport (Werkseinstellung)
3. Race

Einstellen der Seitenstummel

HINWEIS: Es wird dringend empfohlen, diese Einstellung von Ihrem Sea-Doo Händler vornehmen zu lassen.

Entfernen Sie die 5 selbstsichernden Schrauben und RANGIEREN SIE SIE AUS.



1. Selbstsichernde Schrauben

Bringen Sie den Seitenstummel in die gewünschte Stellung.

Bringen Sie **NEUE** selbstsichernde Schrauben an und ziehen Sie sie gemäß Vorgabe an.

! WARNUNG

Nach dem Verstellen der Seitenstummel müssen die selbstsichernden Schrauben ausgetauscht und gemäß Vorgabe angezogen werden. Andernfalls kann ein Seitenstummel abfallen, was den Verlust der Kontrolle über das Wasserfahrzeug nach sich ziehen kann.

ANZUGSDREHMOMENT

Seitenstummel-Schrauben	18 N•m ± 2 N•m
(T/N 250 000 572) (NEUE SCHRAUBEN ERFORDERLICH)	

Gehen Sie auf der anderen Seite ebenso vor.

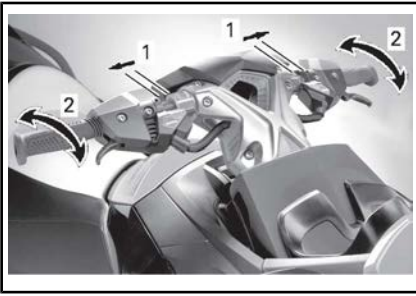
! WARNUNG

Beide Seitenstummel müssen gleich hoch angebracht und gleich eingestellt sein. Fehlende Seitenstummel und falsche Einstellung beeinträchtigen Fahrverhalten sowie -stabilität und können einen Verlust der Kontrolle über das Wasserfahrzeug nach sich ziehen.

10) Verstellbare ergonomische Lenkung (AES)

Die Lenkerbreite und der Winkel der Bedienelemente können durch Ausfahren und Drehen der Lenker-Verlängerungsrohre an die Wünsche des Fahrers angepasst werden.

HINWEIS: Um diese ergonomischen Veränderungen vorzunehmen, wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.



TYPISCH-ERGONOMISCHE ANPASSUNGEN

1. Einstellung der Lenkerbreite
2. Einstellung des Winkels der Bedienelemente

11) Trimmungsklappen

Am Rumpf des Jetbootes befinden sich Trimmungsklappen, um für eine ideale Lage des Rumpfes auf dem Wasser bei allen Fahrbedingungen zu sorgen.



1. Linke Seite dargestellt - Trimmungsklappe

EINFahrZEIT

Betrieb während der Einfahrzeit

Es ist eine Einfahrzeit von 10 Betriebsstunden erforderlich, bevor das Wasserfahrzeug über lange Strecken mit Vollgas gefahren werden darf.

Während der Einfahrphase sollte der Motor nicht höher als 50 % bis 75 % der maximalen Drehzahl gedreht werden. Kurzzeitige, volle Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei.

ZUR BEACHTUNG Wiederholte Beschleunigung mit Vollgas, wiederholter Betrieb unter Vollgas sowie fortlaufendes Fahren mit gleichbleibender Geschwindigkeit während der Einfahrzeit können den Motor beschädigen.

Einfahrmodus

Dieses Modell verfügt über einen Einfahrmodus, der so programmiert ist, dass Motorschutz während der Einfahrphase gewährleistet wird.

Während der ersten 5 Betriebsstunden beschränkt das Motormanagementsystem die Motorhöchstzahl zum Schutze des Motors. Die Motorleistung nimmt während dieser Periode stufenweise zu.

BEDIENUNGSANLEITUNGEN

WARNUNG

Führen Sie vor einer Fahrt mit dem Fahrzeug stets die **KONTROLLE VOR DER FAHRT** durch. Lesen Sie unbedingt die Abschnitte **SICHERHEITSINFORMATIONEN** und **INFORMATIONEN ZUM WASSERFAHRZEUG** und sorgen Sie dafür, dass Sie mit der iControl Einrichtung vertraut sind.

Sollten Sie ein Bedienelement oder eine Anweisung nicht völlig verstehen, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Aufsteigen auf das Fahrzeug

Wie bei jedem Wasserfahrzeug muss das Aufsteigen mit Vorsicht und bei ausgeschaltetem Motor erfolgen.

WARNUNG

Der Motor muss beim Besteigen des Wasserfahrzeugs ausgeschaltet sein und der Haltegurt muss entfernt sein.

Aufsteigen vom Dock

Setzen Sie beim Aufsteigen vom Dock einen Fuß langsam auf die dockseitige Fußauflage des Fahrzeugs, während Sie sich am Lenker festhalten, und verlagern Sie dabei gleichzeitig das Körpergewicht auf die andere Seite, um das Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten.

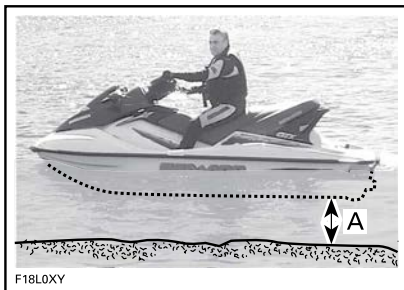
Heben Sie dann den anderen Fuß über den Sitz und stellen Sie ihn auf die andere Fußauflage. Stoßen Sie dann das Fahrzeug vom Dock ab.



Aufsteigen aus dem Wasser

Vergewissern Sie sich, dass mindestens 90 cm Wasser unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfes liegen.

Berücksichtigen Sie dabei, dass der Rumpf tiefer im Wasser liegen wird, wenn alle Mitfahrer an Bord sind. Sorgen Sie unbedingt für die angegebene Wassertiefe, damit kein Sand, keine Kiesel und keine Steine in das Antriebssystem eingesaugt werden.



- A. Sorgen Sie dafür, dass mindestens 90 cm Wasser unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfes liegen, wenn alle Mitfahrer an Bord sind

ZUR BEACHTUNG Durch das Starten des Motors oder das Fahren mit dem Wasserfahrzeug in flacherem Wasser könnte es zu einer Beschädigung von Komponenten des Antriebssystems kommen.

Fahrer allein

Umgreifen Sie mit einer Hand den geformten Haltegriff hinter dem Sitz.

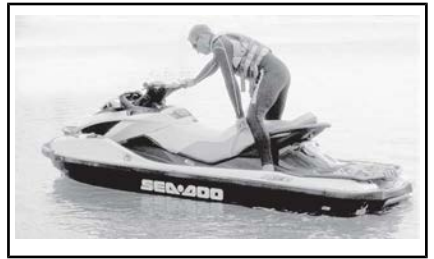
Ergreifen Sie mit der anderen Hand die Kante der Aufsteigeplattform und ziehen Sie sich dann hoch, bis Sie auf der Aufsteigeplattform knien können.

ZUR BEACHTUNG Benutzen Sie niemals Teile des Antriebssystems als Stütze, um auf das Wasserfahrzeug zu steigen.

Halten Sie sich mit beiden Händen am Griff hinter dem Sitz fest und steigen Sie auf die Aufsteigeplattform.



Ergreifen Sie den Sitzhalteriemen, um das Gleichgewicht besser halten zu können, und steigen Sie nach vorne auf die Fußauflagen auf beiden Seiten des Sitzes.



Setzen Sie sich rittlings auf den Sitz.

Fahrer mit einem Mitfahrer

Der Fahrer steigt wie oben beschrieben auf das Fahrzeug auf.

! WARNUNG

Der Motor muss beim Aufsteigen oder bei der Benutzung des Aufsteigetritts ausgeschaltet sein und der Haltegurt muss entfernt sein.

In unruhigem Wasser kann der Mitfahrer das Fahrzeug vom Wasser aus festhalten, um dem Fahrer beim Aufsteigen behilflich zu sein.



Dann klettert der Mitfahrer auf das Fahrzeug, während der Fahrer das Gleichgewicht hält, indem er sich möglichst nah an die Konsole setzt.





So lassen Sie den Motor an

! WARNUNG

Bevor der Motor angelassen wird, sollten Fahrer und Mitfahrer stets:

- Ordnungsgemäß auf dem Wasserfahrzeug sitzen
- Einen Haltegriff fest umfassen oder sich an der Taille der vor ihm sitzenden Person festhalten
- Tragen Sie immer angemessene Schutzkleidung einschließlich einer zugelassenen Schwimmweste sowie eine Neoprenhose.

ZUR BEACHTUNG Kontrollieren Sie vor dem Starten des Motors, dass mindestens 90 cm Wasser unter dem tiefsten hinteren Teil des Rumpfes sind, wenn alle Mitfahrer an Bord sind. Anderenfalls kann es zur Beschädigung von Komponenten des Antriebssystems kommen.

1. Befestigen Sie stets die Klammer des Haltegurts an Ihrer Schwimmweste oder an Ihrem Handgelenk (Armband erforderlich).
2. Umgreifen Sie den Lenker fest mit Ihrer linken Hand und stellen Sie beide Füße auf die Fußrinnen.
3. Drücken Sie einmal die

START-/STOP-Taste des Motors, um das elektrische System zu aktivieren.

4. Befestigen Sie den Haltegriff am Motorausshalter.
5. Drücken Sie zum Anlassen des Motors nach dem doppelten akustischen Signal die START-/STOP-Taste.
6. Lassen Sie die START-/STOP-Taste des Motors sofort nach dem Anspringen des Motors los.

! WARNUNG

Die Haltegriffklammer sollte immer an der Schwimmweste oder am Handgelenk (Armband erforderlich) des Fahrers befestigt sein, wenn das Wasserfahrzeug gestartet oder bedient wird.

ZUR BEACHTUNG Halten Sie die Start-/Stopp-Taste nicht länger als 10 Sekunden lang gedrückt, um eine Überhitzung des Anlassers zu vermeiden. Zwischen den einzelnen Anlasszyklen sollten Ruhepausen eingelegt werden, damit der Anlasser abkühlen kann.

HINWEIS: Wenn der Motor mit der START-/STOP-Taste ausgeschaltet wird und der Haltegriff nicht entfernt wird, kann der Motor innerhalb von 3 Minuten erneut gestartet werden. Entfernen Sie nach dieser Zeitspanne den Haltegriff und führen Sie das Motorstartverfahren vom Anfang an durch.

So schalten Sie den Motor aus

! WARNUNG

Um die Richtungskontrolle des Fahrzeugs zu erhalten, sollte der Motor laufen, bis das Fahrzeug zum Stillstand gebracht wurde.

Der Motor lässt sich durch jede der zwei folgenden Methoden ausschalten:

- Drücken der START-/STOP-Taste des Motors oder
- Entfernen des Haltegurts vom Motorausshalter.

! WARNUNG

Lassen Sie den Haltegurt niemals am Motorausshalter, wenn Sie das Wasserfahrzeug verlassen, um Diebstahl, versehentlichem Starten des Motors und unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen vorzubeugen.

So schalten Sie in die Neutralstellung

! WARNUNG

Die Antriebswelle und der Impeller drehen sich bei laufendem Motor immer, auch wenn sich das System in der Neutralstellung befindet. Halten Sie sich vom Antriebssystem des Fahrzeugs fern.

Wenn das Wasserfahrzeug gestartet wird, stellt das iBR System automatisch die Neutralstellung ein.

Zum Schalten von der Vorwärtstellung in die Neutralstellung tippen Sie den iBR Hebel an.

Zum Schalten von der Rückwärtstellung in die Neutralstellung las-

sen Sie den iBR Hebel und den Gashebel los.

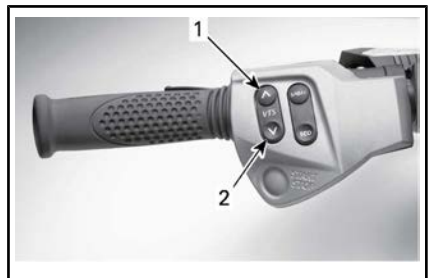
So justieren Sie die Neutralstellung des iBR

Wenn sich das Wasserfahrzeug in der NEUTRALstellung langsam nach vorn oder hinten bewegt, kann ein Justieren des iBR Systems erforderlich sein.

HINWEIS: In der Neutralstellung kann ein Bewegen des Wasserfahrzeugs auf Wind oder Wasserströmung zurückzuführen sein.

Wenn sich das Wasserfahrzeug vorwärts bewegt, drücken Sie kurz die Taste VTS HINAB.

Wenn sich das Wasserfahrzeug rückwärts bewegt, drücken Sie kurz die Taste VTS HINAUF.



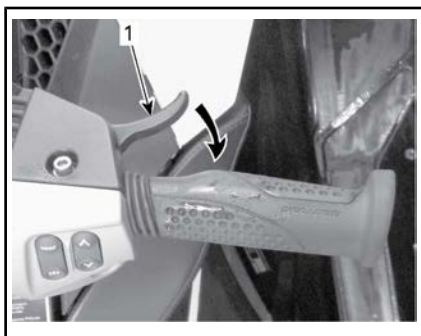
TYPISCH - VTS-BEDIENTASTE

1. Bug Oben (Heben)
2. Bug Unten (Senken)

HINWEIS: Drücken Sie wiederholt die Taste VTS HINAUF/HINAB, bis eine einwandfreie Justierung der Neutralstellung erreicht wird und das Wasserfahrzeug sich nicht mehr bewegt.

So schalten Sie in den Vorwärtsgang

Die Vorwärtbewegung lässt sich einfach durch Niederdrücken des Gashebels auslösen.



TYPISCH - VORWÄRTSFAHRSTUFE EINLEGEN

1. Gashebel

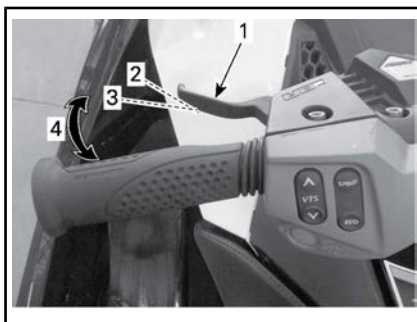
So schalten Sie in den Rückwärtsgang

Der Rückwärtsgang kann nur zwischen Leerlaufdrehzahl und der Schwellenvorwärtsgeschwindigkeit von 14 km/h aktiviert werden.

! WARNUNG

Beträgt der Wasserstrom 14 km/h oder mehr, kann die Rückfahrstufe nicht eingelegt werden, da der Geschwindigkeitsgrenzwert für das Rückwärtsfahren überschritten ist.

Um in die Rückwärtsstellung zu schalten, muss der iBR Hebel links am Lenker mindestens 25 % des Hebelwegs angezogen werden.



TYPISCH - iBR HEBEL

1. iBR-Hebel
2. Hebel in gelöster Position
3. Ca. 25%-Stellung
4. Betriebsbereich

Wenn der iBR-Hebel im Rückwärtsmodus betätigt wird, kann der Gashebel zur Steuerung der Motordrehzahl und somit zur Höhe des erzeugten Schubs verwendet werden.

Durch gleichzeitige Positionsänderung von iBR- und Gashebel kann der Rückwärtsschub genauer kontrolliert werden. Zu hohe Drehzahlen erzeugen Wasserturbulenzen und reduzieren die Effizienz der Rückwärtsbewegung.

HINWEIS: Die Motorleistung wird auf Leerlauf reduziert, wenn die iBR-Hebelstellung geändert wird.

Lassen Sie den iBR-Hebel los, um den Rückwärtsbetrieb zu beenden.

Zum Stoppen der Rückwärtsbewegung nach dem Loslassen des iBR Hebels geben Sie ausreichend Gas.

! WARNUNG

Die Bremsfunktion hat beim Rückwärtsfahren keine Auswirkung.

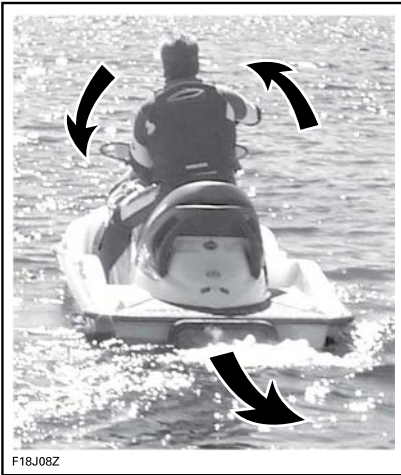
Die verfügbare Motorleistung ist beim Rückwärtsfahren begrenzt, was die Geschwindigkeit beim Rückwärtsfahren beschränkt.

! WARNUNG

Benutzen Sie den Rückwärtsgang nur bei geringer Geschwindigkeit und nur so kurz wie möglich. Vergewissern Sie sich immer, dass der Weg hinter Ihnen frei von Objekten, Hindernissen und Menschen ist.

In Rückwärtsstellung drehen Sie den Lenker in die umgekehrte Richtung, in die Sie das Heck des Fahrzeugs bewegen wollen.

Wollen Sie beispielsweise das Heck des Fahrzeugs nach backbord (links) steuern, drehen Sie den Lenker nach steuerbord (rechts).



F18J08Z

TYPISCH - LENKRICHTUNG BEIM ZURÜCKSETZEN UMGEGEHRT

! VORSICHT Die Lenkrichtung in der Rückwärtsstellung ist der bei Vorwärtsstellung entgegengesetzt. Um das Heck im Rückwärtsgang nach backbord (links) zu lenken, drehen Sie den Lenker nach steuerbord (rechts). Um das Heck nach steuerbord (rechts) zu steuern, drehen Sie den Lenker nach backbord (links). Der Betrieb in der Rückwärtsstellung sollte in offe-

nem Wasser geübt werden, um sich vollständig mit den Bedienelementen und Fahreigenschaften des Wasserfahrzeugs vertraut zu machen, bevor die Funktion auf begrenztem Raum genutzt wird.

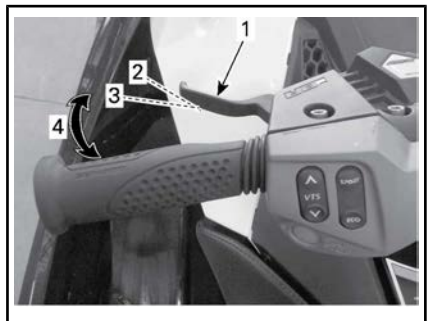
Bremse einlegen und verwenden

! WARNUNG

- Der Motor muss laufen, um die Bremse verwenden zu können.
- Die Bremse ist nur beim Betrieb in Vorwärtsstellung wirksam. Bei Rückwärtsbewegung hat sie keine Auswirkung.
- Die Bremse kann ein Abdriften Ihres Jet-Boots aufgrund von Strömung oder Wind nicht verhindern.

Die Bremsfunktion kann nur bei einer Vorwärtsbewegung mit oder über der Schwellengeschwindigkeit von 14 km/h aktiviert werden.

Die Bremse wird aktiviert und gesteuert, wenn der iBR-Hebel am linken Lenker mindestens 25 % seines Hebelwegs angezogen wird.



TYPISCH - iBR HEBEL

1. iBR-Hebel
2. Hebel in gelöster Position
3. Ca. 25%-Stellung
4. Betriebsbereich

! WARNUNG

Das Bremsen sollte in offenem Wasser und bei allmählich ansteigender Geschwindigkeit geübt werden, um sich vollständig mit der Bedienung und den Handhabungseigenschaften des Fahrzeugs vertraut zu machen.

Wenn der iBR-Hebel betätigt wird, wird der Befehl des Gashebels übersteuert und die Motordrosselklappensteuerung hängt jetzt von der Position des iBR-Hebels ab. Das Bremsen kann daher allein durch Verwendung des iBR-Hebels moduliert werden.

Die Abbremsung des Jet-Boots ist proportional zur Bremskraft. Je weiter der iBR-Hebel angezogen wird, desto größer ist die angewandte Bremskraft.

HINWEIS: Achten Sie darauf, den iBR-Hebel allmählich zu betätigen, um die Stärke der Bremskraft anzupassen, und den Gashebel gleichzeitig loszulassen.

! VORSICHT Beim Anhalten müssen Fahrer sich auf die Bremskraft vorbereiten, um zu verhindern, dass sie auf dem Fahrzeug nach vorne geschleudert werden und das Gleichgewicht verlieren. Der Bootsführer sollte immer beide Hände am Lenker halten und alle Mitfahrer sollten einen Haltegriff oder die Taille der vorderen Person fest umfassen.

! WARNUNG

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind, Anzahl Mitfahrern, Wasserverhältnissen und der vom Bootsführer angeforderten Bremskraft sehr unterschiedlich. Passen Sie Ihren Fahrstil immer entsprechend an.

Wenn das Fahrzeug auf weniger als 14 km/h verlangsamt, endet der Bremsmodus und der Rückwärtsgang wird aktiviert. Lassen Sie den iBR-Hebel los, sobald das Fahrzeug zum Stehen gekommen ist. Andernfalls wird eine Rückwärtsbewegung eingeleitet.

! VORSICHT Wenn das Fahrzeug zum Halten kommt, holt das vom Fahrzeug erzeugte Kielwasser auf und tendiert dazu, das Fahrzeug vorwärts zu treiben. Stellen Sie sicher, dass sich in Fahrtrichtung keine Hindernisse oder Schwimmer befinden.

Wenn der Gashebel immer noch angezogen wird, während der iBR-Hebel losgelassen wird, beschleunigt das Fahrzeug nach einer kurzen Verzögerung vorwärts. Die Beschleunigung ist proportional zur Position des Gashebels.

! WARNUNG

Wenn eine Vorwärtsbeschleunigung beim Loslassen des Bremshebels nicht gewünscht ist, lassen Sie den Gashebel los.

Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Fahrzeug aus dem Wasser, wodurch der Fahrer eines nachfolgenden Fahrzeugs Ihr Fahrzeug für einen Moment aus den Augen verlieren kann.

! WARNUNG

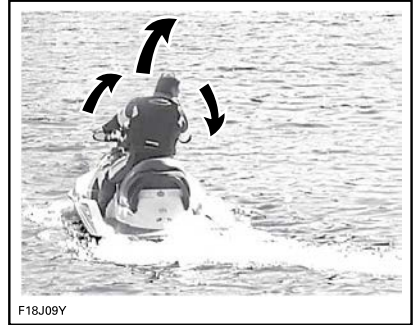
- Es ist wichtig, den Fahrer eines Wasserfahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit Ihres Jetbootes, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen den Wasserfahrzeugen zu informieren.
- Beachten Sie, dass Boote, die hinter Ihnen oder in Ihrer Nähe fahren, möglicherweise nicht so schnell anhalten können.

Bremsen in einer Kurve

Beim Kurvenfahren muss Gas gegeben werden, um die Richtungskontrolle sicherzustellen. Der Bremsvorgang kann jedoch während einer Kurve mithilfe des iBR-Hebels wie vorstehend beschrieben eingeleitet werden. Seien Sie vorbereitet, um nicht das Gleichgewicht zu verlieren, wenn das Kielwasser Ihr Jet-Boot erreicht.

! VORSICHT Wenn das Fahrzeug beim Bremsen in einer Kurve zum Halten kommt, holt das vom Fahrzeug erzeugte Kielwasser auf und tendiert dazu, das Fahrzeug zur Seite zu treiben. Seien Sie vorbereitet, um nicht das Gleichgewicht zu verlieren, wenn das Kielwasser Ihr Jet-Boot erreicht.

So lenken Sie das Wasserfahrzeug



Durch Drehen des Lenkers wird die Strahlpumpendüse geschwenkt, wodurch wiederum die Fahrtrichtung bestimmt wird. Durch Drehen des Lenkers nach rechts steuern Sie das Wasserfahrzeug nach rechts. Durch Drehen des Lenkers nach links steuern Sie das Wasserfahrzeug nach links. Der Gashebel muss betätigt werden, um das Fahrzeug zu drehen.

! WARNUNG

Der Gashebel muss betätigt und der Lenker bewegt werden, um die Richtung des Fahrzeugs zu verändern. Die Effizienz der Steuerung hängt davon ab, wie viel Gas gegeben wird, wie viele Mitfahrer sich auf dem Fahrzeug befinden, wie hoch die Zuladung ist und wie die Wasserverhältnisse sowie die Umgebungsbedingungen, beispielsweise Wind, sind.

Im Gegensatz zu einem Auto muss beim Kurvenfahren mit einem Wasserfahrzeug etwas Gas gegeben werden. Üben Sie in einem sicheren Bereich das Gasgeben und das Ausweichen vor einem imaginären Hindernis. Dies ist eine gute Technik zur Vermeidung von Zusammenstößen.


WARNUNG

Die Richtungskontrolle ist vermindert, wenn der Gashebel losgelassen wird, und geht verloren, wenn der Motor ausgeschaltet wird.

Das Verhalten des Fahrzeugs ändert sich, wenn ein Mitfahrer mitgenommen wird, und erfordert mehr Geschicklichkeit vom Fahrer. Jeder Mitfahrer muss angewiesen werden, den Sitzriemen, den geformten Haltegriff oder die Taille der vorderen Person zu umfassen. Verringern Sie die Geschwindigkeit und vermeiden Sie scharfe Kurven. Fahren Sie möglichst nicht bei unruhigen Wasserbedingungen, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

Enge Kurven und andere spezielle Manöver

Bei engen Kurven oder besonderen Manövern, die dazu führen, dass die Lufteinlassöffnungen sich für längere Zeit unter Wasser befinden, dringt Wasser in den Kielraum ein.

Verbrennungsmotoren benötigen Luft für den Betrieb; infolgedessen kann dieses Jet-Boot nicht völlig wasserdicht sein.

ZUR BEACHTUNG Wenn die Lufteinlassöffnungen unter Wasser gehalten werden, beispielsweise durch ununterbrochenes Fahren in engen Kurven, Eintauchen des Bugs in die Wellen oder Kentern des Fahrzeugs, kann Wasser in den Kielraum gelangen, was schwere Schäden an internen Motorkomponenten führen kann. Siehe Abschnitt **GARANTIE** in dieser Anleitung.

O.T.A.S.TM System (Off-Throttle Assisted Steering)

Das O.T.A.S.-System (Off-Throttle Assisted Steering) verbessert die Manövrierbarkeit in Situationen, in denen kein Gas gegeben wird.

Wenn der Fahrer das Gas bis zum Erreichen der Leerlaufdrehzahl wegnimmt, wenn er eine volle Wende einleitet, wird das O.T.A.S. System elektronisch aktiviert. Es erhöht dann etwas die Motordrehzahl, damit die Wende vollständig ausgeführt werden kann.

Wenn der Lenker wieder in Richtung Mittelstellung bewegt wird, wird die Leerlaufdrehzahl wiederhergestellt.

Wir empfehlen Ihnen, sich während der ersten Fahrt mit dieser Funktion vertraut zu machen.

So verwenden Sie das variable Trimmsystem (VTS)

Das variable Trimmsystem (VTS) verändert die vertikale Stellung der Strahlpumpendüse, um dem Fahrer ein schnelles und effektives System für den Ausgleich von Beladung, Schubkraft, Fahrposition und Wasserverhältnissen zu bieten. Bei richtiger Einstellung kann es die Handhabung verbessern, das Stampfen vermindern und das Fahrzeug in den besten Fahrwinkel bringen, um maximale Leistung zu erreichen.

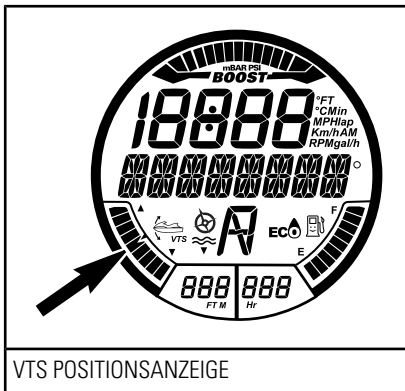
Bei der erstmaligen Benutzung des Fahrzeugs sollte sich der Fahrer mit der Verwendung des variablen Trimmsystems (VTS) bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Wasserverhältnissen vertraut machen. Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit wird normalerweise eine mittlere Trimmung verwendet. Nur die Erfahrung lehrt die beste Trimmung für die jeweiligen

Verhältnisse. Die Einfahrzeit, bei der niedrigere Geschwindigkeiten empfohlen werden, bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich mit der Einstellung der Trimmung und ihren Auswirkungen vertraut zu machen.

Wenn die Düse in einem Winkel nach oben eingestellt ist, richtet der Wasserstrahl den Bug des Wasserfahrzeugs nach oben. Diese Stellung wird für die Optimierung hoher Geschwindigkeiten benutzt.

Ist die Düse nach unten gerichtet, wird der Bug nach unten gedrückt und verbessert die Kurvenleistung des Fahrzeugs. Wie bei jedem anderen Wasserfahrzeug haben die Geschwindigkeit und die Körperhaltung und -bewegung des Fahrers beim Fahren von Kurven eine große Auswirkung auf das Verhalten des Wasserfahrzeugs. Das Stampfen kann vermindert oder beseitigt werden, wenn die Düse nach unten gerichtet und die Geschwindigkeit entsprechend angepasst wird.

HINWEIS: Die VTS-Position wird in einer Balkenanzeige im Info-Center angezeigt.



VTS POSITIONSANZEIGE

Das VTS ermöglicht eine manuelle Anpassung der Trimmung der Düse. Bei manchen Modellen hat man auch die Wahl zwischen zwei Trimm-Voreinstellungen und man

kann neue Voreinstellungen speichern bzw. die vorhandenen ändern.

VTS Trimmmethoden

VERFÜGBARE VTS TRIMMMETHODEN	RXP-X 300
VTS Trimmtaste	X
VTS „Doppelklick“-Trimmen	X
VTS „Voreinstellungen“	X
VTS Trimmen über Multifunktionsanzeigeelement	entf.
X = Kennzeichnet eine Sea-Doo	

Trimmen des VTS mit der VTS Taste

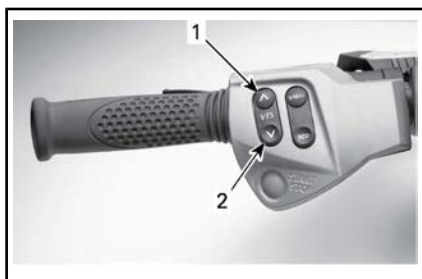
Es stehen fünf Trimmpositionen zur Auswahl.

Gehen Sie bei Betrieb in Vorwärtsstellung folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie einmal die Taste VTS HINAUF, um den Bug des Wasserfahrzeugs in die nächsthöhere Trimmposition zu bringen.

HINWEIS: Wird die VTS Trimmtaste gedrückt, während sich der Motor nicht in der Vorwärtsstellung befindet, ändert sich nur die Anzeige. Die Düse bewegt sich in die ausgewählte VTS Trimmposition, wenn die Vorwärtsstellung eingeschaltet ist.

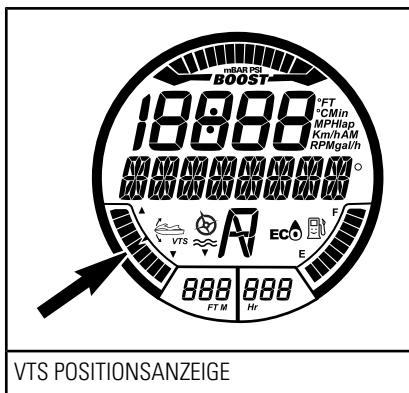
2. Drücken Sie einmal die Taste VTS HINAB, um den Bug des Wasserfahrzeugs in die nächstniedrigere Trimmposition zu bringen.



TYPISCH - VTS-BEDIENTASTE

1. Bug Oben (Heben)
2. Bug Unten (Senken)

HINWEIS: Wenn die Taste VTS HINAUF/HINAB gedrückt gehalten wird, bewegt sich die Pumpendüse, bis die Taste bei Erreichen der gewünschten Trimmposition losgelassen wird oder die maximale Trimmposition (hinauf oder hinab) erreicht wird.



VTS POSITIONSANZEIGE

Verwenden voreingestellter Trimmpositionen

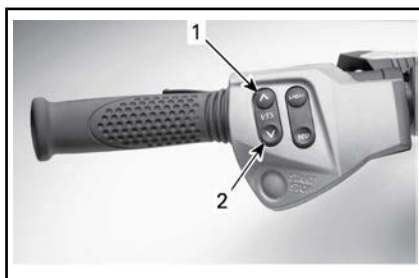
Es können zwei voreingestellte Trimmpositionen ausgewählt werden.

Um die höchste gespeicherte Trimmposition auszuwählen, drücken Sie zweimal auf die Taste VTS HINAUF (Bug hinauf).

Um die niedrigste gespeicherte Trimmposition auszuwählen,

drücken Sie zweimal auf die Taste VTS HINAB (Bug hinab).

HINWEIS: Wenn nur eine voreingestellte Trimmposition gespeichert ist, drücken Sie zweimal auf die Taste VTS HINAUF oder HINAB.



TYPISCH - FÜR DIE VOREINGESTELLTEN POSITIONEN DIE TASTE VTS HINAUF ODER HINAB DOPPELKLICKEN

1. Höchste voreingestellte Position bei HINAUF
2. Niedrigste voreingestellte Position bei HINAB

Speichern von voreingestellten Trimmpositionen

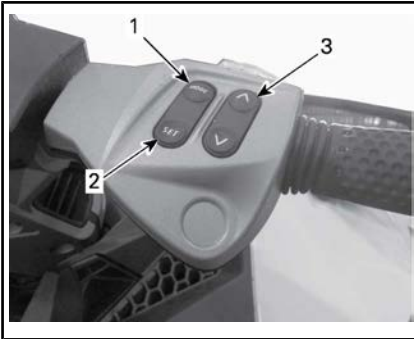
Zum schnellen Auswählen der gewünschten Trimmposition des Wasserfahrzeugs können zwei verschiedene VTS Trimmpositionen gespeichert werden.

Beide voreingestellten VTS (VTS PRESET) Trimmpositionen wurden werkseitig auf 3 gestellt und lassen sich vom Fahrer verstellen. Wenn die voreingestellten VTS (VTS PRESET) Trimmpositionen vom Fahrer verändert werden, bleiben die neuen Einstellungen gespeichert, selbst nach vollständigem Ausschalten des Wasserfahrzeugs.

So speichern Sie die Voreinstellungen für VTS-Trimmpositionen:

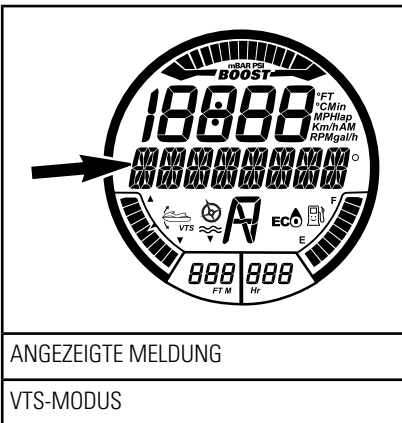
1. Schalten Sie die Stromversorgung EIN, indem Sie einmal die START-/STOP-Taste drücken.
2. Befestigen Sie den Haltegurt am Motorausshalter.

- Drücken Sie wiederholt auf die MODE-Taste (Modus) am rechten Lenker, bis VTS-MODUS angezeigt wird.



TYPISCH

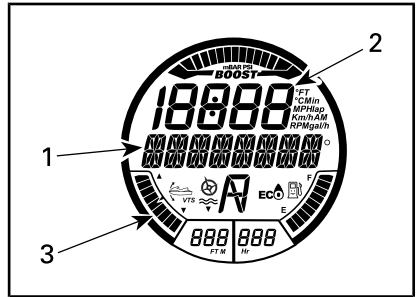
- Taste MODE (Modus)
- Taste SET (Einstellung)
- Taste HINAUF/HINAB



ANGEZEIGTE MELDUNG

VTS-MODUS

- Drücken Sie am rechten Lenker die Einstellungstaste (SET), um VOREINSTELLUNG 1 anzuzeigen.
- Drücken Sie die Taste VTS HINAUF/HINAB, um die VTS Position VOREINSTELLUNG 1 zu ändern. Auf der Anzeige wird Einstellung 1 bis 9 auf dem Digitalbildschirm über VOREINSTELLUNG 1 angezeigt.



FUNKTIONSAUSWAHL - VOREINSTELLUNG

1

- Meldung VOREINSTELLUNG 1
- VTS Einstellungsnummer
- VTS Positionsanzeige bei Einstellung 1 (Bug hinab)

- Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um VOREINSTELLUNG 1 zu speichern und VOREINSTELLUNG 2 anzuzeigen.
- Drücken Sie die Taste VTS HINAUF/HINAB, um die VTS Position VOREINSTELLUNG 2 zu ändern. Auf der Anzeige wird Einstellung 1 bis 9 auf dem Digitalbildschirm über VOREINSTELLUNG 2 angezeigt.
- Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die Einstellungen zu speichern und zum Hauptdisplay zurückzukehren.

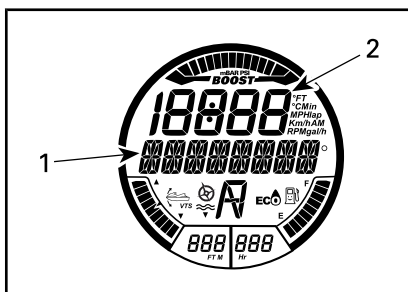
Das VTS vergleicht die gespeicherten voreingestellten Trimmpositionen. Die höchste Position wird der Taste HINAUF (Bug nach oben), die niedrigste wird der Taste HINAB (Bug nach unten) zugeordnet.

Wenn beide Trimmpositionen identisch sind, sind die Trimmeinstellungen beider Tasten identisch.

Justieren des VTS mit den Tasten Mode/Set

Gehen Sie bei Motorbetrieb in Vorwärtsstellung folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie zum Anzeigen der VTS Funktion am Multifunktionsanzeigeelement die Taste MODE (Modus).
2. Drücken Sie zum Ändern der VTS Einstellung rechts am Lenker die Taste HINAUF/HINAB.



FUNKTIONSAUSWAHL - VTS

1. VTS Meldung
2. VTS Einstellungsnummer

3. Überprüfen Sie den Betrieb des VTS, indem Sie den VTS Positionsanzeiger in der Digitalanzeige beobachten.
4. Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die gewünschte Einstellung zu speichern und zur Hauptanzeige zurückzukehren.

HINWEIS: Das VTS lässt sich in Stufen von 1 bis 5 einstellen.

HINWEIS: Das VTS kann nicht vollständig getestet werden, ohne dass der Motor in der Vorwärtsstellung betrieben wird. Wenn der Motor nicht in der Vorwärtsstellung betrieben wird, ändert sich nur die VTS Anzeige, wenn die VTS Steuerhalter betätigt werden; die Düsenposition ändert sich nicht.

Allgemeine Betriebsempfehlungen

Fahren bei rauem Wasser oder schlechter Sicht

Vermeiden Sie es, unter diesen Bedingungen zu fahren. Ist es unvermeidlich, fahren Sie äußerst vorsichtig und mit ganz geringer Geschwindigkeit.

Wellen kreuzen

Der Bootsführer muss den Lenker fest halten und beide Füße auf den Trittbrettern lassen.

Der Bootsführer muss den Lenker mit beiden Händen fest halten und beide Füße auf den Trittbrettern lassen.

Drosseln Sie die Geschwindigkeit.

Seien Sie stets auf möglicherweise notwendige Lenkmanöver und Gleichgewichtskorrekturen vorbereitet.

Beim Fahren auf Wellen den Körper leicht vom Sitz heben, um die Stöße mit den Beinen aufzufangen.

Halten Sie beim Durchfahren von Kielwasser immer einen sicheren Abstand zu dem Fahrzeug vor Ihnen.

WARNUNG

Drosseln Sie beim Durchfahren von Kielwasser die Geschwindigkeit. Bootsführer und Mitfahrer sollten vorbereitet sind und eine halb stehende Haltung einnehmen, um die Stöße besser auffangen zu können. Springen Sie nicht über Wellen oder Kielwasser.

Anhalten/Anlegen

Wenn der Gashebel losgelassen wird, wird das Fahrzeug durch den Wasserwiderstand gegen den Rumpf abgebremst. Der Halteweg

hängt von der Fahrzeuggröße, dem Gewicht, der Geschwindigkeit, den Wasserbedingungen, den Windverhältnissen und der Strömung ab.



Der Fahrer sollte auf offenem Gewässer bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten üben, um sich mit den Haltewegen unter unterschiedlichen Bedingungen vertraut zu machen.

Modelle ohne iBR

! WARNUNG

Der Motor darf nicht mehr laufen, damit das Wasserfahrzeug vollständig anhalten kann.

Modelle mit iBR

! WARNUNG

Üben Sie das Bremsen immer auf offenem Gewässer und stellen Sie sicher, dass sich keine Wasserfahrzeuge in Ihrer unmittelbaren Umgebung befinden, insbesondere hinter Ihnen. Andere Benutzer der Wasserwege können möglicherweise nicht rechtzeitig manövrieren oder anhalten, um Ihnen auszuweichen, wenn Sie unerwartet vor Ihnen anhalten.

Das iBR System kann auch verwendet werden, um das Wasserfahr-

zeug schneller zu verlangsamen oder anzuhalten und um die Manövrierfähigkeit insbesondere beim Anlegen zu erhöhen. Das Anhalten mithilfe des iBR-Systems beim Geradeausfahren und in Kurven sollte ausgiebig geübt werden, um sich mit der Handhabung des Fahrzeugs bei Teil- oder Vollbremsungen vertraut zu machen.

Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Fahrzeug aus dem Wasser, wodurch der Fahrer eines nachfolgenden Fahrzeugs Ihr Fahrzeug für einen Moment aus den Augen verlieren kann.

! WARNUNG

Es ist wichtig, den Fahrer eines Fahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen Ihnen zu informieren.

Der Bootsführer sollte auch das Anlegen an einem imaginären Dock mithilfe der verschiedenen verfügbaren Bedienelemente (iBR-Hebel und Gashebel) üben.

Lassen Sie den Gashebel in ausreichendem Abstand vor der vorgesehenen Anlegestelle los.

Die Drehzahl auf die Leerlaufdrehzahl verringern.

Manövrieren Sie mithilfe einer Kombination von iBR-Hebel und Gashebel, Schalten in Neutral, Rückwärtsgang oder Vorwärtsgang je nach Bedarf.

Denken Sie daran, dass sich beim Rückwärtsfahren die Lenkrichtung umkehrt. Wenn Sie den Lenker nach links bewegen, bewegt sich

das Heck beim Zurücksetzen nach rechts und umgekehrt.

! WARNUNG

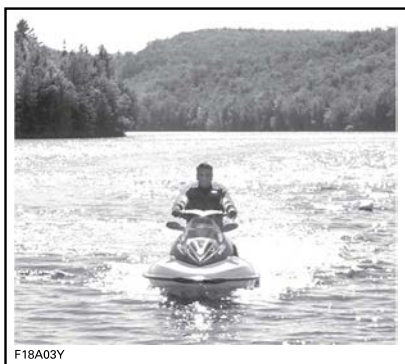
Die Richtungskontrolle ist vermindert, wenn der Gashebel losgelassen und/oder der Motor ausgeschaltet wird. Die Lenkrichtung kehrt sich beim Betrieb des Fahrzeugs in Rückwärtsfahrt um.

Anlanden am Strand

ZUR BEACHTUNG Das Anlanden des Fahrzeugs am Strand ist nicht ratsam.

Nähern Sie sich langsam dem Strand und schalten Sie den Motor aus, bevor die Wassertiefe weniger als 90 cm unter dem am tiefsten liegenden hinteren Bereich des Rumpfes beträgt. Ziehen Sie dann das Wasserfahrzeug zum Strand.

ZUR BEACHTUNG Wenn Sie das Wasserfahrzeug in flachem Wasser fahren, kann es zur Beschädigung von Komponenten des Antriebssystems kommen. Schalten Sie immer den Motor aus, bevor die Wassertiefe weniger als 90 cm beträgt, und nutzen Sie nie die Rückwärtsfahr- oder Bremsfunktion.



F18A03Y

BETRIEBSMODI

	RXP-X 300
Sport-Modus	X
ECO-Modus	X
Modus Learning Key	X
X = Kennzeichnet ein serienmäßiges Ausstattungsmerkmal	



WARNUNG

Konzentrieren Sie sich beim Wechseln des Betriebsmodus weiterhin auf das Fahren und auf Ihre Fahrumgebung.

Sport-Modus

Im ausgewählten Zustand sorgt der SPORT-MODUS für sofortige Gasannahme und schnellere Beschleunigung als der NORMALE BETRIEBSMODUS.

Der SPORT-MODUS bleibt solange aktiv, bis er vom Fahrer deaktiviert wird oder der Motor ausgeschaltet wird. Es findet dann eine Rückkehr zur Standardeinstellung NORMALE BETRIEBSMODUS statt.

Sport-Modus aktivieren

Um den Sport-Modus bei laufendem Motor schnell zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:



WARNUNG

Konzentrieren Sie sich beim Wechseln des Betriebsmodus weiterhin auf das Fahren und auf Ihre Fahrumgebung.

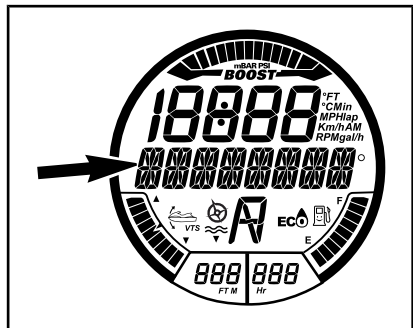
1. Halten Sie die Sport-Modus-Taste mindestens 3 Sekunden gedrückt.



TYPISCH

1. Sport-Modus-Taste

HINWEIS: Die Anzeigeleuchte schaltet sich ein und die folgende **wichtige** Meldung durchläuft die Multifunktionsanzeige:



ANGEZEIGTE MELDUNG

SPORTMODUS - ERHÖHTE BESCHLEUNIGUNG - MITFAHRER ZUM FESTHALTEN AUFFORDERN - TASTE _SPORT_ DRÜCKEN

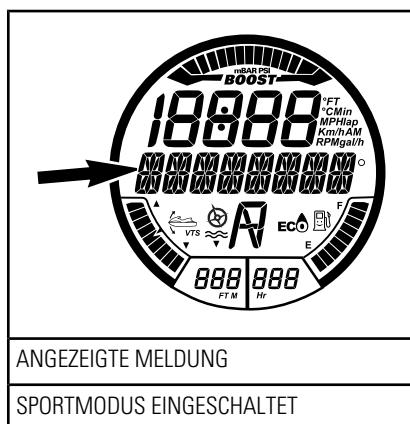


WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass Mitfahrer darüber informiert werden, dass der Sport-Modus für erhöhte Beschleunigung sorgt und dass sie sich deshalb gut festhalten müssen.

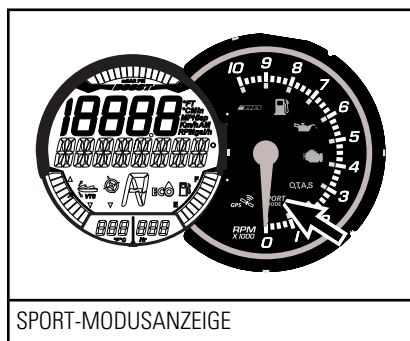
2. Drücken Sie erneut die Sport-Modus-Taste, um den Sport-Modus zu aktivieren.

Es erscheint kurzzeitig die Durchlaufmeldung SPORTMODUS EINGESCHALTET. So wird bestätigt, dass der Sport-Modus aktiviert wurde.



HINWEIS: Nach einigen Sekunden wird auf der Anzeige wieder das Standardbild angezeigt.

3. Vergewissern Sie sich, dass das SPORT-Modus-Kennzeichen eingeschaltet ist.



HINWEIS: Das SPORT-Modus-Kennzeichen schaltet sich ein und bleibt solange eingeschaltet, wie sich das Jetboot im Sport-Modus befindet.

Sport-Modus deaktivieren

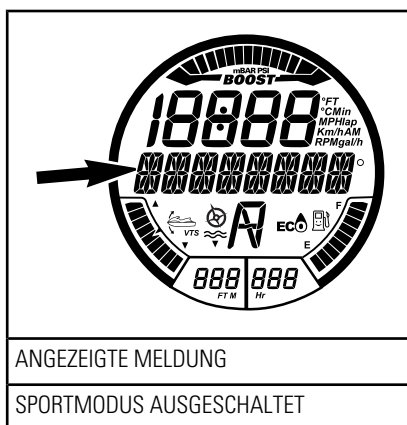
Zum Deaktivieren des Sport-Modus während der Fahrt gehen Sie wie folgt vor:

WARNUNG

Achten Sie beim Ausschalten des Sport-Modus auf andere Wasserfahrzeuge, auf Hindernisse und auf Personen, die sich im Wasser in Ihrer Umgebung befinden.

1. Halten Sie die Sport-Modus-Taste mindestens 3 Sekunden gedrückt.

HINWEIS: Die folgende Meldung läuft schließlich über die Multifunktionsanzeige: SPORTMODUS AUSGESCHALTET.



HINWEIS: Nach einigen Sekunden wird auf der Anzeige wieder das Standardbild angezeigt.

2. Vergewissern Sie sich, dass die SPORT-Modus-Anzeige nicht eingeschaltet ist.

ECO-Modus (Kraftstoffsparmodus)

Aktivieren des ECO-Modus

Um den ECO-Modus zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

! WARNUNG

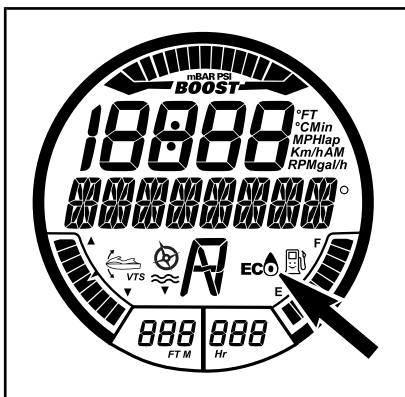
Konzentrieren Sie sich beim Wechseln des Betriebsmodus weiterhin auf das Fahren und auf Ihre Fahrumgebung.

1. Halten Sie die ECO-Modus-Taste mindestens 1 Sekunde gedrückt.



TYPISCH

1. ECO-Modus-Taste
2. Die Aktivierung des ECO-Modus kann durch die ECO-Anzeige bestätigt werden.



ECO-MODUS-ANZEIGEN (Kraftstoffsparmodus)

Deaktivieren des ECO-Modus

Um den ECO-Modus zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

! WARNUNG

Konzentrieren Sie sich beim Wechseln des Betriebsmodus weiterhin auf das Fahren und auf Ihre Fahrumgebung.

1. Halten Sie die Taste ECO mindestens eine Sekunde gedrückt.

Modi des Learning Key

Der Learning Key ermöglicht einen Betriebsmodus, bei dem Motorleistung und Geschwindigkeit begrenzt werden.

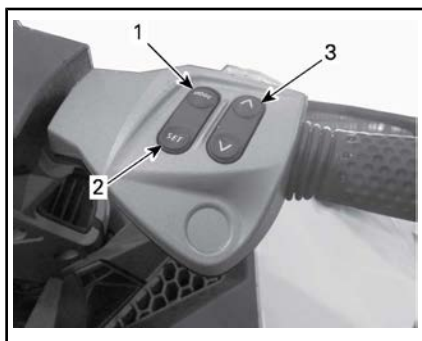
Es sind 5 Geschwindigkeitseinstellungen für den Modus Learning Key verfügbar. Standardmäßig ist der Schlüsselmodus auf Nr. 3 voreingestellt.

HINWEIS: Die Schlüsseinstellungen können nur geändert werden, wenn der Motor nicht läuft.

Ändern der Geschwindigkeitseinstellungen für den Learning Key

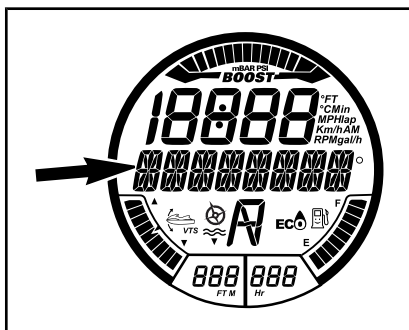
Um die Einstellung des Learning Key zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die START-/STOP-Taste, um das elektrische System zu aktivieren und den NORMALEN SCHLÜSSEL am Motorausrichter zu befestigen.
2. Warten Sie, bis das Info-Center seinen Selbsttest abschließt und die Schlüsselerkennungsmeldung anzeigt.
3. Drücken Sie wiederholt die MODE-taste (Modus), bis SCHLÜSSELMODUS auf dem Digitalbildschirm im Info-Center angezeigt wird.



TYPISCH - ANZEIGENBEDIENELEMENTE

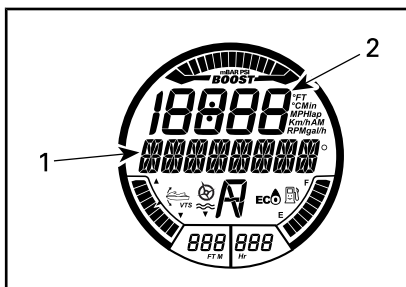
1. Taste MODE (Modus)
2. Taste SET (Einstellung)
3. Taste HINAUF/HINAB



ANGEZEIGTE MELDUNG

SCHLUESSELMODUS

4. Drücken Sie einmal die Taste SET (Einstellung), um die Learning Key Modus-Einstellfunktion zu aktivieren. Die Anzeige ändert sich auf L-Key.



FUNKTIONSAUSWAHL - LERNSCHLÜSSEL

1. Meldung L-KEY
2. Learning Key (Schlüssel für Fahrer) Einstellung

5. Drücken Sie die Taste OBEN/UNTEN, um die Schlüsseleinstellung zwischen 1 und 5 zu durchlaufen. Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen entsprechend den Einstellungen siehe Tabelle.
6. Drücken Sie die taste SET (Einstellung) einmal, um die Einstellung zu speichern, zweimal, um die Funktion zu beenden, oder warten Sie einfach, bis die Funktion automatisch beendet wird. Die Änderung der Schlüsseleinstellung wird automatisch gespeichert.

HINWEIS: Die Schlüssel-Geschwindigkeitseinstellung ist für jeden Schlüssel des gleichen Typs anwendbar, der bei einem bestimmten Wasserfahrzeug eingesetzt wird. Wird ein bestimmter Schlüssel bei zwei Wasserfahrzeugen eingesetzt, können für ihn also zwei verschiedene Geschwindigkeitseinstellungen gelten.

D.E.S.S.- SCHLÜS- SELART	SCHLÜSSEL- GESCHWIN- DIG- KETSEINTEL- LUNG	UNGEFÄHRE MAXIMAL- GESCHWIN- DIGKEIT
Schlüssel Learning key (Lerner- schlüssel)	5	80 km/h
	4	74 km/h
	3	68 km/h
	2	60 km/h
	1	51 km/h

HINWEIS: Die Schlüsselgeschwindigkeitseinstellung kann je nach Fahrbedingungen variieren.

BESONDERE VERFAHREN

Reinigung Wasseransaugung Strahlpumpe und Schraube

WARNUNG

Halten Sie sich vom Wasseransauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen.

Algen, Muscheln oder Schmutz können sich im Ansauggitter, an der Antriebswelle und/oder in der Schraube verfangen. Eine verstopfte Wasseransaugung kann unter anderem folgende Probleme verursachen:

- **Kavitation:** Die Motordrehzahl ist hoch, aber das Fahrzeug bewegt sich aufgrund verminderter Düsensubkraft langsam; Teile der Düse können beschädigt sein.
- **Überhitzung:** Da die Funktion der Strahlpumpe den Wasserstrom zur Kühlung des Abgasystems steuert, bewirkt eine verstopfte Ansaugung eine Überhitzung des Motors und damit die Zerstörung innerer Teile.

Ein durch Algen verstopfter Bereich kann wie folgt gereinigt werden:

WARNUNG

Wenn Sie hereingreifen müssen, um Fremdkörper zu entfernen, die sich im Antriebssystem verfangen haben, MUSS der Haltegurt vom Motoraussschalter ENTFERNT SEIN.

Reinigung im Wasser

Schaukeln Sie das Wasserfahrzeug mehrmals und drücken Sie dabei wiederholt kurzzeitig die START-

/STOP-Taste des Motors, ohne den Motor zu starten. In den meisten Fällen wird dadurch die Blockierung beseitigt. Starten Sie den Motor und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug normal funktioniert.

Wenn die vorher beschriebene Methode nicht wirkt, kann wie folgt verfahren werden:

- Ziehen Sie bei laufendem Motor und vor dem Gasgeben den iBR-Hebel an, um den Rückwärtsbetrieb zu wählen und bewegen Sie den Gashebel dann schnell mehrere Male.
- Wiederholen Sie den Vorgang, wenn nötig.

Ist das System weiterhin blockiert, holen Sie das Fahrzeug zur Reinigung aus dem Wasser. Siehe *REINIGUNG AM STRAND*.

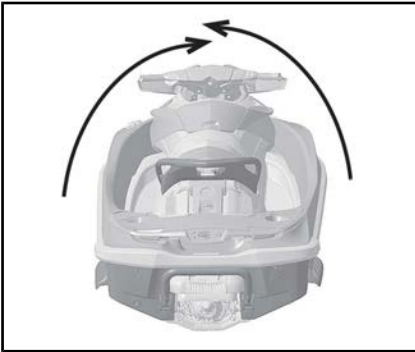
Reinigung am Strand

WARNUNG

Der Haltegurt MUSS vom Motoraussschalter vor dem Reinigen von Komponenten des Antriebssystems ENTFERNT WERDEN, um einen versehentlichen Motorstart zu vermeiden.

Legen Sie Pappe oder einen Teppich neben das Fahrzeug, um ein Zerkratzen zu verhindern, wenn Sie das Fahrzeug zum Reinigen auf die Seite legen.

Drehen Sie das Fahrzeug zur Reinigung in beide Richtungen.

**TYPISCH**

Reinigen Sie den Wasseransaugbereich. Ist das System immer noch verstopft, wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen Sea-Doo Vertragshändler.

ZUR BEACHTUNG Untersuchen Sie das Wasseransauggitter auf Schäden. Sollte eine Reparatur erforderlich sein wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.

Für einfachen Zugriff auf das Antriebssystem bewegen Sie das iBR in die Vorwärtsstellung. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter *iBR ÜBERSTEUERUNGS-FUNKTION*.

iBR-Übersteuerungsfunktion

Wenn die iBR Übersteuerungsfunktion aktiv ist, kann der Benutzer die iBR Klappe und Düse elektrisch mit der VTS Steuertaste durch ihren gesamten Bewegungsbereich bewegen.

HINWEIS: Die iBR-Übersteuerungsfunktion ist nur verfügbar, wenn der Motor nicht läuft.

! WARNUNG

Wenn Sie die iBR Klappe mithilfe der iBR Übersteuerungsfunktion bewegen, stellen Sie sicher, dass sich niemand in der Nähe des Wasserfahrzeughecks befindet. Die Bewegung der Umkehrfläche kann zu eingeklemmten Fingern führen.

ZUR BEACHTUNG Befindet sich während der Funktion „iBR außer Kraft setzen“ in dem iBR System ein Gegenstand (z. B. ein Werkzeug), kann es zu einer Beschädigung der iBR Bestandteile kommen. Entfernen Sie alle Fremdkörper, die den Weg der iBR-Umkehrfläche behindern könnten, bevor Sie sie bewegen.

! WARNUNG

Wenn Sie hereingreifen müssen, um Fremdkörper zu entfernen, die sich im Antriebssystem verfangen haben, gehen Sie davor genau nach dem folgenden Verfahren vor:

- Entfernen Sie den Haltegurt vom Motorausshalter.
- Warten Sie mindestens 5 Minuten.
- Drücken Sie nicht auf die START-/STOP-Taste. Wenn die START-/STOP-Taste gedrückt wird, warten Sie erneut 5 Minuten.

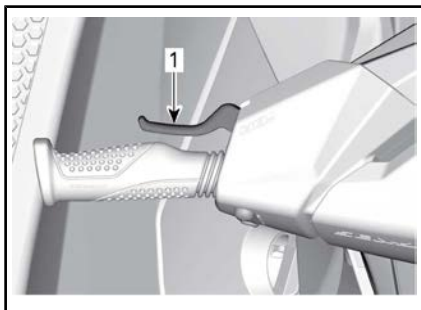
Aktivieren der iBR-Übersteuerungsfunktion

Gehen Sie zur Aktivierung der iBR-Übersteuerungsfunktion wie folgt vor.

1. Aktivieren Sie das elektrische System, indem Sie die START-/STOP-Taste drücken.
2. Befestigen Sie den Haltegurt am Motorausshalter.

HINWEIS: Der Haltegurt muss montiert sein, um sicherzustellen, dass das Informationscenter nach seiner Selbsttestfunktion nicht alle Anzeigen abschaltet. Die Stromversorgung bleibt etwa 3 Minuten bestehen.

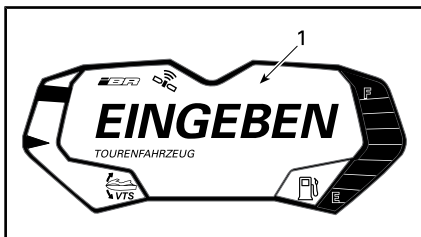
3. Ziehen Sie den iBR-Hebel an und halten Sie ihn während des gesamten Vorgangs.



1. iBR-Hebel angezogen und gehalten
4. Wenn die folgende Meldung auf dem Multifunktionsanzeigeelement gezeigt wird, drücken Sie auf die Taste SET (Einstellung).

MELDUNG AUF DEM MULTIFUNKTIONSANZEIGEELEMENT

AUFRUFEN DER iBR-ÜBERBRÜCKUNG - TASTE EINSTELLUNG DRÜCKEN



TYPISCH

1. Meldung auf dem Multifunktionsanzeigeelement

Nach wenigen Sekunden durchläuft die folgende Meldung wiederholt die Multifunktionsanzeige.

MELDUNG AUF DEM MULTIFUNKTIONSANZEIGEELEMENT

"iBR-ÜBERBRÜCKUNG AKTIV - LÖSEN DES HEBELS ZUM AUSSTIEG"

5. Während Sie noch den iBR-Hebel halten, drücken Sie die Taste VTS HINAUF/HINAB, um die iBR-Klappe in die gewünschte Stellung zu bewegen. Stellen Sie sicher, dass sich die VTS-Anzeige im Multifunktionsanzeigeelement mit der Bewegung der iBR-Klappe ändert. Wenn sich die iBR-Klappe nach oben bewegt, bewegt sich auch die Anzeige nach oben.
6. Lösen Sie den iBR-Hebel.
7. Entfernen Sie den Haltegurt vom Motoraussschalter.

! WARNUNG

Wenn Sie hereingreifen müssen, um Fremdkörper zu entfernen, die sich im Antriebssystem verfangen haben, gehen Sie davor genau nach dem folgenden Verfahren vor:

- Entfernen Sie den Haltegurt vom Motoraussschalter.
- Warten Sie mindestens 5 Minuten.
- Drücken Sie nicht auf die START-/STOP-Taste. Wenn die START-/STOP-Taste gedrückt wird, warten Sie erneut 5 Minuten.

Deaktivieren der iBR Übersteuerungsfunktion

Lösen Sie den iBR-Hebel, um die Übersteuerungsfunktion zu deaktivieren. Die Meldung iBR-ÜBERBRÜCKUNG AKTIV - LÖSEN DES HEBELS ZUM AUSSTIEG läuft nicht länger über das Multifunktionsanzeigeelement.

HINWEIS: Wenn der Motor gestartet wird, wird die iBR-Klappe in die Neutralstellung bewegt.

! WARNUNG

Wenn Sie die iBR Klappe mithilfe der iBR Übersteuerungsfunktion bewegen, stellen Sie sicher, dass sich niemand in der Nähe des Wasserfahrzeughecks befindet. Die Bewegung der Umkehrfläche kann zu eingeklemmten Fingern führen.

Gekentertes Fahrzeug

HINWEIS: Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Weitere Informationen zu den Sicherheitshinweisschilder auf dem Fahrzeug finden Sie im Unterabschnitt *WASSERFAHRZEUG-SICHERHEITSSCHILDER*.

Das Fahrzeug ist so konstruiert, dass es nicht leicht kentert. Zwei Luftkammern, die an der Seite des Rumpfs angebracht sind, erhöhen die Stabilität des Fahrzeugs. Wenn es kentert, bleibt es in dieser Lage.

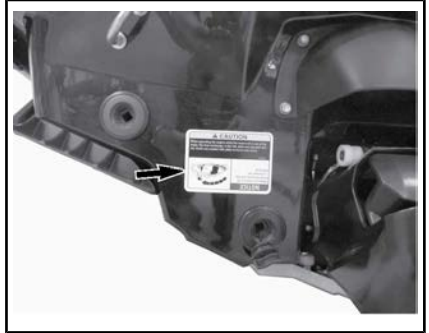
! WARNUNG

Wenn das Fahrzeug gekentert ist, versuchen Sie nicht, den Motor wieder zu starten. Fahrer und Mitfahrer sollten immer vorschriftsmäßige Schwimmwesten tragen.

Stellen Sie beim Aufrichten des Wasserfahrzeugs sicher, dass der Motor ausgeschaltet ist und der Haltegurt sich **NICHT** am Motorauswechsler befindet. Greifen Sie dann das Ansauggitter, treten Sie auf eine seitliche Stoßfängerleiste und drehen Sie das Wasserfahrzeug

mithilfe Ihres Körpergewichts in Ihre Richtung

HINWEIS: Ein Hinweisschild am Heck in der Nähe des Spülanschlusses enthält Anweisungen zum Aufrichten des Wasserfahrzeugs. Das Hinweisschild steht auf dem Kopf, so dass es lesbar ist, wenn das Fahrzeug gekentert ist.



Der Motor verfügt über einen Kippschutz (T.O.P.S.™). Wenn das Fahrzeug kentert, wird der Motor automatisch angehalten.

Nachdem das Fahrzeug wieder in seine normale Fahrposition gebracht wurde, kann der Motor normal gestartet werden.

ZUR BEACHTUNG Wenn das Fahrzeug länger als fünf Minuten in gekenteter Position war, versuchen Sie nicht, den Motor anzulassen, um zu verhindern, dass Wasser angesaugt wird, weil dies den Motor beschädigen könnte. Wenden Sie sich baldmöglichst an einen Sea-Doo Vertragshändler.

ZUR BEACHTUNG Wenn der Motor nicht anspringt, versuchen Sie nicht mehr, ihn zu starten. Der Motor könnte dadurch beschädigt werden. Wenden Sie sich baldmöglichst an einen Sea-Doo Vertragshändler.

Überprüfen Sie so schnell wie möglich, ob sich Wasser im Rumpf

befindet. Lassen Sie es gegebenenfalls ablaufen, wenn Sie wieder an Land sind.

Untergetauchtes Fahrzeug

Führen Sie so schnell wie möglich das folgende Verfahren durch, um Motorschäden einzudämmen.

Lassen Sie das Wasser aus dem Kielraum ablaufen.

War das Fahrzeug in Salzwasser untergetaucht, spülen Sie den Kielraum und alle Komponenten mit Süßwasser, um die korrodierende Wirkung des Salzes zu unterbinden; benutzen Sie dazu einen Gartenschlauch.

ZUR BEACHTUNG Versuchen Sie niemals, den Motor durchzudrehen oder anzulassen. Im Ansaugkrümmer befindliches Wasser würde zum Motor laufen, wo es schwere Schäden anrichten könnte.

Bringen Sie das Fahrzeug zu Wartungszwecken so schnell wie möglich zu einem autorisierten Sea-Doo Händler.

ZUR BEACHTUNG Je länger Sie die notwendigen Wartungsarbeiten hinauszögern, desto größer wird der Schaden am Motor sein.

Wasserüberfluteter Motor

ZUR BEACHTUNG Versuchen Sie niemals, den Motor durchzudrehen oder anzulassen. Im Ansaugkrümmer befindliches Wasser würde zum Motor laufen, wo es schwere Schäden anrichten könnte.

Bringen Sie das Fahrzeug zu Wartungszwecken so schnell wie möglich zu einem autorisierten Sea-Doo Händler.

ZUR BEACHTUNG Je länger Sie die notwendigen Wartungsarbeiten

hinauszögern, desto größer wird der Schaden am Motor sein. Wird der Motor nicht ordnungsgemäß gewartet, kann dies zu schweren Motorschäden führen.

Schleppen des Fahrzeugs im Wasser

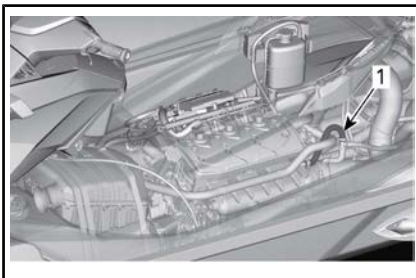
Beim Schleppen eines Sea-Doo Wasserfahrzeugs im Wasser sind besondere Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

Die maximal empfohlene Schleppgeschwindigkeit beträgt 24 km/h.

Dies verhindert, dass sich das Abgassystem mit Wasser füllt, was dazu führen könnte, dass Wasser in den Motor eingespritzt wird und diesen füllt. Wenn der Motor nicht läuft, besteht kein Druck im Auspuff, der das Wasser hinausdrückt.

ZUR BEACHTUNG Werden diese Anweisungen nicht befolgt, kann es zu einem Motorschaden kommen. Wenn Sie ein liegen gebliebenes Jetboot im Wasser ziehen müssen, achten Sie darauf, die beim Ziehen geltende Höchstgeschwindigkeit von 24 km/h nicht zu überschreiten.

Wenn Sie das Wasserfahrzeug schneller als die maximal empfohlene Geschwindigkeit ziehen müssen, klemmen Sie das Joch über den Schlauch.



1. Joch über Schlauch

WARTUNGSINFORMATIONEN

WARTUNGSPLAN

Es kann entweder eine Werkstatt oder eine vom Eigentümer ausgewählte Person mit der Wartung, dem Austausch oder der Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung beauftragt werden. Bei diesen Arbeitsanleitungen bedarf es keiner Komponenten bzw. Serviceleistungen von BRP oder Sea-Doo-Vertragshändlern. Ein Sea-Doo-Vertragshändler verfügt zwar über eingehende technische Fachkenntnisse und die entsprechenden Werkzeuge zur des Sea-Doo-Wasserscooters, allerdings ist die emissionsrelevante Gewährleistung nicht an die Beauftragung eines Sea-Doo-Vertragshändlers bzw. ein anderes mit BRP in Geschäftsbeziehung stehendes Unternehmen gebunden. Hinsichtlich emissionsrelevanter Gewährleistungsansprüche beschränkt BRP die Diagnose und Reparatur von emissionsrelevanten Teilen auf Sea-Doo-Vertragshändler. Weiterführende Informationen finden Sie in der hier angeführten *US EPA EMISSIONSRELEVANTEN GEWÄHRLEISTUNG*. Die richtige Wartung liegt in der Verantwortung des Eigentümers. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Mit Blick auf den Brennstoffbedarf müssen Sie die in diesem Handbuch angeführten Anweisungen im Abschnitt "Auftanken" einhalten. Auch wenn Benzin mit mehr als zehn Volumenprozent Ethanol jederzeit verfügbar ist, gibt es bezüglich Benzin mit mehr als 10 Vol% Ethanol seitens der US EPA ein dementsprechendes Nutzungsverbot, das für dieses Fahrzeug Gültigkeit hat. Wird bei diesem Motor Benzin mit einem Ethanolanteil von mehr als 10 Vol% verwendet, kann dies die emissionsmindernden Einrichtungen beeinträchtigen.

Die Wartung ist für die Aufrechterhaltung eines betriebsbereiten Zustands des Fahrzeugs unerlässlich. Das Jetboot sollte gemäß Wartungsplan in-stand gehalten werden.

Führen Sie alle im Plan aufgeführten Wartungsarbeiten unter Beachtung der aufgeführten Zeitangaben durch.

HINWEIS: Werden beispielsweise 200 Betriebsstunden oder 2 Jahre als Intervall angegeben, arbeiten Sie alle Punkte in dieser Tabelle, **EINSCHLIESSLICH** aller Punkte in der Tabelle **ALLE** 100 Stunden oder 1 Jahr, ab.

WARNUNG

Wenn das Jet-Boot nicht richtig gemäß dem Wartungsplan unter Verwendung der beschriebenen Verfahren gewartet wird, kann es unter Umständen nicht mehr sicher geführt werden.

Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden.

DIE ERSTEN 50 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHR
Motoröl und Filter austauschen
Das Abgassystem prüfen (tägliche Spülung bei Salzwasser oder Schmutzwassernutzung)
Einfüllstutzen, Kraftstofftank, Kraftstofftankhalterungen, Kraftstoffleitungen und Anschlüsse untersuchen
Das Kraftstoffsystem auf Leckagen prüfen
Die Drosselklappe untersuchen
Auf Fehlercodes prüfen
Zündkerzen untersuchen
Elektrische Anschlüsse und Befestigung (Zündsystem, Anlasssystem, Kraftstoffeinspritzdüsen, Sicherungskästen usw.) untersuchen
Den Motoraussschalter und Signalton des Überwachungssystems prüfen
Lenkzug und Lenkverbindungsglieder überprüfen
Lenkdüsen-Muffen überprüfen
O.T.A.S. Betrieb überprüfen
Kohlenstoffring und Gummimantel der Antriebswelle untersuchen (häufiger, wenn das Fahrzeug in schmutzigem Wasser verwendet wird)
Zustand von Laufrad, Laufradbuchse und Schleifring untersuchen
Zurückschnellen der iBR-Klappe überprüfen
iBR-Schutzabdeckung untersuchen
Folgende Verfahren müssen jeden Monat durchgeführt werden:
Batteriezustand untersuchen
Zustand der Batterieanschlüsse überprüfen
Opferanode untersuchen (öfters bei Gebrauch in Salzwasser) und Austausch bei Bedarf

ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHRE
Motoröl und Filter austauschen
Gummihalierungen des Motors untersuchen
Die Metallteile des Motorraumes mit einem Rostschutzschmieröl einsprühen (alle 10 Betriebsstunden bei Einsatz in Salzwasser)

ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHRE
Das Abgassystem untersuchen und spülen
Das Kühlsystem untersuchen (Kühlmittelstand, Schläuche und Befestigungselement auf Leckagen)
Den iTC-Hebel auf einwandfreien Betrieb prüfen und schmieren (den Hebel anziehen und loslassen, um festzustellen, ob er sich frei bewegt. Wenn Reibung festgestellt wird, muss der Hebel auseinander genommen, gereinigt, auf Verschleiß geprüft und geschmiert werden)
Einfüllstutzen, Kraftstofftank, Kraftstofftankhalterungen, Kraftstoffleitungen und Anschlüsse untersuchen (Nach der Lagerung oder nach 100 Betriebsstunden, je nachdem, was früher erreicht ist)
Das Kraftstoffsystem auf Leckagen prüfen
Die Drosselklappe untersuchen
Den Luftansaugerschalldämpfer untersuchen
Auf Fehlercodes prüfen
Zündspulen untersuchen
Elektrische Anschlüsse und Befestigung (Zündsystem, Anlasssystem, Kraftstoffeinspritzdüsen, Sicherungskästen usw.) untersuchen
Den Motoraussschalter und Signalton des Überwachungssystems prüfen
Lenkzug und Lenkverbindungsglieder überprüfen
Lenkdüsen-Muffen überprüfen
O.T.A.S. Betrieb überprüfen
Kohlenstoffring und Gummimantel der Antriebswelle untersuchen (häufiger, wenn das Fahrzeug in schmutzigem Wasser verwendet wird)
Zustand von Laufrad, Laufradbuchse und Schleiβring untersuchen
Das Radialspiel der Schraubenwelle überprüfen
Das Strahlpumpengehäuse untersuchen
Antriebswellenkeile und Impeller prüfen und schmieren
Messen Sie den Abstand des Laufrades und des Laufrad-Schleiβring
Den iBR-Hebel auf einwandfreien Betrieb prüfen und schmieren (den Hebel anziehen und loslassen, um festzustellen, ob er sich frei bewegt. Wenn Reibung festgestellt wird, muss der Hebel auseinander genommen, gereinigt, auf Verschleiß geprüft und geschmiert werden)
Zurückschnellen der iBR-Klappe überprüfen
iVTS-Trimming, Rückwärtsgang-Unterstützung und iBR-Schranke prüfen
iBR-Schutzabdeckung untersuchen

ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHRE
iS-System untersuchen (Undichtigkeiten, Ölstand im Pumpenbehälter und Funktionsweise des Klappensensors)
iS-System untersuchen (Undichtigkeiten, externer Behälter (Halterungen, Anzug des Einstellknopfs)
Rumpf, Gleitplatte und Wasseransauggitter auf Schäden untersuchen
Folgendes muss alle 100 Betriebsstunden durchgeführt werden (ungeachtet der Anzahl der Jahre):
Zündkerzen austauschen
Folgendes muss alle 100 Betriebsstunden oder bei Lagerung durchgeführt werden (je nachdem, was zuerst eintritt):
Laufrad-Wellendichtung, Buchse, O-Ring und Laufrad-Abdeckung

WARTUNGSFREI
Der Turbolader ist wartungsfrei* . *Untersuchen Sie den Turbolader alle 200 Betriebsstunden (unabhängig von der Anzahl der Jahre), wenn das Fahrzeug unter intensiven Fahrbedingungen genutzt wird, wie z. B. Offshore-Fahren, dauerhaftes Fahren mit vollständig geöffneter Drosselklappe usw.

ZUR BEACHTUNG Versuchen Sie nicht Komponenten der Turbolader-Baugruppe auszutauschen, da die Einheit auf präzise Werksspezifikationen ausbalanciert ist. Die Nichtbeachtung dieser Empfehlung kann zu einem Schaden am Turbolader und/oder Motor führen.

ALLE 300 BETRIEBSSTUNDEN ODER 5 JAHRE
Das Kühlmittel ersetzen

WARTUNGSVERFAHREN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen.

WARNUNG

Schalten Sie für Wartungsarbeiten den Motor aus und befolgen Sie die Wartungsverfahren. Wenn Sie die richtigen Wartungsverfahren nicht befolgen, können Sie durch heiße, sich bewegende Teile, Elektrizität, Chemikalien oder andere Gefahren verletzt werden.

WARNUNG

Wenn die Demontage einer Sicherungsvorrichtung (z. B. Arretiernasen, selbstsichernde Befestigungselemente usw.) erforderlich ist, muss diese stets durch eine neue ersetzt werden.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie nie irgendwelche Gegenstände, Lappen, Werkzeug usw. im Motorraum oder in der Bilge liegen.

Motoröl

Empfohlenes Motoröl

Verwenden Sie ein XPS 4-TAKT-SYNETHISCHES MISCHÖL (T/N 293 600 121).


ZUR BEACHTUNG Bei der Entwicklung des Turbolader-Motors wurde der Betrieb mit dem BRP XPS 4-Takt-synthetischen Mischöl zugrunde gelegt. BRP empfiehlt stets die Verwendung seines XPS 4-Takt-synthetischen Mischöls. Wenn das empfohlene XPS Motoröl nicht erhältlich ist, verwenden Sie ein mineralisches 10W40-Motoröl, wie z. B. JASO MA zertifiziertes Öl, das bei Nasskupplungen verwendet werden darf. Schäden, die durch für den Motor ungeeignetes Öl

verursacht werden, sind von der beschränkten Garantie von BRP möglicherweise ausgenommen.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie NIEMALS vollsynthetisches Öl. Dies würde die ordnungsgemäße Funktion der Turboladerkupplung beeinträchtigen. Geben Sie keine Zusätze in das empfohlene Öl. Öle für die API-Service-Klassifizierung SM oder SN enthalten Zusätze (Reibungsmodifikatoren), die einen ungeeigneten Schlupf des Laders bewirken und schließlich zu vorzeitigem Verschleiß führen können.

Motorölstand


ZUR BEACHTUNG Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie, wenn notwendig, Öl nach. Nicht überfüllen. Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben.

 **VORSICHT** Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.

Sie können den Ölstand kontrollieren, wenn sich das Wasserfahrzeug im Wasser oder außerhalb des Wassers befindet.

Wasserfahrzeug ist im Trockenen

ZUR BEACHTUNG Das Fahrzeug muss sich in waagerechter Lage befinden.

 **VORSICHT** Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

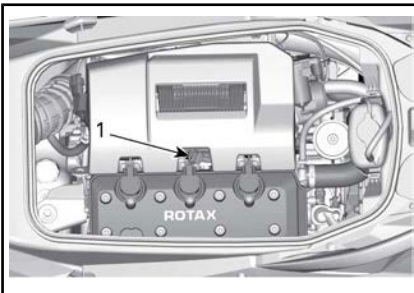
1. Heben Sie die Anhängerstange an und sichern Sie ihn in dieser

Stellung, sobald die Stoßstange waagrecht steht.

2. Öffnen Sie den Sitz.
3. Installieren Sie einen Gartenschlauch am Spülanschluss des Abgassystems. Befolgen Sie das Verfahren unter **ABGASSYSTEM** in diesem Abschnitt.

ZUR BEACHTUNG

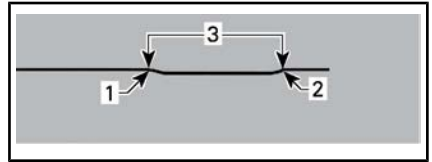
- Lassen Sie niemals den Motor laufen, ohne Wasser in das Abgassystem zu geben. Ohne Kühlung kann das Abgassystem schwer beschädigt werden.
 - Lassen Sie den Motor keinesfalls länger als 2 Minuten laufen. Die Dichtung der Kraftübertragung wird nicht gekühlt, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.
4. Wenn der Motor bereits normale Betriebstemperatur aufweist, lassen Sie ihn **30 Sekunden im Leerlauf laufen** und stellen Sie ihn dann ab.
 5. Warten Sie mindestens 30 Sekunden, damit sich das Öl im Motor setzt, und ziehen Sie dann den Ölmesstab heraus und wischen Sie ihn ab.



TYPISCH

1. Lage des Ölmesstabs
6. Schieben Sie den Messtab wieder ganz ein.
7. Ziehen Sie den Messtab erneut heraus und lesen Sie den Ölstand ab. Er sollte zwischen

den Markierungen **VOLL** und **ERGÄNGEN** liegen.



1. Voll
2. Hinzufügen
3. Betriebsbereich

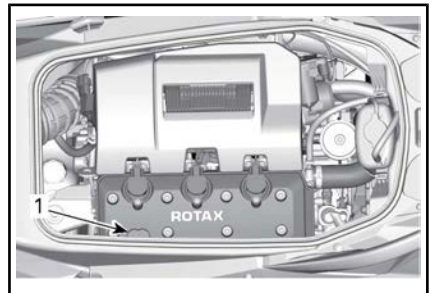
HINWEIS: Zwischen der Ablesung Min. und Max. liegt 1 L.

8. Füllen Sie Öl nach, bis der Ölstand, wie vorgeschrieben, zwischen den beiden Markierungen liegt.

So füllen Sie Öl nach:

- Schrauben Sie den Öleinfüllverschluss ab.
- Stecken Sie einen Trichter in die Öleinfüllöffnung.
- Füllen Sie das empfohlene Öl bis zum richtigen Füllstand ein.

HINWEIS: Nicht überfüllen.



TYPISCH

1. Lage des Öleinfüllstutzen-Verschlusses

HINWEIS: Bei jedem Nachfüllen von Motoröl muss das gesamte in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren durchgeführt werden. Anderenfalls würden Sie eine falsche Anzeige des Ölstands erhalten.

- Schrauben Sie den Öleinfüllverschluss wieder fest auf und schieben Sie den Ölmesstab wieder ganz ein.

ZUR BEACHTUNG Stellen Sie sicher, dass der Öleinfüllverschluss richtig geschlossen ist. Ansonsten können große Mengen Öl aus dem Ölfüllverschluss verschüttet werden.

Motorölwechsel und Auswechseln des Ölfilters

Der Ölwechsel und Filteraustausch kann von einem Sea-Doo-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

Motorkühlmittel

Empfohlenes Motorkühlmittel

Verwenden Sie immer LANG HALTBARES FROSTSCHUTZMITTEL (T/N 219 702 685) oder ein gleichwertiges Produkt. Ist das empfohlene Kühlmittel nicht verfügbar, verwenden Sie ein leicht silikathaltiges, langlebiges, Ethylen-Glykol-Gemisch (50 % - 50 %), das für Aluminium-Verbrennungsmotoren geeignet ist.

Um einen Wirksamkeitsverlust des Frostschutzmittels zu verhindern, verwenden Sie stets dieselbe Marke. Mischen Sie niemals verschiedene Marken oder Konzentrationen miteinander, sofern das Kühlsystem nicht vollständig gespült und neu gefüllt wird.

Motorkühlmittelstand

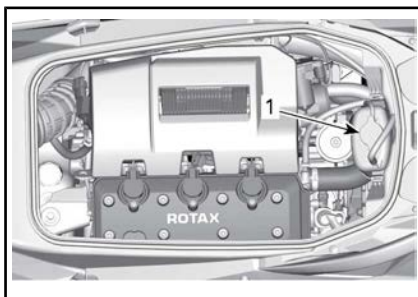
WARNUNG

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor. Füllen Sie niemals bei heißem Motor Kühlmittel ins Kühlsystem ein.

 VORSICHT Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.

Öffnen Sie den Sitz.

Finden Sie den Verschluss des Expansionsgefäßes.



1. Verschluss des Expansionsgefäßes

Bei horizontaler Lage des Wasserfahrzeugs sollte der Pegel bei kaltem Motor zwischen den Markierungen MIN. und MAX. am Kühlmittelbehälter stehen.



TYPISCH - KÜHLMITTELEXPANSIONSGEFÄß

- Stand zwischen den Markierungen bei kaltem Motor

HINWEIS: Das Boot liegt waagrecht, wenn es sich im Wasser befindet. Wenn sich das Fahrzeug auf einem Anhänger befindet, heben Sie die Anhängerstange an und sichern Sie sie in dieser Position,

wenn die Stoßstange waagrecht ist.

Füllen Sie Kühlmittel nach, siehe *EMPFOHLENES MOTORKÜHLMITTEL* für Vorgaben, bis der Kühlmittelstand wie vorgeschrieben zwischen den beiden Markierungen liegt. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. Nicht überfüllen.

Schrauben Sie den Einfüllverschluss wieder richtig auf und ziehen Sie ihn fest; bringen Sie dann den Lüftungskasten wieder an und schließen Sie den Sitz.

HINWEIS: Wenn Sie in einem Kühlsystem häufig Kühlmittel nachfüllen müssen, ist dies ein Hinweis auf Undichtigkeiten oder Probleme mit dem Motor. Suchen Sie dazu einen autorisierten Sea-Doo-Händler auf.

Auswechseln des Motor-Kühlmittels

Der Austausch des Kühlmittels ist von einem autorisierten Sea-Doo Händler vorzunehmen.

Zündspulen

Ausbau der Zündspule

1. Klemmen Sie den Zündspulen-Steckverbinder ab.

ZUR BEACHTUNG Stemmen Sie die Zündspule nicht mit einem Werkzeug heraus.

2. Lösen und entfernen Sie den Befestigungsschraube der Zündspule.
3. Nehmen Sie die Zündspule aus der Zündkerze. Drehen Sie beim Herausziehen die Zündspule hin und her.

Einbau der Zündspule

1. Installieren Sie die Zündspule an der Zündkerze.

2. Richten Sie die Halteschraubenbohrungen der Zündspule an der Gewindebohrung der Ventilabdeckung aus.
3. Drücken Sie die Zündspule nach unten, bis sie in der Ventil-Abdeckung einrastet.
4. Bringen Sie die Befestigungsschrauben an und ziehen Sie sie fest.


ANZUGSDREHMOMENT	
Zündspulen-Befestigungsschraube	9 N•m ± 1 N•m

5. Stecken Sie die Zündkerzenstecker wieder auf.

Zündkerzen

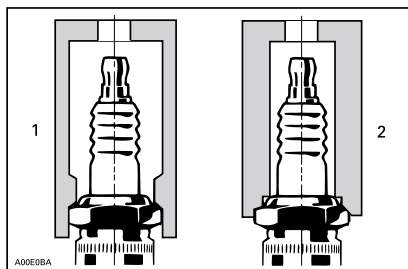
Zündkerzenausbau

1. Entfernen Sie die Zündspule. Siehe *AUSBAU DER ZÜNDSPULE* in diesem Unterabschnitt.

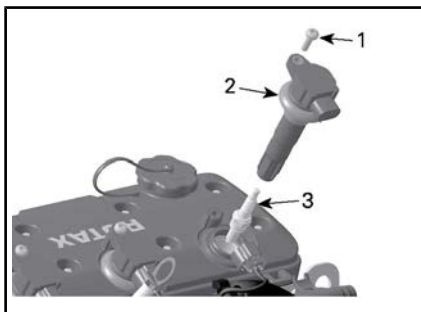

WARNUNG

Entfernen Sie eine Zündspule von einer Zündkerze keinesfalls, ohne sie vorher vom Kabelbaum abgeklemmt zu haben. Möglicherweise befinden sich leicht entzündbare Dämpfe in der Bilge. Sollte sich der Haltegurt am Motorausshalter befinden, könnte am Zündkerzenende der Spule ein Funke entstehen und eine Explosion verursachen.

2. Lockern Sie die Zündkerze mit einem Steckschlüssel.



1. Geeigneter Steckschlüssel
2. Ungeeigneter Steckschlüssel
3. Reinigen Sie die Zündkerze und den Zylinderkopf mit Druckluft.
4. Lösen Sie die Zündkerze und entfernen Sie sie mithilfe der Zündspule aus der Zündkerzenbohrung.



1. Ritzel
2. Zündspule
3. Zündkerze

Zündkerzeneinbau

Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktflächen des Zylinderkopfes und der Zündkerze frei von Ruß sind.

1. Stellen Sie mit einer Fühlerlehre den Elektrodenabstand gemäß der **TECHNISCHEN DATEN** ein.
2. Setzen Sie die Zündkerze in den Zylinderkopf ein und ziehen Sie sie handfest an.
3. Ziehen Sie die Zündkerze anschließend mit einem geeigneten Zündkerzen-Steckschlüssel im Uhrzeigersinn mit dem vorgegebenen Drehmoment an.

ANZUGSDREHMOMENT

Zündkerze	17 N•m ± 2 N•m
-----------	----------------

4. Montieren Sie die Zündspule wieder. Siehe **EINBAU DER ZÜNDSPULE** in diesem Unterabschnitt.
5. Führen Sie den Einbau in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus durch.

Abgassystem

Spülung Abgassystem

Das Spülen des Auspuffsystems mit Süßwasser ist unverzichtbar, um die korrodierenden Wirkungen von Salz oder anderen im Wasser enthaltenen chemischen Produkten zu neutralisieren. Es trägt dazu bei, Sand, Salz, Muscheln und andere Fremdkörper aus den Leitungen und/oder Schläuchen zu entfernen.

ZUR BEACHTUNG Bei Einsatz im Salzwasser, muss das Abgassystem täglich abgespült werden, um schwere Schäden an mechanischen Bauteilen zu vermeiden.

Das Spülen sollte vorgenommen werden, wenn das Fahrzeug an diesem Tag voraussichtlich nicht mehr benutzt wird oder wenn es für längere Zeit eingelagert werden soll.

WARNUNG

Führen Sie diese Arbeit in einem gut belüfteten Bereich aus.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

Reinigen Sie das Antriebssystem, indem Sie Wasser in den Ein- und Auslass sprühen und tragen Sie dann das Schmieröl XPS Lube oder ein gleichwertiges Schmiermittel auf die Teile auf.

! VORSICHT Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

Schließen Sie einen Gartenschlauch an den am Heck des Fahrzeugs (an der Backbordseite) befindlichen Anschluss an. Öffnen Sie den Wasserhahn noch nicht.

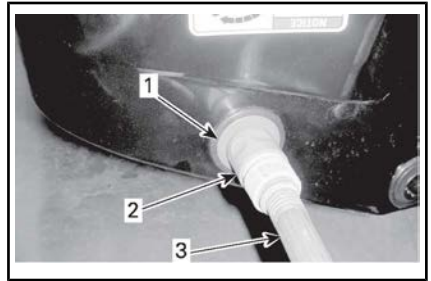


1. Position des Spülanschlusses

HINWEIS: Es kann eine optionale Schnellkupplung und ein Schlauchverbinder verwendet werden (T/N 295 500 473). Für das Spülen des Motors ist keine Schlauchklemme erforderlich.



TYPISCH - SCHNELLKUPPLUNG



TYPISCH

1. Schlauchkupplung (optional, nicht zwingend erforderlich)
2. Schnellkupplungsverbinder (optional, nicht zwingend erforderlich)
3. Gartenschlauch

Um zu spülen, starten Sie den Motor und öffnen danach sofort den Wasserhahn.

! VORSICHT Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen. Berühren Sie bei laufendem Motor keine elektrischen Teile oder Komponenten des Antriebssystems.

ZUR BEACHTUNG Spülen Sie niemals einen heißen Motor. Starten Sie immer den Motor, bevor Sie den Wasserhahn öffnen. Öffnen Sie den Wasserhahn sofort, nachdem Sie den Motor angelassen haben, um eine Überhitzung zu vermeiden.

Lassen Sie den Motor 90 Sekunden mit Leerlaufdrehzahl laufen.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie niemals den Motor laufen, ohne Wasser in das Abgassystem zu geben, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.

Vergewissern Sie sich, dass während des Spülens Wasser aus der Strahlpumpe fließt. Wenden Sie sich anderenfalls zu Wartungszwecken an einen Sea-Doo Vertrags Händler.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie den Motor keinesfalls länger als 2 Minuten laufen. Die Dichtung der Kraftübertragung wird nicht gekühlt, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.

Schließen Sie den Wasserhahn, lassen Sie den Motor 5 Sekunden mit 5.000 RPM laufen und halten Sie ihn an.

ZUR BEACHTUNG Schließen Sie stets den Wasserhahn, bevor Sie den Motor abstellen.

ZUR BEACHTUNG Entfernen Sie nach dem Spülvorgang die Schnellkupplung (falls verwendet).

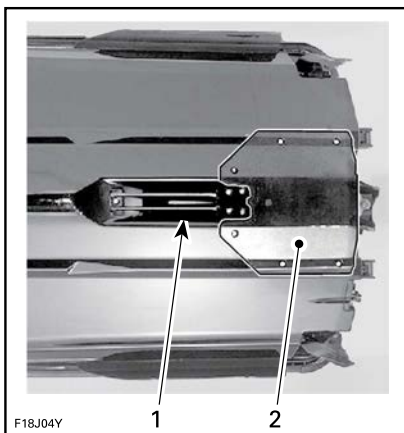
Schwingplatte und Wasseransauggitter

Inspektion der Schwingplatte und des Wasseransauggitters

Untersuchen Sie die Schwingplatte und das Wasseransauggitter der Strahlpumpe auf Beschädigungen. Wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Händler, um beschädigte Teile reparieren oder austauschen zu lassen.

WARNUNG

Vor der Überprüfung des Ansauggitters muss der Haltegurt stets vom Motoraussschalter entfernt werden.



TYPISCH — DIESE BEREICHE ÜBERPRÜFEN

1. Wasseransaugung
2. Schwingplatte

Opferanode

Inspektion der Opferanode

Opferanoden gibt es in:

- Pumpe
- Schwingplatte
- Zwischenkühler.

Prüfen Sie auf Abnutzung. Wenn die Abnutzung schon mehr als die Hälfte beträgt, muss zum Austausch der Anode ein Sea-Doo Vertragshändler aufgesucht werden.

Sicherungen

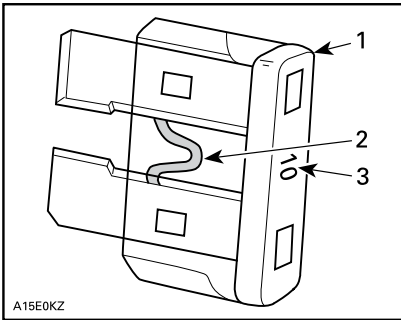
Aus- und Einbau von Sicherungen

Verwenden Sie zur Vereinfachung des Ausbaus der Sicherung das Werkzeug zum Ausbauen/Einbauen von Sicherungen, welches sich im Sicherungskasten befindet.

Überprüfung von Sicherungen

Tritt ein elektrisches Problem auf, kontrollieren Sie die Sicherungen. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese durch

eine Sicherung mit derselben Amperezahl.



TYPISCH

1. Sicherung
2. Auf Durchbrennen prüfen
3. Amperezahl

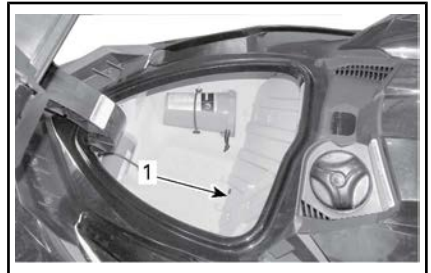
! WARNUNG

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, sollte vor dem Neustart der Grund dafür festgestellt und behoben werden. Suchen Sie zu Wartungszwecken einen Sea-Doo Vertragshändler auf.

Einbauort der Sicherungen

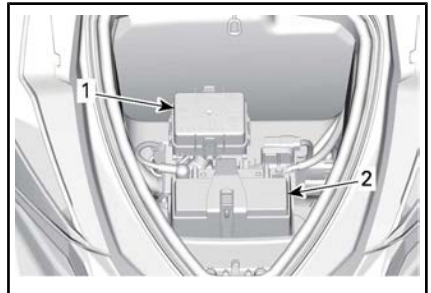
Um Zugriff auf den Sicherungskasten zu erhalten, öffnen Sie die Abdeckung des vorderen Staufachs.

Entfernen Sie die beiden Kunststoffnieten und die Gummiverbindung, die das Zugriffselement hinten am Staufach sichern.



TYPISCH - ABDECKUNG DES VORDEREN STAUFACHS GEÖFFNET

1. Zugriffselement



TYPISCH - ZUGRIFFSELEMENT ENTFERNT

1. Sicherungsfach
2. Batterie

Zum Entfernen der Abdeckung des Sicherungskastens drücken Sie die beiden Verriegelungszungen zusammen, halten Sie sie fest und ziehen Sie die Abdeckung vom Sicherungskasten ab.

HINWEIS: Amperezahl und Position der Sicherung sind auf der Abdeckung des Sicherungskastens angegeben.

Beschreibung der Sicherungen

SICHERUNG	NENNWERT	BESCHREIBUNG
1	—	Nicht verwendet
2	15 A	Diagnose-Steckverbinder
3	3 A	START-/STOP-Taste
4	3 A	Navigationssystem
5	30 A	iBR
6	30 A	Lader
7	—	Nicht verwendet
8	30 A	Batterie
9	—	Nicht verwendet
10	—	Nicht verwendet
11	3 A	Anzeigeeinstrument, OTAS und CAPS
12	10 A	Zylinder 1 (Zündspule und Einspritzung)
13	10 A	Zylinder 2 (Zündspule und Einspritzung)
14	10 A	Zylinder 3 (Zündspule und Einspritzung)
15	5 A	Anlassermagnet
16	5 A	iBR-Steuerung
17	10 A	Kraftstoffpumpe
18	15 A	ECM

PFLEGE DES WASSERFAHRZEUGS

Ziehen Sie das Wasserfahrzeug jeden Tag aus dem Wasser.

Pflege nach jeder Fahrt

Spülung Abgassystem

Das Abgassystem sollte täglich gespült werden, wenn das Jet-Boot in schmutzigem Wasser oder Salzwasser eingesetzt wird.

Siehe Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*.

Zusätzliche Pflege bei Betrieb in schmutzigem Wasser oder Salzwasser


Wenn das Fahrzeug in verschmutztem Wasser und insbesondere in Salzwasser benutzt wird, sollten zum Schutz des Fahrzeugs und seiner Komponenten zusätzliche Pflegetätigkeiten ausgeführt werden.

Spülen Sie den Kielbereich des Fahrzeugs mit Süßwasser.

Reinigen Sie den Kielraum niemals mit einem Hochdruckreiniger.

WENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK AN (z. B. mit einem Gartenschlauch).

Die Verwendung von Hochdruck kann zu Schäden an elektrischen und mechanischen Systemen führen.

 **VORSICHT** Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.

ZUR BEACHTUNG Erfolgt keine ordnungsgemäße Pflege wie: Spülen des Wasserfahrzeugs, Spülen des Abgassystems, wenn das Wasserfahrzeug in Salzwasser benutzt wird, so führt dies zur Beschädigung des Wasserfahrzeugs und seiner Komponenten.

Reinigen des Wasserfahrzeugs

Rumpf und Aufbau

Reinigen Sie den Rumpf und verschiedene Komponenten des Aufbaus gelegentlich mit Wasser und Seife (benutzen Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel). Entfernen Sie Meeresorganismen vom Motor und/oder Rumpf. Tragen Sie ein nicht scheuerndes Wachs wie z. B. Silikonwachs auf.

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie Glasfaser- und Kunststoffteile niemals mit starken Reinigungsmitteln, Fettentfernern, Verdünnern, Aceton oder anderen starken chemischen oder petroleumhaltigen Reinigungsmitteln.

Flecken können von den Sitzen und vom Fiberglas mit XPS ALLZWECKREINIGER (T/N 219 701 709) oder einem gleichwertigen Produkt entfernt werden.

Verwenden Sie für die Reinigung der Teppiche 3M™ Citrus Base Cleaner (Sprühdose, 24 oz.) oder ein gleichwertiges Produkt.

WARNUNG

Tragen Sie nie Kunststoff- oder Vinylschutz auf Teppiche oder Sitz auf, da die Oberfläche dadurch glatt wird und die Insassen vom Jet-Boot fallen können.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Lagerung

WARNUNG

Da Brennstoff und Öl brennbar sind, sollten Sie sich, wie in der periodischen Prüftabelle angegeben, im Hinblick auf die Überprüfung der Kraftstoffanlagenintegrität an einen Sea-Doo-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl wenden.

Es wird empfohlen, das Wasserfahrzeug vor einer Lagerung von einem Sea-Doo-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl warten zu lassen. Die folgenden Arbeiten können Sie aber selbst mit einem Minimum an Werkzeugen ausführen.

HINWEIS: Führen Sie die folgenden Aufgaben in derselben Reihenfolge aus wie sie in diesem Abschnitt beschrieben werden.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie den Motor während der Lagerung nicht laufen.

Antriebssystem

Strahlpumpenreinigung

Reinigen Sie die Strahlpumpe, indem Sie Wasser in den Ein- und Auslass sprühen und tragen Sie dann das Schmieröl XPS LUBE (T/N 293 600 016) oder ein gleichwertiges Schmiermittel auf die Teile auf.

WARNUNG

Der Haltegurt muss vom Motoraussschalter immer vor dem Reinigen von Komponenten des Antriebssystems entfernt werden, um einen versehentlichen Motorstart zu vermeiden. Während dieses Vorgangs darf der Motor nicht laufen.

Strahlpumpenüberprüfung

Wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

Kraftstoffanlage

Schutz des Kraftstoffsystems

DEM IM TANK BEFINDLICHEN KRAFTSTOFF SOLLTE XPS KRAFTSTOFFSTABILISATOR (T/N 413 408 601) (oder ein gleichwertiges Produkt) beigegeben werden, damit eine Verschlechterung der Kraftstoffqualität und ein Verharzen im Kraftstoffsystem vermeiden wird. Beachten Sie dabei die Anwendungsvorschriften des Herstellers.

ZUR BEACHTUNG Es wird dringend empfohlen, vor der Lagerung Kraftstoffstabilisator zuzusetzen, um das Kraftstoffsystem in gutem Zustand zu erhalten. Der Kraftstoffstabilisator sollte vor Schmierung des Motors und vor Auffüllen des Kraftstofftanks hinzugefügt werden, um die Bestandteile des Kraftstoffsystems vor Lackablagerungen zu schützen.

Befüllen Sie den Tank vollständig wie im Abschnitt *BETANKUNG* beschrieben. Stellen Sie sicher, dass sich kein Wasser im Kraftstofftank befindet.

ZUR BEACHTUNG Bleibt Wasser im Kraftstofftank eingeschlossen,

kann das Kraftstoff-Einspritzsystem stark beschädigt werden.

Motor- und Abgassystem

Spülung Abgassystem

Führen Sie das Verfahren wie unter *WARTUNGSVERFAHREN* beschrieben durch.

Motoröl- und Filterwechsel

Der Ölwechsel und Filteraustausch kann von einem Sea-Doo-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

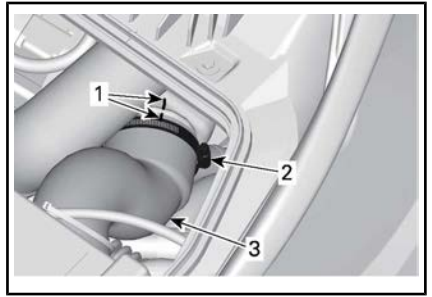
Ablassen des Zwischenkühlers

Das Austreiben von Wasser, welches sich durch Kondensation im Zwischenkühler angesammelt hat, ist wichtig.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Heben Sie den Sitz an.
2. Stellen Sie sicher, dass auf dem Zwischenkühler-Einlassschlauch eine Ausrichtungslinie gezogen ist. Das stellt sicher, dass der Schlauch bei der Installation nicht verdreht oder geknickt wird.
3. Lösen Sie die Klemme, mit der der Zwischenkühler-Einlassschlauch befestigt ist.
4. Entfernen Sie den Zwischenkühler-Einlassschlauch vom Zwischenkühler.

HINWEIS: Dieser Schlauch leitet die heiße Druckluft vom Turbolader des Motors zum Einlass des Zwischenkühlers.



TYPISCH

1. Ausrichtungslinien am Schlauch
2. Schlauchschelle
3. Einlassschlauch des Zwischenkühlers
5. Die Zwischenkühler-Luftseite des 1630 entleert sich selbst in den Einlasskrümmer des Zwischenkühlers. Wenn der Einlassschlauch des Zwischenkühlers abgenommen wird, kann das Vorhandensein von Kondenswasser visuell geprüft und richtig abgelassen werden, ohne dass der Motor läuft.
6. Installieren Sie den Zwischenkühler-Luftablassschlauch erneut und stellen Sie sicher, dass er wieder genauso ausgerichtet ist wie vor dem Ausbau, um einen korrekten Motorbetrieb sicherzustellen.

Entleerung des Abgassystem

In Regionen, in denen die Temperatur unter den Gefrierpunkt fallen kann, muss im Abgassystem und im Zwischenkühler angesammeltes Wasser entfernt werden.

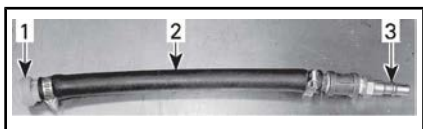
Führen Sie mithilfe des Spülanschlusses an der Backbordseite (links) am Heck Druckluft mit 379 kPa in das System ein, bis kein Wasser mehr aus der Strahlpumpe austritt.



TYPISCH

1. Spülanschluss

Zur Vereinfachung der Entwässerung kann folgender Schlauch angefertigt werden.



TYPISCH

1. Adapter für Spülanschluss
2. Schlauch 12,7 mm
3. Stecker-Adapter für Luftschlauch

ZUR BEACHTUNG Wenn das Abgassystem nicht entleert wird, kann dies schwere Schäden verursachen.

Entfernen Sie jegliche Spezialwerkzeuge.

Motorschmierung

1. Öffnen Sie den Sitz.
2. Bauen Sie die Zündspulen aus. Siehe Abschnitt **WARTUNGSVERFAHREN**.
3. Bauen Sie die Zündkerzen aus. Siehe Abschnitt **WARTUNGSVERFAHREN**.
4. Sprühen Sie XPS LUBE (T/N 293 600 016) oder ein gleichwertiges Produkt in die Zündkerzenbohrungen.
5. Um zu verhindern, dass Kraftstoff eingespritzt wird und um die Zündung beim Anlassen des Motors zu unterbinden, betäti-

gen Sie den Gashebel bis zum Anschlag und HALTEN Sie ihn gegen den Lenker.

6. Drücken Sie kurz die START-/STOP-Taste, um den Motor um einige Umdrehungen zu drehen. Dadurch verteilt sich das Öl auf der Zylinderwand.
7. Tragen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Gewinde der Zündkerzen auf und setzen Sie sie wieder in den Motor ein. Siehe Abschnitt **WARTUNGSVERFAHREN**.
8. Bauen Sie die Zündspulen ein. Siehe Abschnitt **WARTUNGSVERFAHREN**.

Prüfung des Motorkühlmittels

Wenn das Frostschutzmittel nicht ausgetauscht wird, prüfen Sie seine Dichte.

Der Austausch des Frostschutzmittels und ein Dichtetest sollten von einem Sea-Doo Vertragshändler vorgenommen werden.

HINWEIS: Das Frostschutzmittel sollte alle 300 Stunden oder alle 5 Jahre ersetzt werden, um einer Minderung der Frostschutzmittelfunktion vorzubeugen.

ZUR BEACHTUNG Eine falsche Frostschutzmitteldichte kann dazu führen, dass die Flüssigkeit im Kühlsystem gefriert, wenn das Wasserfahrzeug in einem Bereich gelagert wird, in dem der Gefrierpunkt erreicht wird. Dies würde zu schweren Beschädigungen des Motors führen.

Elektrisches System

Batterieausbau und -ladung

Wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.


WARNUNG

Laden Sie die Batterie nicht, während sie im Fahrzeug installiert ist.

Motorraum

Reinigung des Motorraums

Reinigen Sie die Bilge mit heißem Wasser und einem milden Reinigungsmittel oder mit Bilgenreiniger.

Spülen Sie gründlich nach.

Heben Sie die Fahrzeugvorderseite an, um den Kielraum über die Ablaufstopfen vollständig zu entleeren.

Korrosionsschutzbehandlung

Wischen Sie alle Wasserrückstände im Motorraum ab.

Sprühen Sie XPS Lube oder ein gleichwertiges Produkt auf die Metallteile im Motorraum.

HINWEIS: Die Sitzbank sollte während der Einlagerung etwas geöffnet bleiben. Dies verhindert die Bildung von Kondenswasser und eine eventuelle Korrosion im Motorraum.

Rumpf und Aufbau

Reinigung des Rumpfes und Aufbaus

Reinigen Sie den Aufbau mit Wasser und Seife (benutzen Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel). Spülen Sie gründlich mit Süßwasser nach. Entfernen Sie Meeresorganismen vom Rumpf.

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie Glasfaser- und Kunststoffteile niemals mit starken Reinigungsmitteln, Fettentfernern, Verdünnern, Aceton oder anderen star-

ken chemischen oder petroleumhaltigen Reinigungsmitteln.

Reparatur des Rumpfes und Aufbaus

Wenn Reparaturen am Aufbau oder am Rumpf ausgeführt werden müssen, wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

Schutz des Aufbaus und des Rumpfes

Behandeln Sie den Aufbau mit einem qualitativ hochwertigen Schiffswachs.

Wenn das Fahrzeug im Freien gelagert wird, decken Sie es mit einer lichtundurchlässigen Plane ab; so schützen Sie die Kunststoffteile und den Lack des Fahrzeugs vor Sonneneinstrahlung und Schmutz; ferner beugen Sie dem Einstauben vor.

ZUR BEACHTUNG Das Fahrzeug darf niemals im Wasser gelagert werden. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in direktem Sonnenlicht. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in einer Kunststoffhülle.

Vorbereitungen vor der Saison

Neben der Einhaltung des *WARTUNGSPLANES* sind auch Wartungsvorbereitungen zu treffen.

Achten Sie darauf, dass alle Arbeiten in der Tabelle

100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHR ausgeführt werden.

Die vorsaisonale Wartungsvorbereitung kann von einem Sea-Doo-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

HINWEIS: Wir empfehlen, obwohl nicht erforderlich, dass die vorsaisonale Wartungsvorbereitung und etwaige sicherheitsbezogenen

Werksaktionen zum selben Zeitpunkt von einem Sea-Doo-Vertrags-händler vorgenommen werden.

 **WARNUNG**

Führen Sie nur die in dem **WARTUNGSPLAN** beschriebenen Verfahren durch. Es wird empfohlen, für andere Komponenten und Systeme, die in dieser Bedienungsanleitung nicht behandelt werden, regelmäßig die Unterstützung eines autorisierten Sea-Doo Händlers in Anspruch zu nehmen.

ZUR BEACHTUNG Wenn sich Bauteile in einem nicht mehr zufriedenstellenden Zustand befinden, ersetzen Sie diese durch BRP-Originalteile oder gleichwertige Teile.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

WASSERFAHRZEUGKENNZEICHNUNG

Die wichtigsten Komponenten des Fahrzeugs (Motor und Rumpf) sind mit unterschiedlichen Seriennummern versehen. Unter Umständen kann es wichtig sein, diese Nummern zu kennen, zum Beispiel zu Garantiezwecken oder zur Rückverfolgung des Fahrzeugs im Falle eines Diebstahls.

Rumpf-Identifizierungsnummer

Die Rumpf-Identifizierungsnummer (H.I.N.) befindet sich an der Aufsteigplattform hinten am Jetboot.



TYPISCH

1. Rumpf-Identifizierungsnummer (H.I.N.)

Sie besteht aus 12 Zeichen:

YDV 12345 L 8 09
Modelljahr
Jahr der Herstellung
Monat der Herstellung
Seriennummer (Hier kann auch ein Buchstabe stehen)
Hersteller

Motor-Identifizierungsnummer

Die Motor-Identifizierungsnummer (E.I.N.) befindet sich am vorderen Ende des Motors.



TYPISCH

1. Motor-Identifizierungsnummer (EIN)

RF D.E.S.S. SCHLÜSSEL

Digital codiertes Hochfrequenzsicherheitssystem (RF D.E.S.S.)

Zertifizierung Industries Canada:
12006A-M01456

Das Gerät erfüllt RSS-GEN und
RSS-210 der Industry Canada.

FCC-Zertifizierung: 2ACERM01456

Das folgende Gerät entspricht FCC,
Teil 15C.

Warnhinweis für den Benutzer:
Alle vom Hersteller nicht genehmigten
Änderungen/Ergänzungen, kann
die Befugnis des Benutzers, das
Gerät zu betreiben, aufheben.

Europäische Konformität

Das folgende Gerät entspricht den
nachfolgenden Normen:

ETSI EN 300 330-2

ETSI EN 60950-1

INFORMATIONEN ÜBER EMISSIONEN DES MOTORS

Verantwortung des Herstellers

Beginnend mit den Motoren des Baujahres 1999 müssen die Hersteller von Seemotoren die Abgasemissionswerte für jede Leistungsfamilie der Motoren bestimmen und diese Motoren von der US-Umwelt-schutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA) zertifizieren lassen. Es muss ein Hinweisschild mit Informationen über die Abgasregelung, welches Abgaswerte und technische Daten des Motors ausweist, zum Zeitpunkt der Herstellung an jedem Wasserfahrzeug angebracht werden.

Verantwortung des Händlers

Beim Ausführen von Servicearbeiten an allen Sea-Doo Wasserfahrzeugen von 1999 und danach, die mit einer Abgasreinigungsinformationsbeschriftung versehen sind, müssen die Einstellungen die veröffentlichten Werksvorgaben einhalten.

Der Austausch und die Reparatur von emissionsbezogenen Komponenten muss so vorgenommen werden, dass die Emissionswerte weiterhin die vorgeschriebenen Zertifizierungsanforderungen einhalten.

Händler dürfen am Motor keine Modifikationen vornehmen, die die Leistung verändern oder die Emissionswerte über die festgelegten Werksspezifikationen erhöhen würden.

Ausnahmen schließen die vorgeschriebenen, durch den Hersteller vorzunehmenden Änderungen ein, wie beispielsweise Einstellungen infolge der Höhenlage.

Verantwortung des Eigentümers

Der Eigentümer/Fahrer muss den Motor so warten lassen, dass die Emissionswerte weiterhin die vorgeschriebenen Zertifizierungsanforderungen einhalten.

Der Eigentümer/Fahrer darf den Motor nicht dahingehend verändern und darf keiner Person eine Veränderung des Motors dahingehend erlauben, dass die Pferdestärken oder Emissionswerte des Motors die vorgegebenen Werksnormen übersteigen.

EPA-Emissionsbestimmungen

Alle Sea-Doo Wasserfahrzeuge von 1999 und danach, die von BRP hergestellt wurden, haben die EPA-Zertifizierung und entsprechen somit den Anforderungen der Vorschriften für die Begrenzung der Luftverschmutzung durch neue Wasserfahrzeugmotoren. Diese Zertifizierung ist abhängig von bestimmten Einstellungen, die Gegenstand von Werksnormen geworden sind. Daher müssen das werkseitig festgelegte Wartungsverfahren und die ursprüngliche Konstruktion wann immer zweckmäßig streng eingehalten werden.

Die oben aufgeführten Haftungen sind allgemeine Auflagen und stellen in keiner Weise eine vollständige Aufstellung der Regeln und Vorschriften dar, die die EPA-Anforderungen hinsichtlich der Abgasemissionen für Seeprodukte betreffen. Für nähere Informationen zu diesem Thema können Sie die folgenden Stellen kontaktieren:

U.S. Environmental Protection Agency

Office of Transportation and Air
Quality
1200 Pennsylvania Ave. NW
Mail Code 6403J
Washington D.C. 20460

EPA INTERNET WEB SITE:

<http://www.epa.gov/otaq>

TECHNISCHE DATEN

MOTOR	
Motortyp	ROTAX® 1630 ACE™ HO, 4-Takter, Einfache obenliegende Nockenwelle (SOHC)
Angegebene Leistung ⁽¹⁾	217 kW @ 8.000 RPM
Induktion	Mit Turbolader-Zwischenkühler
Anzahl Zylinder	3
Anzahl der Ventile	12 Ventile mit hydraulischen Stößeln (keine Einstellung)
Bohrung	100 mm
Hub	69,2 mm
Hubraum	1.630,5 cm ³
Kompressionsverhältnis	8,4:1

(1) Angegebene Leistung in der Kardanwelle gemäß ISO 8665.

SCHMIER-SYSTEM		
Schmierung	Ölsorte	Viertakter-Teilsynthetik-Öl (XPS 4-Stroke Synthetic Blend Oil) (T/N 293 600 121) oder ein mineralisches 10W40-Motoröl, wie z. B. JASO MA zertifiziertes Öl, das für Nasskupplungen geeignet ist
	Fassungsvermögen	3 L Ölwechsel mit Filter 5 L insgesamt

KÜHLSYSTEM	
Typ	Geschlossenes Kühlsystem
Kühlmittel	Siehe MOTORKÜHLMITTEL im Abschnitt WARTUNGSVERFAHREN dieser Anleitung
Fassungsvermögen des Kühlsystems	5,5 L insgesamt

KRAFTSTOFFSYSTEM		
Kraftstoffeinspritzungstyp		Multipoint-Kraftstoffeinspritzung mit iTC (intelligente Drosselklappensteuerung). Einzeldrosselklappe (60 mm) mit Stellglied
Kraftstoffsorte	In Nordamerika ((ROZ + MOZ)/2)	91 oder höher
	Außerhalb Nordamerikas (ROZ)	95 oder höher
Kapazität des Kraftstofftanks (einschließlich Reservetank)		60 L

ELEKTRISCHES SYSTEM		
Zündsystem		IDI (induktive Zündung)
Batterie		Versiegelt, 12 V, 18 A•h
Zündkerze	Fabrikat und Typ	NGK KR9C-G oder entsprechend
	Elektrodenabstand	0,7 mm zu 0,8 mm

ANTRIEBSSYSTEM		
Jetpumpe	Typ	Axiale Strömung, einstufig
Antriebswelle	Kupplungstyp	Balligverzahnungen, Direktantrieb

IBR UND VTS	
VTS	Elektronisch gesteuert über die VTS-Steuertaste mit 2 voreingestellten Positionen

GEWICHT UND BELADUNG	
Trockengewicht	386 kg
Anzahl der Passagiere (einschließl. Fahrer)	2
Höchstzuladung (Passagier und Gepäckstücke)	182 kg
Stauraum	116,4 L

ABMESSUNGEN	
Gesamtlänge	331,6 cm
Gesamtbreite	122,7 cm
Gesamthöhe	114,7 cm

MATERIAL	
Material der Schraube	Edelstahl
Schraubengehäuse/Stator	Aluminium/Aluminium

HINWEIS: BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Veränderungen am Design und an den technischen Daten und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dass hieraus die Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

FEHLERBEHEBUNG

RICHTLINIEN ZUR FEHLERBEHEBUNG

MOTOR SPRINGT NICHT AN

1. Haltegurt entfernt.
 - Drücken Sie die *START-/STOP*-Taste.
 - Befestigen Sie die Haltegurtkappe innerhalb von 5 Sekunden nach Drücken der *START-/STOP*-Taste am Motoraussschalter.
 - Nach dem doppelten Piep-Signal, drücken Sie zum Anlassen des Motors die *START-/STOP*-Taste.
2. ECM erkennt den D.E.S.S.-Schlüssel nicht.
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
3. Durchgebrannte Sicherung: Hauptsicherung, elektrischer Anlasser oder ECM.
 - Kabel überprüfen, dann Sicherung(en) auswechseln.
4. Batterie entladen.
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

WARNUNG

Laden Sie die Batterie nicht, während sie im Fahrzeug installiert ist. Batteriefüllsäure ist giftig und gefährlich. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung.

5. Batterieanschlüsse korrodiert oder lose. Erdungsfehler.
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
6. Wasserüberfluteter Motor.
 - Siehe unter *WASSERÜBERFLUTETER MOTOR* im Abschnitt *BE-SONDERE VERFAHREN*.
7. Defekter Sensor oder ECM.
 - Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Beezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte *US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG*.
8. Festgefressene Strahlpumpe.
 - Reinigen, wenn möglich. Wenden Sie sich anderenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

MOTOR DREHT SICH LANGSAM

1. Lockere Batteriekabelanschlüsse.
 - Prüfen/Reinigen/Festziehen.
2. Entladene oder schwache Batterie.
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
3. Abgenutzter Anlasser.
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

MOTOR DREHT SICH NORMAL, ABER ER SPRINGT NICHT AN

1. **Kraftstofftank leer oder durch Wasser verschmutzt.**
 - Auffüllen. Kraftstoff abpumpen und frischen Kraftstoff einfüllen.
2. **Verschmutzte/defekte Zündkerzen.**
 - Ersetzen.
3. **Sicherung durchgebrannt.**
 - Kabel überprüfen, dann Sicherung(en) auswechseln.
4. **Wasserüberfluteter Motor.**
 - Siehe unter WASSERÜBERFLUTETER MOTOR im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.
5. **Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).**
 - Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Beezüglich Informationen über Garantiesprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.
6. **Kraftstoffpumpe defekt.**
 - Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Beezüglich Informationen über Garantiesprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.

FEHLZÜNDUNGEN, MOTOR LÄUFT UNREGELMÄßIG

1. **Verschmutzte/defekte/abgenutzte Zündkerzen.**
 - Ersetzen.
2. **Kraftstoff: Zu geringer Füllstand, alt oder wasserverunreinigt.**
 - Abpumpen und/oder nachfüllen.
3. **Defekte Zündspule(n).**
 - Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Beezüglich Informationen über Garantiesprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.
4. **Verstopfte Einspritzdüsen.**
 - Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Beezüglich Informationen über Garantiesprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.

5. Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).
- *Siehe Abschnitt ÜBERWACHUNGSSYSTEM.*

MOTOR RAUCHT

1. Ölstand zu hoch.
 - *Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Beezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*
2. Wasser eingedrungen, Kühlmittelleck oder beschädigte Zylinderkopfdichtung.
 - *Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Beezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*
3. Interner Motorschaden.
 - *Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Beezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*

MOTORÜBERHITZUNG

1. Abgassystem verstopft.
 - *Spülen Sie das Abgassystem.*
2. Motorkühlmittelstand zu hoch.
 - *Siehe Abschnitt WARTUNGSVERFAHREN.*
3. Schnellkupplung an Spülanschluss verblieben.
 - *Schnellkupplung von Spülanschluss entfernen und Fahrzeug neu starten. Bleiben die Probleme bestehen, wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Beezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*

UNZUREICHENDE BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG DES MOTORS

1. Learning Key verwendet.
 - *Einen normalen Schlüssel verwenden.*
2. Sport-Modus nicht aktiviert.
 - *Siehe SPORT-MODUS AKTIVIEREN in BETRIEBSMODI.*

3. **Wasseransaugung der Strahlpumpe verstopft.**
 - *Reinigen. Siehe REINIGUNG DER WASSERANSAUGUNG DER STRAHLPUMPE UND DER SCHRAUBE im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.*
4. **Beschädigte Schraube oder abgenutzter Anlaufring.**
 - *Ersetzen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
5. **Motorölstand zu hoch.**
 - *Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Beezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*
6. **Schwacher Zündfunken.**
 - *Siehe unter FEHLZÜNDUNGEN, MOTOR LÄUFT UNREGELMÄSSIG.*
7. **Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).**
 - *Siehe Abschnitt ÜBERWACHUNGSSYSTEM.*
8. **Verstopfte Einspritzdüsen.**
 - *Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Beezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*
9. **Niedriger Kraftstoffdruck.**
 - *Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Beezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*
10. **Wasser im Kraftstoff.**
 - *Abpumpen und ersetzen.*
11. **Motor durch eindringendes Wasser beschädigt.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

WASSERFAHRZEUG ERREICHT NICHT DIE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT

1. **Wasseransaugung der Strahlpumpe verstopft.**
 - *Reinigen. Siehe REINIGUNG DER WASSERANSAUGUNG DER STRAHLPUMPE UND DER SCHRAUBE im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.*
2. **Beschädigte Schraube oder abgenutzter Anlaufring.**
 - *Ersetzen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

3. Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).
 - *Siehe Abschnitt ÜBERWACHUNGSSYSTEM.*
4. Defekter Turbolader und/oder Zwischenkühler.
 - *Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*

FAHRZEUG BLEIBT NACH DEM BETÄTIGEN DES IBR-HEBELS IN NEUTRALSTELLUNG

1. Die iBR-Umkehrfläche bleibt in Neutralstellung.
 - *Lassen Sie den Gashebel los, um auf Leerlaufdrehzahl zu wechseln.*
 -

IBR KEHRT NICHT IN DIE NEUTRALSTELLUNG ZURÜCK (IBR-ANZEIGELEUCHTE EIN)

1. iBR durch Abfälle verklemmt.
 - *Reinigen Sie den Bereich der iBR-Umkehrfläche und der Düse und prüfen Sie sie auf Schäden.*
2. Defekt im iBR-System.
 - *Entfernen Sie den Haltegurt und warten Sie 5 Minuten.*
 - *Drücken Sie die START-/STOP-Taste.*
 - *Befestigen Sie den Haltegurt und prüfen Sie die iBR Leuchte, um sicherzugehen, dass der Fehler verschwunden ist.*
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler, wenn der Defekt weiterhin besteht oder häufig wieder auftritt.*

IBR kehrt nicht in die Neutralstellung zurück (iBR Anzeigeleuchte ausgeschaltet)

1. Gashebel während des Betriebs nicht vollständig losgelassen.
 - *Lassen Sie den Gashebel vollständig los, um sicherzustellen, dass die iBR-Umkehrfläche in die Neutralstellung zurückkehrt.*
2. Der Gashebel kehrt nicht vollständig in die Ausgangsstellung zurück, wenn er losgelassen wird.
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

UNGEWÖHNLICHE GERÄUSCHE VOM ANTRIEBSSYSTEM

1. Pflanzenreste oder Schmutz in Schraube verfangen.
 - *Reinigen. Siehe REINIGUNG DER WASSERANSAUGUNG DER STRÄHLPUMPE UND DER SCHRAUBE im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.*
 - *Prüfen Sie auf Schäden.*
2. Beschädigte Schraubenwelle oder Antriebswelle.
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

3. Eindringen von Wasser in Strahlpumpe führt zum Festfressen der Lager.
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

WASSER IN BILGE

1. Defekt im Schöpfsystem.
 - *Lassen Sie das System durch einen Sea-Doo-Vertragshändler überprüfen.*
2. Leck im Abgassystem.
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
3. Kohlenstoffring an der Antriebswelle verschlissen.
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Ein System überwacht die elektronischen Komponenten des EMS (Motormanagementsystem), des iBR und andere Komponenten des elektrischen Systems. Wenn eine Störung auftritt, sendet dieses System optische Meldungen über das Info-Center und/oder akustische Signale über eine Signalvorrichtung, um Sie über einen bestimmten Status zu informieren.

Es kann auch ein Fehlercode aufgezeichnet werden.

Wenn eine geringfügige oder vorübergehende Störung auftritt, verschwinden die Störungsmeldung und der Signalton, wenn die Ursache der Störung nicht mehr vorliegt.

Wenn Sie das Gas wegnehmen und den Motor zur Leerlaufdrehzahl zurückkehren lassen, kann dadurch erreicht werden, dass die normale Funktion wiederhergestellt wird. Wenn dies nicht funktioniert, entfernen Sie den Haltegurt vom Motoraussschalter, warten Sie 5 Minuten und starten Sie den Motor erneut.

Das elektronische System wird je nach Art der Störung unterschiedlich reagieren. Bei schweren Störungen kann es vorkommen, dass der Motor nicht gestartet werden darf. In anderen Fällen wird der Motor im Notlauf-Modus arbeiten (verminderte Drehzahl).

Bei einer Störung, wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Beezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte *US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG*.

Fehlercodes

Wenn eine Störung auftritt, kann abhängig von Störungstyp und System ein numerischer Fehlercode gespeichert werden.

Diese Fehlercodes werden von autorisierten Sea-Doo Händlern für die Fehlerbehebung an den Systemen des Jet-Boots verwendet, indem sie sie mit einer Fehlerliste vergleichen.

Fehlercodes können auf der Multifunktionsanzeige des Info-Centers angezeigt werden; diese Funktion ist jedoch nur verfügbar, wenn eine Störung noch aktiv ist.

Wenn es einen aktiven Fehlercode gibt, kann dieser vom Bootsführer auf der Multifunktionsanzeige angezeigt werden. Der Bootsführer kann dann seinen autorisierten Sea-Doo Händler anrufen, um den Fehlercode durchzugeben. Danach wird der Händler den Bootsführer hinsichtlich der Problemlösung informieren oder darauf einwirken, das Wasserfahrzeug nicht mehr zu benutzen und es im Hinblick auf eine Wartung, Reparatur oder einen Austausch von einem Sea-Doo-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl warten zu lassen. Beezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte *US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG*.

Anzeigen von Fehlercodes

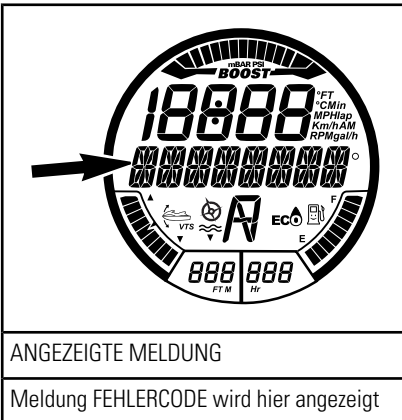
Drücken Sie wiederholt die Taste MODE (Modus), bis die Funktion FEHLERCODE auf der Multifunktionsanzeige angezeigt wird.

Drücken Sie die Taste SET (Einstellung) oder die Taste HINAUF/HINAB, um die Funktion zu aktivieren und den ersten Fehlercode anzuzeigen, und drücken Sie dann wieder-

holt die Taste HINAUF/HINAB, um jeden folgenden Code anzuzeigen.

HINWEIS: Wenn der letzte Fehlercode angezeigt wurde und die Taste erneut gedrückt wird, kehrt das System zum ersten angezeigten Fehlercode zurück, und alle Fehlercodes können erneut angezeigt werden. Wenn es nur einen aktiven Fehlercode gab, als der Modus FEHLERCODE aufgerufen wurde, und dieser veraltet (nicht mehr aktiv) ist, läuft die Meldung KEINE FEHLER ANZEIGE AKTIV über die Anzeige.

Um die Anzeigefunktion FEHLERCODE zu beenden, muss die Modus- oder Einstellungstaste (MODE/SET) einmal gedrückt werden. Diese Funktion wird nicht automatisch beendet.









Fehleranzeigen und angezeigte Meldungen – Informationen

Die Fehleranzeigen und Meldungen, die im Informationscenter angezeigt werden, informieren Sie über einen bestimmten Zustand oder eventuelle Anomalien.

Bei einer Störungsanzeige oder einer Fehlermeldung auf der Multifunktionsanzeige, wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte *US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG*.

Informationen zu normalen Funktionsanzeigen je nach Modell finden Sie im Abschnitt *MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENT*

KONTROLLEUCHTEN (AN)	MELDUNGSANZEIGE	BESCHREIBUNG
	BATT. SPANNUNG NIEDRIG oder HOCH	Niedrige/hohe Batteriespannung
	ÜBERHITZUNG	Überhitzung von Motor oder Abgassystem
	MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN oder NOTLAUF	Motor prüfen (geringfügige Störung, die Wartung erfordert) oder NOTLAUFMODUS (schwere Motorstörung)
	ÖLDRUCK ZU NIEDRIG	Niedriger Öldruck
	IBR MODUL FEHLER	Die Leuchte leuchtet durchgehend, es ist ein Summer zu hören und die Beleuchtung "Motor prüfen" geht an: iBR-Systemfehler (Wenden Sie sich an einen Sea-Doo-Vertragshändler)
	–	Blinkende Leuchte: iBR-Systemfehler (Wenden Sie sich an einen Sea-Doo-Vertragshändler)
	–	Licht brennt durchgehend ohne Summer: iBR System noch funktionstüchtig, muss aber von einem autorisierten Sea-Doo Vertragshändler kontrolliert werden.
	–	OTAS-Systemstörung

INFORMATIONEN DER NACHRICHTENANZEIGE	
FEHLER RECHTER TASTENBLOCK	Störung der Anzeigebedientaste
ÖLDRUCK ZU NIEDRIG	Niedriger Motoröldruck festgestellt
HOHE ABGASTEMPERATUR	Hohe Abgastemperatur festgestellt
ÜBERHITZUNG	Hohe Motortemperatur festgestellt
MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN	Systemstörung des Motors oder Wartung erforderlich
BATT. SPANNUNG HOCH	Hohe Batteriespannung festgestellt
BATT. SPANNUNG NIEDRIG	Niedrige Batteriespannung festgestellt
NOTLAUF	Schwere Störung festgestellt, Motorleistung begrenzt
KRAFTSTOFFSENSOR DEFEKT	Störung des Kraftstoffstandsensors
IBR MODUL FEHLER	iBR System-Störung
KALIBRIERUNGSFEHLER	Programmierung der Instrumentengruppe gestört
WARTUNG ERFORDERLICH	Fahrzeugwartung erforderlich

ZUR BEACHTUNG Wenn der Motor mit niedrigem Öldruck läuft, kann dies zu schweren Motorschäden führen.

Informationen über akustische Signale

SIGNALTÖNE	BESCHREIBUNG
<p>Ein langes akustisches Signal (beim Befestigen des Haltegurts am Motoraussschalter)</p>	Schlechte Systemverbindung.
	Falscher Schlüssel.
	Defekter -Schlüssel.
	<p>Defekter Motortrennschalter. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo-Vertragshändler.</p> <p>Fehlbetrieb des ECM oder Kabelstrangs. Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Beezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte <i>US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.</i></p>
<p>Ein 2 Sekunden dauerndes akustisches Signal in Intervallen von 15 Minuten</p>	<p>Fahrzeug ist umgekippt. Richten Sie das Fahrzeug auf. Siehe Abschnitt <i>BESONDERE VERFAHREN.</i></p>
	<p>Motormanagement-Systemfehler. Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Beezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte <i>US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.</i></p>
	<p>iBR-Systemfehler. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler Wenden Sie sich an einen Wenden Sie sich an einen Vertragshändler</p>
<p>Ein 2 Sekunden dauerndes akustisches Signal in Intervallen von 5 Minuten</p>	<p>Niedriger Kraftstoffstand. Kraftstofftank auffüllen. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.</p>
	<p>Störung am Kraftstofftanksensor oder -kreis. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.</p>

SIGNALTÖNE	BESCHREIBUNG
Anhaltende akustische Signale	<p>Hohe Motorkühlmitteltemperatur. Siehe <i>MOTORÜBERHITZUNG</i>.</p>
	<p>Hohe Abgastemperatur. Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Beezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte <i>US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG</i>.</p>
	<p>Geringer Öldruck. Schalten Sie den Motor so bald wie möglich ab. Prüfen Sie den Ölstand und füllen Sie Öl nach. Wenden Sie sich im Zusammenhang mit einer Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Sea-Doo-Vertragshändlers, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Beezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte <i>US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG</i>.</p>

ZUR BEACHTUNG Wenn der Signalton des Überwachungssystems ohne Unterbrechung erklingt, stellen Sie den Motor sobald wie möglich ab.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

GEWÄHRLEISTUNG

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – USA UND KANADA: 2016 SEA-DOO® JET-BOOT

1. GÜLTIGKEIT

Bombardier Recreational Products Inc. (BRP)* garantiert, dass seine von BRP-Vertragshändlern (wie nachstehend definiert) in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) und Kanada verkauften Sea-Doo Motorscooter, Modelljahr 2016, für den Zeitraum und unter den nachstehenden Bedingungen weder Material- noch Herstellungsfehler aufweisen. Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) das Sea-Doo Jet-Boot zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; (2) das Sea-Doo Jet-Boot so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigt wird oder es für einen anderen als den bestimmungsgemäßen Gebrauch verändert oder modifiziert wurde.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Vertreter, kein BRP Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesezt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.

- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen Händler, der von BRP nicht dazu autorisiert ist, BRP-Produkte zu warten, entstanden sind.
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Fahrlässigkeit oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Naturgewalten;
- Schäden aufgrund von Verstopfung (durch Fremdkörper) des Kühlsystems oder der Strahlpumpe;
- Wasserschäden durch das Eindringen von Wasser;
- Schäden am Gelcoat-Finish, einschließlich (aber nicht ausschließlich) ästhetischer Art, Blasenbildung oder Abblättern der Glasfaser durch Blasen, Riefenbildung oder Haarrisse; und
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese beschränkte Garantie wird (1) ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder (2) ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und gilt für den jeweils zutreffenden Zeitraum unten:

1. ZWÖLF (12) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung.
2. VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE bei gewerblicher Nutzung. Ein Jet-Boot wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist. Es handelt sich hierbei um einen Mindestgewährleistungszeitraum der ggfs. durch ein anwendbares Gewährleistungswerbeprogramm verlängert werden kann.
3. Für emissionsrelevante Bauteile verweisen wir auf die hier angeführte *US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG*.
4. Bei Sea-Doo Wasserscooter, die von BRP für den Verkauf in den US-Bundesstaaten Kalifornien oder New York hergestellt wurden, und die ursprünglich an Personen mit Wohnsitz in Kalifornien oder New York verkauft wurden oder für die nachträglich eine Garantie auf den Namen einer Person mit Wohnsitz in Kalifornien oder New York ausgestellt

wurde, verweisen wir, hinsichtlich der Abgasregelung für Kalifornien und New York, auf die geltende Garantieerklärung.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen der Garantie verlängert nicht den Zeitraum der Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIEÜBERNAHME

Die beschränkte Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2016 muss vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem BRP Händler gekauft werden, der über die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Jetbooten in dem Land verfügt, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebene Kontrolle vor der Auslieferung muss abgeschlossen, dokumentiert und vom Käufer unterschrieben sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2016 muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten BRP Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2016 muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat und
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP diese beschränkte Garantie ablehnen – für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Nutzung des Sea-Doo Jet-Bootes beim Auftreten eines abnormalen Zustandes beenden. Der Kunde muss innerhalb von drei (3) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten BRP-Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zum Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss dem BRP Vertragshändler auch den Kaufbeleg für das Produkt vorlegen und vor Beginn der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

BRPs Verpflichtungen im Rahmen dieser Gewährleistung beschränkt sich, nach alleinigem Ermessen, auf für fehlerhaft erachtete Reparaturteile bei normaler Nutzung, Wartung und Betrieb oder den Austausch solcher Teile durch neue Original BRP-Ersatzteile bei jedem BRP-Vertragshändler während der geltenden Gewährleistungsfrist im Rahmen der hier darge-

legten Bedingungen und ohne dafür Material- oder Arbeitszeit zu berechnen. Ein Anspruch wegen Verletzung der Garantiebestimmungen ist kein Grund für die Annullierung oder Rückgängigmachung des Verkaufs eines Sea-Doo Jet-Bootes an den Eigentümer.

Wenn die Leistung außerhalb des Landes erforderlich ist, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten wegen örtlicher Gepflogenheiten und Bedingungen, z. B. Frachtkosten, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle, sowie alle anderen Kosten, einschließlich solcher, die durch staatliche Stellen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Vertreter erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. TRANSFER (Übertragung)

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass BRP über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird:

1. Der frühere Besitzer wendet sich an BRP (unter der unten angegebenen Telefonnummer) oder an einen BRP Vertragshändler und gibt die Daten des neuen Besitzers an; oder
2. BRP oder ein BRP Vertragshändler erhält eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel mit den zusätzlichen Daten des neuen Eigentümers.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser eingeschränkten Garantie von BRP zu Uneinigkeit oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer des BRP-Vertragshändlers zu wenden.

Wenn das Problem noch nicht gelöst werden konnte, kontaktieren Sie uns bitte unter:

<http://www.sea-doo.com/form/contact-us.html>

Tel.: 1-888-272-9222

* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

© 2015 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragene Marke von Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

US EPA EMISSIONSRELEVANTEN GEWÄHRLEISTUNG

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert dem Endverbraucher und jedem nachfolgenden Käufer, dass dieser neue Motor, einschließlich aller Teile seiner emissionsmindernden Einrichtung und seines Systems zur Verminderung der Verdunstungsemission, zwei Bedingungen erfüllt:

1. Die Konstruktion, der Bau und die Ausstattung erfolgte so, dass das Produkt zum Verkaufszeitpunkt an den Endverbraucher die Anforderungen 40 CFR 1045 und 40 CFR 1060 erfüllt.
2. Es weist keine Material- und Verarbeitungsfehler, die der Erfüllung von 40 CFR 1045 und 40 CFR 1060 entgegenstehen, auf.

Liegt ein Garantieanspruch vor, wird BRP jeden Teil oder Bauteil mit einem Material- oder Verarbeitungsfehler, der zur Erhöhung der Motoremission eines regulierten Schadstoffes führt, innerhalb des angeführten Gewährleistungszeitraums nach eigener Wahl reparieren oder austauschen. Dem Eigentümer entstehen dadurch keine Kosten und das gilt auch für Kosten, die sich auf die Diagnose und Reparatur und Austausch emissionsrelevanter Ersatzteile beziehen. Alle infolge dieser Gewährleistung ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Für alle emissionsrelevanten Gewährleistungsansprüche beschränkt BRP die Diagnose und Reparatur von emissionsrelevanten Ersatzteilen auf Sea-Doo-Vertragshändler, sofern nicht, wie in Punkt 2 der folgenden Aufstellung dargelegt, eine Notfallreparatur vorliegt.

Als zertifizierender Hersteller weist BRP in den folgenden Fällen keine emissionsrelevanten Gewährleistungsansprüche zurück:

1. Wartung und andere BRP-Dienstleistungen bzw. die in zugelassenen Anlagen von BRP durchgeführt wurden.
2. Reparaturarbeiten an Motoren/Ausrüstungsgegenständen, die ein Bootsführer im Hinblick auf die Berichtigung einer unsicheren, Notfallbedingung durchführte und die BRP zuzurechnen ist, sofern der Bootsführer so rasch als möglich versucht, die ordnungsgemäße Konfiguration des Motors/Ausrüstungsgegenstands wieder herzustellen.
3. Alle vom Bootsführer veranlasste Maßnahmen oder das Unterlassen von Maßnahmen, die nicht im Zusammenhang mit dem Garantieanspruch stehen.
4. Bei einer höheren Wartungsfrequenz, als von BRP angegeben.
5. Alles, was als Fehler oder oder Zuständigkeit BRP zuzuschreiben ist.
6. Der Einsatz von handelsüblichen Kraftstoffen für den Betrieb des Geräts, sofern es seitens BRP keine schriftliche Wartungsanweisungen gibt, die darauf hinweisen, dass dieser Kraftstoff die emissionsmindernde Einrichtung des Geräts beeinträchtigen könnte und die Bootsführer mühelos einen geeigneten Kraftstoff haben können. Siehe dazu den Abschnitt Wartungsinformationen sowie den Abschnitt Kraftstoffanforderungen.

Emissionsrelevanter Gewährleistungszeitraum

Die emissionsrelevante Gewährleistung gilt, je nach dem, was zuerst eintritt, für den folgenden Zeitraum:

	STUNDEN	MONATE
Abgasemissionsrelevante Bauteile	175	30
Verdampfungsemissionsrelevante Bauteile	Nicht zutreffend	24

Enthaltene Bauteile

Die emissionsrelevante Gewährleistung erstreckt sich auf alle Bauteile, deren Fehlfunktion zur Erhöhung der Motoremission eines regulierten Schadstoffes führt, wozu auch die folgenden Bauteile gehören:

1. Bei der Abgasemission gelten alle Motorteile die sich auf die folgenden Systeme beziehen als emissionsrelevante Bauteile:
 - Luftansaugsystem
 - Kraftstoffsystem
 - Zündsystem
 - Abgasrückführungssysteme
2. Die folgenden Bauteile gelten ebenso also emissionsrelevante Bauteile für Schadstoffausstöße:
 - Nachbehandlungseinrichtungen
 - Kurbelgehäuse-Belüftungsventile
 - Sensoren
 - Elektronische Steuergeräte
3. Die folgenden Bauteile gelten ebenso also emissionsrelevante Bauteile für Verdampfungsemissionen:
 - Kraftstofftank
 - Kraftstofftankdeckel
 - Kraftstoffleitung
 - Kraftstoffleitungsarmaturen
 - Schellen*
 - Druckentlastungsventile*
 - Regelventile*
 - Regelmagnete*
 - Elektronische Regler*
 - Saugluftsteuerungsmembran*
 - Steuerkabel*
 - Steuergestänge*
 - Spülventile
 - Dampfschläuche
 - Flüssigkeits/Dampfabscneider
 - Aktivkohlekanister

- Kanistermontagehalterungen
 - Vergaserspülanschluss
4. Zu emissionsrelevanten Bauteile gehören auch alle anderen Teile, die nur der Emissionsminderung dienen oder deren Fehlfunktion zu einer Emissionserhöhung, ohne dabei die Motor/Geräteleistung nachhaltig zu verringern, führen würde.

Beschränkte Anwendbarkeit

Als zertifizierender Hersteller kann BRP emissionsrelevante Gewährleistungsansprüche ablehnen, wenn diese auf nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung durch den Eigentümer oder Bootsführer zurückzuführen ist, bei Unfällen, die nicht im Verantwortungsbereich des Hersteller liegen, und in Fällen höherer Gewalt. Beispiel: ein emissionsrelevanter Gewährleistungsanspruch kann nicht für Fehler zuerkannt werden, die unmittelbar durch die missbräuchliche Motor/Gerätenutzung des Bootsführers oder durch eine nicht bestimmungsgemäße Motor/Gerätenutzung des Bootsführers verursacht wurde, und kann daher nicht dem Hersteller zugerechnet werden.

*Im Zusammenhang mit dem System zur Verminderung der Verdunstungsemission

* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

GARANTIEERKLÄRUNG ZUR EMISSIONSKONTROLLE VON KALIFORNIEN FÜR DAS MODELLJAHR 2016 SEA-DOO® WASSERSCOOTER

Für Kalifornien befindet sich an Ihrem Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2016 ein spezielles Umweltschutz-Hinweisschild, das von der Luftreinhalungskommission Kaliforniens (California Air Resources Board) verlangt wird. Das Schild hat 1, 2, 3 oder 4 Sterne. Ein mit Ihrem Jet-Boot geliefertes Anhängerschild beschreibt die Bedeutung der Bewertungssysteme mit Sternen.

Das Schild mit Sternen bedeutet sauberere Bootsmotoren

Das Symbol für sauberere Bootsmotoren:



F18L3CQ

Sauberere Luft und Wasser

Für saubereres Leben und Umwelt.

Höhere Wirtschaftlichkeit beim Kraftstoffverbrauch

Verbrennt bis zu 30 bis 40 Prozent weniger Benzin und Öl als herkömmliche Zweitakt-Vergasermotoren, wodurch Geld gespart wird und die Ressourcen geschont werden.

Längere Emissionsgarantie

Schützt die Verbraucher und ermöglicht sorgenfreien Betrieb.

Ein Stern – geringe Emissionen

Das Einstern-Schild bestimmt Wasserscooter, Außenborder, Heckantriebe und Innenbordmotoren, welche die Abgasnormen 2001 des Air Resources Board für Wasserscooter und Außenbordmotoren erfüllen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 75 % weniger Abgase als übliche 2-Takt-Vergasermotoren. Diese Motoren entsprechen den U.S. EPA 2006 Standards für Bootsmotoren.

Zwei Sterne – Sehr emissionsarm

Das Zweistern-Schild bestimmt Wasserscooter, Außenborder, Heckantriebe und Innenbordmotoren, welche die Abgasnormen 2004 des Air Resources Board für Wasserscooter und Außenbordmotoren erfüllen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 20 % weniger Abgase als Einstern-Motoren mit tiefem Ausstoß.

Drei Sterne – Besonders emissionsarm

Das Dreistern-Schild bestimmt Motoren, welche die Abgasnormen 2008 des Air Resources Board für Wasserscooter und Außenbordmotoren erfüllen oder die Abgasnormen 2003 für Heckantriebe und Innenbordmotoren. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 65 % weniger Abgase als Einstern-Motoren mit tiefem Ausstoß.

Vier Sterne – Ganz besonders emissionsarm

Das Vierstern-Schild bestimmt Motoren, welche die Abgasnormen 2012 des Air Resources Board für Heckantriebe und Innenbordmotoren erfüllt. Motoren für Jet-Boote und Außenbord-Motoren können ebenfalls diesen Normen entsprechen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 90 % weniger Abgase als Einstern-Motoren mit tiefem Ausstoß.

Für weitere Informationen: Cleaner Watercraft – Get the Facts
1 800 END-SMOG
www.arb.ca.gov

Rechte und Pflichten Ihrer Abgas-Kontrollgarantie

Die Luftreinhaltungskommission Kaliforniens (California Air Resources Board), die New York Umweltschutzbehörde und Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP") freuen sich, Ihnen die für Ihren Sea-Doo Wasserscooter des Modelljahres 2016 geltende Abgasemissionsregelung-Gewährleistung erläutern zu dürfen. In Kalifornien müssen die Motoren neuer Wasserscooter so ausgelegt, gebaut und ausgerüstet sein, dass sie die strengen Anti-Smog-Anforderungen Kaliforniens erfüllen. BRP muss das Abgasregelungssystem Ihres Jetbootmotors über die unten aufgeführte Dauer mit einer Garantie abdecken. Diese Garantie setzt voraus, dass der Jetbootmotor nicht missbraucht, nicht vernachlässigt und nicht unsachgemäß gewartet wird.

Ihr Abgasregelungssystem kann Teile umfassen wie das Kraftstoffeinspritzsystem, das Zündsystem und den Katalysator. Dazu gehören können auch Schläuche, Riemen, Anschlüsse oder weitere Teile mit Auswirkung auf die Abgasemission.

Tritt ein Garantiefall ein, repariert BRP den Motor Ihres Sea-Doo Jetbootes kostenlos einschließlich Diagnose, Teile und Arbeitslohn unter der Bedingung, dass diese Arbeiten durch einen BRP Vertragshändler durchgeführt werden.

Deckungsumfang der eingeschränkten Gewährleistung des Herstellers

Diese begrenzte Garantie für abgasrelevante Bestandteile gilt für Sea-Doo Wasserscooter des Modelljahres 2016, die von BRP für den Verkauf in Kalifornien oder New York zertifiziert und hergestellt wurden, die ursprünglich in Kalifornien oder New York an eine Person mit Wohnsitz in Kalifornien oder New York verkauft wurden oder für die nachträglich eine Garantie auf den Namen einer Person mit Wohnsitz in Kalifornien oder New York ausgestellt wurde. Die Bedingungen für die begrenzte Garantie für Sea-Doo Jetboote gelten weiterhin für diese Modelle mit den notwendigen Änderungen. Die Garantie deckt ausgewählte Teile der Abgasregelung

Ihres Sea-Doo Jetbootes des Modelljahres 2016 vom Datum der Auslieferung an den ersten Einzelhandelskunden über eine Dauer von 4 Jahren oder 250 Betriebsstunden ab, je nachdem, was zuerst eintritt. Allerdings gilt die nach Stunden zählende Garantiezeit nur dann, wenn das Jet-Boot mit einem geeigneten Stundenzähler oder Ähnlichem ausgerüstet ist. Ist irgendein Teil mit Auswirkung auf die Abgasemission unter Garantie defekt, wird es durch BRP repariert oder ersetzt.

**GARANTIEERKLÄRUNG ZUR EMISSIONSKONTROLLE VON
KALIFORNIEN FÜR MODELLJAHR 2016
SEA-DOO®WASSERFAHRZEUGE**

Leerlauf-Bypass-Ventil	Luftansaugadapter
Drosselklappenstellungssensor	Zündkerzen
Einlasskrümmer-Luftdrucksensor	Zündspulen
Einlasskrümmer-Temperatursensor	Luftfiltergehäuse
Motortemperaturfühler	Einlass- und Auslassventil und Dichtungen
Klopfsensor	Ansaugkrümmer
Motorsteuermodul ECM	Kurbelgehäuse-Belüftungsventil
Drosselklappengehäuse	Drosselklappengehäusedichtung
Kraftstoffverteilerleiste	Ansaugkrümmerdichtung
Einspritzdüsen	Kabelbaum und Anschlüsse
Kraftstoffdruck-Regler	Kraftstofffilter
Kraftstoffpumpe	Turbolader

Die Emissionsgarantie deckt Schäden an anderen Motorkomponenten, die durch den Defekt eines garantierten Teils entstehen. Die mitgelieferte Bedienungsanleitung von BRP enthält schriftliche Anweisungen für den geeigneten Erhalt und Einsatz Ihres Wasserscooters. Alle Teile der Emissionsgarantie werden von BRP für die gesamte Garantiezeit des Wasserscooters garantiert, aber es betrifft nicht das Teil, das, wie unter Wartung in der Bedienungsanleitung gefordert, für einen Ersatz vorgesehen ist.

Teile mit Emissionsgarantie, die gemäß Wartungsplan für einen Ersatz vorgesehen sind, werden von BRP für den Zeitraum garantiert, der vor dem ersten vorgesehenen Datum für den Ersatz dieses Teils liegt. Teile mit Emissionsgarantie, die für regelmäßige Kontrolle, aber nicht für einen regelmäßigen Ersatz vorgesehen sind, werden von BRP für die gesamte Garantiezeit des Jet-Boots garantiert. Jedes unter den Bedingungen dieser Garantieerklärung reparierte oder ersetzte Teil mit Emissionsgarantie wird durch BRP für die verbleibende Garantiezeit des Originalteils garantiert. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Wartungsbestätigungen und -berichte sollten dem nächsten Eigentümer des Jet-Boots weitergegeben werden.

Garantieverantwortung des Eigentümers

Als Eigentümer eines Sea-Doo Wasserscooters des Modelljahres 2016 sind Sie für die Erbringung der in der Bedienungsanleitung geforderten Wartungsarbeiten verantwortlich. BRP empfiehlt, dass Sie alle Belege von Wartungsarbeiten am Motor Ihres Jetbootes aufbewahren. BRP kann allerdings die Garantie nicht einfach deshalb verweigern, weil Belege fehlen oder Sie die Durchführung aller vorgesehenen Wartungsarbeiten nicht eingehalten haben.

Als Eigner eines Sea-Doo® Jetbootes sollten Sie jedoch bedenken, dass BRP die Garantie verweigern kann, wenn Ihr(e) Motor(en) oder ein Teil aufgrund von Missbrauch, Nachlässigkeit, unzureichender Wartung oder nicht genehmigten Modifizierungen beschädigt wurde(n).

Sie sind dafür verantwortlich, Ihren Motor zu einem BRP Vertragshändler zu bringen, sobald ein Problem auftritt. Die Garantiereparaturen werden in einem vernünftigen Zeitraum durchgeführt, der 30 Tage nicht überschreitet.

Haben Sie Fragen bezüglich Ihrer Gewährleistungsrechte und -verantwortungen oder des Namens und der Anschrift Ihres nächsten BRP-Vertragshändlers? Dann wenden Sie sich an das Kundendienst-Center unter Tel. 1 715 848-4957.

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2016 SEA-DOO® JET-BOOT

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert, dass die 2016 SEA-DOO-WASSERSCOOTER ("persönliches Wasserfahrzeug"), die von BRPs Vertragshändlern oder Vertriebspartnern ("Sea-Doo Vertriebspartner/Händler") außerhalb der fünfzig Vereinigten Staaten, Kanada, den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (bestehend aus den Staaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein) ("EWR"), Mitgliedsstaaten des Commonwealth der Unabhängigen Staaten (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) ("GUS") und der Türkei verkauft werden, für den angegebenen Zeitraum und gemäß den unten beschriebenen Bedingungen frei von Material- oder Herstellungsfehlern sind.

Für alle Originalteile und sämtliches Originalzubehör von des Sea-Doo Jet-Bootes, die/das von einem Sea-Doo Vertragsvertreiber/Vertragshändler zum Zeitpunkt der Lieferung des Sea-Doo Jetbootes des Modelljahres 2016 installiert wurden, gilt dieselbe Garantie wie für das Jetboot selbst.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) das Wasserfahrzeug zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; oder (2) das Wasserfahrzeug so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigt wird oder (3) das Wasserfahrzeug für einen anderen als den bestimmungsgemäßen Gebrauch verändert oder modifiziert wurde.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN. (FÜR IN AUSTRALIEN ERWORBENE PRODUKTE, SIEHE KLAUSEL 4 IM FOLGENDEN).

Weder der Sea-Doo Lieferant/Vertragshändler noch sonstige Personen sind berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Gewährleistung in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser eingeschränkten

Gewährleistung enthalten ist. Falls dies doch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Austausch von defekten Teilen infolge von normaler Abnutzung und Verschleiß;
- Teile und Arbeiten im Rahmen der planmäßigen Wartung, einschließlich aber nicht beschränkt auf Einstellarbeiten, Wechsel von Öl, Schmiermittel und Kühlmittel, Austausch von Zündkerzen, Wartung von Wasserpumpen und dergleichen;
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Schäden, die durch das Entfernen von Teilen, durch unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder durch den Gebrauch von Teilen oder Zubehör, die nicht von BRP hergestellt oder zugelassen wurden, die nach seiner begründeten Einschätzung entweder nicht mit dem Produkt vereinbar sind oder den Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen, entstanden sind oder Schäden, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht autorisierten Sea-Doo-Vertragspartner/Händler entstanden sind;
- Schäden, die auf missbräuchliche Nutzung, Zweckentfremdung, anormalen Gebrauch, Fahrlässigkeit, Rennsporteinsatz, unsachgemäßen Betrieb bzw. Betrieb des Produkts in einer Form, die nicht mit dem in der Bedienungsanleitung empfohlenen Betrieb übereinstimmt, zurückzuführen sind;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, Untertauchen, Feuer, Fremdgegenstände, Wasseraufnahme, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schäden durch Verstopfung (durch Fremdkörper) des Kühlsystems oder der Strahlpumpe;

- Schäden am Gelcoat-Lack, insbesondere ästhetischer Art, Fehler, Blasenbildung, Risse mit spinnennetzförmiger Ausbildung oder Haarrisse und Glasfaserablösung durch Blasenbildung, Mikrorisse, Risse mit spinnennetzförmiger Ausbildung oder Haarrisse; sowie
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten, unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

1. ZWÖLF (12) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung zur Freizeitgestaltung,
2. VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE für die kommerzielle Nutzung,

Es handelt sich hierbei um einen Mindestgewährleistungszeitraum der ggfs. durch ein anwendbares Gewährleistungswerbeprogramm verlängert werden kann. Ein Jet-Boot wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängen.

NUR FÜR IN AUSTRALIEN VERTRIEBENE PRODUKTE

Keine der in dieser Garantie aufgeführten Bedingungen soll die Anwendung jeglicher Bedingung, Garantie, Gewährleistung, Rechte oder Rechtsmittel, die unter dem Competition and Consumer Act 2010 (Cth), der australischen Verbrauchergesetzgebung oder einem Teil dieser Vertragsbedingungen aufgeführt oder impliziert sind, einschränken oder verändern. Die Ihnen durch unsere ausdrücklichen Garantiebedingungen hierzu entstehenden Vorteile gelten zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen unter dem australischen Verbrauchergesetz zustehen.

Unsere Waren sind von Garantien gedeckt, die nicht unter der australischen Gesetzgebung ausgeschlossen werden können. Sie haben das Recht auf einen Ersatz oder eine Gutschrift, wenn ein größerer Betriebsausfall auftritt sowie auf Ausgleich für einen anderen voraussichtlichen Verlust oder Schaden. Sie haben ebenfalls das Recht, das Produkt reparieren oder

austauschen zu lassen, wenn dieses nicht der angegebenen Qualität entspricht und der Ausfall kein größerer ist.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2016 muss vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Sea-Doo Lieferanten/Vertragshändler gekauft werden, der über die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Jetbooten in dem Land verfügt, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2016 muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten Sea-Doo Lieferant/Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Sea-Doo-Jetboot des Modelljahres 2016 muss in dem Land oder der Union von Ländern, in dem/der der Käufer seinen Wohnsitz hat, gekauft worden sein.
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Nutzung des Sea-Doo Jet-Bootes beim Auftreten eines abnormalen Zustandes beenden. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten Sea-Doo Lieferanten/Händler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten Sea-Doo Vertragshändler/Lieferant einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Beachten Sie, dass der Benachrichtigungszeitraum vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängt.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue BRP-Originalteile durch einen beliebigen Sea-Doo Vertragslieferanten/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Ein Anspruch wegen Verletzung der Garantiebestimmungen ist kein Grund für die Annullierung oder Rückgängigmachung des Verkaufs eines Sea-Doo-Jetbootes an den Eigentümer. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Sea-Doo-Vertragsvertreiber/-händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Sea-Doo Vertragslieferanten/-händler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer der Sea-Doo Vertragslieferanten/-händlers' zu wenden.
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Sea-Doo Vertragslieferanten/Vertragshändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.
3. Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter der unten aufgeführten Adresse an BRP.

Für Länder innerhalb des Nahen Ostens und Afrikas wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:

BRP EUROPE N.V.

Consumer Assistance Center
Skaldenstraat 125
9042 Gent
Belgium
Tel.: +32 9 218 26 00

Für alle übrigen Länder wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Sea-Doo Vertreiber/Händler (Kontaktinformationen finden Sie auf unserer Website unter www.brp.com) oder an unsere Niederlassung in Nordamerika:

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.

Consumer Assistance Center
75 J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke QC J1L 1W3, Canada
Tel.: +1 819 566-3366

* Für das durch diese eingeschränkte Garantie abgedeckte Gebiet werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. verteilt und gewartet.
© 2015 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.
® Eingetragene Marke von Bombardier Recreational Products Inc.

BRP EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DER GEMEINSCHAFT DER UNABHÄNGIGEN STAATEN UND DER TÜRKEI: 2016 SEA-DOO® JET-BOOT

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert, dass die **SEA-DOO-WASSERFAHRZEUGE** ("persönliche Wasserfahrzeuge") des Modelljahres 2016, die von BRPs Vertriebspartnern oder Händlern, die zum Verkauf der Sea-Doo-Wasserfahrzeuge ("Sea-Doo Vertriebspartner/Händler") außerhalb der fünfzig Vereinigten Staaten, Kanada, den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (bestehend aus den Staaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein) ("EWR"), Mitgliedsstaaten des Commonwealth der Unabhängigen Staaten (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) ("GUS") und der Türkei ermächtigt sind, dass alle Fahrzeuge frei von Material- oder Herstellungsfehlern für den Zeitraum und gemäß den unten beschriebenen Bedingungen sind.

Für alle Originalteile und sämtliches Originalzubehör von des Sea-Doo Jet-Bootes, die/das von einem Sea-Doo Vertragsvertreiber/Vertragshändler zum Zeitpunkt der Lieferung des Sea-Doo Jetbootes des Modelljahres 2016 installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für das Jetboot selbst.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) das Wasserfahrzeug zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; oder (2) das Wasserfahrzeug so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigt wird oder (3) das Wasserfahrzeug für einen anderen als den bestimmungsgemäßen Gebrauch verändert oder modifiziert wurde.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Weder der Sea-Doo Lieferant/Vertragshändler noch sonstige Personen sind berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Gewährleistung in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser eingeschränkten Gewährleistung enthalten ist. Falls dies doch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Austausch von defekten Teilen infolge von normaler Abnutzung und Verschleiß;
- Teile und Arbeiten im Rahmen der planmäßigen Wartung, einschließlich aber nicht beschränkt auf Einstellarbeiten, Wechsel von Öl, Schmiermittel und Kühlmittel, Austausch von Zündkerzen, Wartung von Wasserpumpen und dergleichen;
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Schäden, die durch das Entfernen von Teilen, durch unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder durch den Gebrauch von Teilen oder Zubehör, die nicht von BRP hergestellt oder zugelassen wurden, die nach seiner begründeten Einschätzung entweder nicht mit dem Produkt vereinbar sind oder den Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen, entstanden sind oder Schäden, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht autorisierten Sea-Doo Vertragspartner/Händler entstanden sind;
- Schäden, die auf missbräuchliche Nutzung, Zweckentfremdung, anormalen Gebrauch, Fahrlässigkeit, Rennsporteinsatz, unsachgemäßen Betrieb bzw. Betrieb des Produkts in einer Form, die nicht mit dem in der Bedienungsanleitung empfohlenen Betrieb übereinstimmt, zurückzuführen sind;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, Untertauchen, Feuer, Fremdgegenstände, Wasseraufnahme, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schäden durch Verstopfung (durch Fremdkörper) des Kühlsystems oder der Strahlpumpe;

- Schäden am Gelcoat-Lack, insbesondere ästhetischer Art, Fehler, Blasenbildung, Risse mit spinnennetzförmiger Ausbildung oder Haarrisse und Glasfaserablösung durch Blasenbildung, Mikrorisse, Risse mit spinnennetzförmiger Ausbildung oder Haarrisse; sowie
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

1. Vierundzwanzig (24) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung zur Freizeitgestaltung.
2. VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN bei kommerzieller Nutzung,

Ein Wasserfahrzeug wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängen.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2016 muss vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Sea-Doo Lieferanten/Vertragshändler gekauft werden, der über die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Jetbooten in dem Land verfügt, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2016 muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten Sea-Doo Lieferant/Vertragshändler registriert worden sein;

- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahrs 2016 muss innerhalb des EWR von einer Person mit Wohnsitz innerhalb des EWRs, in der GUS von einer Person mit Wohnsitz in einem der Mitgliedsstaaten und in der Türkei von einer Person mit Wohnsitz in der Türkei gekauft werden; und
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Nutzung des Sea-Doo Jet-Bootes beim Auftreten eines abnormalen Zustandes beenden. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten Sea-Doo Lieferanten/Händler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten Sea-Doo Vertragshändler/Lieferant einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Beachten Sie, dass der Benachrichtigungszeitraum vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängt.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Sea-Doo-Originalteile durch einen beliebigen Sea-Doo Vertragslieferanten/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Ein Anspruch wegen Verletzung der Garantiebestimmungen ist kein Grund für die Annullierung oder Rückgängigmachung des Verkaufs eines Sea-Doo-Jetbootes an den Eigentümer. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Für den Fall, dass die Reparatur außerhalb des Landes, in dem das Produkt ursprünglich verkauft wurde, oder bei EWR-Bürgern außerhalb des EWR, oder bei GUS-Bürgern außerhalb des GUS durchgeführt werden muss,

trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten aufgrund örtlicher Praktiken und Bedingungen, z. B., aber nicht beschränkt auf Fracht, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Importabgaben und sämtliche andere finanzielle Abgaben, einschließlich solcher, die durch Regierungen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Behörden erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter Sea-Doo Vertragshändler/Lieferant neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Sea-Doo Vertragslieferanten/-händler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer der Sea-Doo Vertragslieferanten/-händlers' zu wenden.
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Sea-Doo Vertragslieferanten/Vertragshändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.
3. Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter der unten aufgeführten Adresse an BRP.

Für Länder innerhalb des EWR, der GUS oder der Türkei, ausgenommen die skandinavischen Länder, wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:

BRP EUROPE N.V.

Consumer Assistance Center
Skaldenstraat 125
9042 Gent
Belgium
Tel.: +32 9 218 26 00

Für skandinavische Länder wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in Finnland:

BRP FINLAND OY

Service Department

Isoaavantie 7

FIN-96320 Rovaniemi

Finland

Tel.: +358 163 208 111

Angaben über Ihren Sea-Doo Vertragslieferanten/-händler' finden Sie auf BRP-Website **www.brp.com**.

* Im EWR werden die Produkte durch BRP European Distribution S.A. und andere angeschlossene Unternehmen oder Tochterunternehmen von BRP vertrieben und gewartet.

© 2015 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragenes Warenzeichen von Bombardier Recreational Products Inc.

ZUSÄTZLICHE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN NUR FÜR FRANKREICH

Die folgenden Geschäftsbedingungen gelten nur für Produkte, die in Frankreich verkauft werden:

Der Verkäufer hat Güter zu liefern, die vertragskonform sind und ist verantwortlich für Mängel bei der Lieferung. Der Verkäufer ist ebenso verantwortlich für Mängel, die durch die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage entstanden sind, wenn diese Verantwortung im Vertrag festgehalten ist oder wenn die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage unter seine Zuständigkeit fällt. Um vertragskonform zu sein, muss das Produkt:

1. Für den für ähnliche Güter normalen Gebrauch geeignet sein und, falls zutreffend:
 - der Beschreibung des Verkäufers entsprechen und die Eigenschaften, die dem Käufer durch ein Beispiel oder ein Modell gezeigt wurden, aufweisen;
 - die Eigenschaften aufweisen, die ein Käufer legitimer Weise aufgrund der öffentlichen Erklärungen, einschließlich Werbung oder Beschriftung, des Verkäufers, des Herstellers oder seines Beauftragten erwarten kann oder
2. Über die Eigenschaften verfügen, über die sich die beiden Parteien geeinigt haben oder für den vom Käufer beabsichtigten spezifischen Verwendungszweck geeignet sein, der vom Verkäufer zur Kenntnis genommen und akzeptiert wurde.

Ein Anspruch wegen Nichteinhaltung erlischt nach zwei Jahren nach Lieferung des Produkts. Der Verkäufer trägt die Verantwortung für versteckte Mängel der verkauften Ware, wenn solche Mängel die Ware für den vorgesehenen Verwendungszweck ungeeignet machen oder wenn sie die Verwendung der Ware so beeinträchtigen, dass der Käufer die Ware nicht gekauft hätte oder bei Kenntnis die Ware nur unter der Voraussetzung eines niedrigeren Preises gekauft hätte. Ein Anspruch aufgrund von versteckten Mängeln muss vom Käufer innerhalb von 2 Jahren nach Entdecken des Mangels geltend gemacht werden.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

BRP möchte Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Außerdem können BRP und seine Tochterunternehmen ihre Kundenlisten für den Versand von absatz- und verkaufsfördernden Informationen über BRP und verwandte Produkte nutzen.

Für die Ausübung Ihres Rechts auf Einsichtnahme oder Korrektur Ihrer Daten bzw. zur Löschung aus der Direktmarketing-Empfängerliste wenden Sie sich bitte an BRP.

Per E-Mail: privacyofficer@brp.com

Per Post: BRP
Senior Legal Counsel-Privacy Officer
726 St-Joseph
Valcourt, QC
Canada,
JOE 2LO

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Wasserfahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt durch:

- Postzustellung einer der nachstehenden Karten;
- **Nur Nordamerika:** Anruf unter 1-888-272-9222;
- Sich an einen BRP Vertragshändler/Lieferanten wenden.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der beschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des Wasserfahrzeugs bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

Diebstahl: Wenn Ihr Wasserfahrzeug gestohlen wurde, müssen Sie darüber die Garantieabteilung des für Ihre Region zuständigen Vertriebshändlers informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Rumpf-Identifizierungsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

NORDAMERIKA

Bombardier Recreational Products Inc.
Warranty Department
75 J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke, QC J1L 1W3
Canada

SKANDINAVISCHES LÄNDER

BRP Finland OY
Service Department
Isoaavantie 7
Fin-96320 Rovaniemi
Finland

ANDERE LÄNDER

BRP European Distribution
Avenue d'Ouchy 4-6
1006 Lausanne
Switzerland

WATERCRAFT MODELL Nr. _____

RUMPF-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (H.I.N.) _____

MOTOR-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (E.I.N.) _____

Eigentümer: _____

NAME

Nein.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

Kaufdatum _____

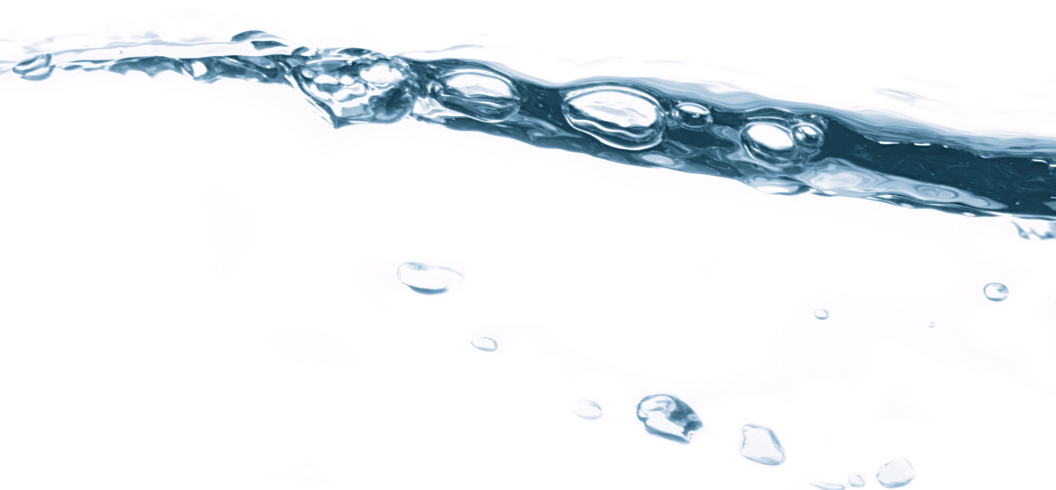
JAHR MONAT TAG

Garantie-
Ablaufdatum _____

JAHR MONAT TAG

Vom ermächtigten Sea-Doo-Händler zum Zeitpunkt des Kaufes abzuschließen.

HÄNDLER-WERBEFLÄCHE



219.001.692_DE
BEDIENUNGSANLEITUNG RXP-X 300/ Deutsch - Deutschland

U/M:P.C